

Title:	LXXXVIII Army Corps Ia Anlagen (KTB) July 2 to Dec 31, 1944	Date:	10.11.2008
Description:	Orders, reports and messages dealing with operations.		
Total Pages	678		
Organization:	LXXXVIII A. K. - Ia		
Document group:	63289/5 (partial)		
Document:			
Source:	National Archives Record Group 242 - Publication T314 – Roll 1626, 63289/5		
Compiled by	Tom Peters (gionpeters@comcast.net)		
Url:			
Note that the files listed may not be in exact chronological order. They have been kept in the order received. This file has not been photoedited.			

2 Jul - 31 Dec 1944

LXXXVIII AK 63289/5

Ia, Anlagen zum KTB.

Orders, reports and messages dealing with operations.

2-314, Roll 1626 1st Frame' /

C<sup>2</sup>



000236

231/2

K4

254/44 322 41  
306 M

Fernschreibstelle *gum Info in 88 A K*

Geheim

**HVLXW** 11 2675  
Fernschreibname Laufende Nr.

Geheime Kommandosache

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.

Angenommen Aufgenommen	Befördert:	
Datum: 31/10 1944	Datum: 19	
um: 2215 Uhr	um: Uhr	
von: HFUX/FU	an:	
durch: Remben	durch:	
Zu Ziffer 7.) erl. mit F.8. Ia Nr. 570/44 geh Rolle vom 1.11.1944 an AOK 15		

Bemerkte: -- GEHEIM- NACH EINGANG G.-KDOS. --

Fernschreiben  
De

3++ -- K R -- HFUX/FU 001886 31/10 2205 ==

GEN.KDO. ROEM 88.A.K. ==

Geftrand

Abgangstag	Abgangszeit
1.) FEIND DURCHBRACH ZUSAMMENHAENGENDE FRONT DER TAPFER KAEMPFENDEN 64.J.D., DIE IN STUETZPUNKTEN WEITERKAEMPFET, NAHM DEN BRUECKENKOPF OSTW. LANDENGE ARNEMUIDEN, ERZIELTE OERTL. EINBRUECHE NORDOSTW. STANDDAARBUITEN UND AN BAHN BRED A - DORDRECHT UND BRACH ERNEUT IN BRUECKENKOPF SUEDL. KEIZERSVEER EIN. FEIND VERSTAERKT SICH IM RAUM SUEDL. TIEL. .-	
MIT FORTSETZUNG ANGRIFFE ZUR BESEITIGUNG MAAS-BRUECKENKOEPE RECHNEN. .-	
2.) 15.ARMEE VERTEIDIGT IHRE STELLUNG. .-	
3.) 70.I.D. VERTEIDIGT WALCHEREN MIT SCHWERPUNKT BEI MARINE-BATTRN. UND SICHERT NORD-BEVELAND. EINZELHEITEN SIEHE SONDERBEFEHL. .-	
4.) ROEM 67.A.K. BESEITIGT EINBRUECHE BEI STANDDAARBUITEN UND AN BAHN BRED A-DOREDRECHT UND UNTERSTUETZT ABWEHR RAAMSDONK DURCH ARTL.-FEUER NACH WUENSCHEN ROEM 88.A.K. .-	
FALLS RAUM SUEDL. STEENBERGSCH E VLIET AUFGE GEBEN WERDEN MUSZ,	

Nicht zu übermitteln:

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

000237

232/2

UEBERSCHWEMMUNG ST. PHILIPSLAND DURCH TEILE 85. I. D. SPERREN  
UND VERSORGENSWEG NACH WALCHEREN BEI SLUIS SICHERN. .-

5.) ROEM 88. A. K. RAEUMT BRUECKENKOPF KEIZERSVEER UND  
VERSTAERKT ABWEHR BEIDERSEITS TIEL. .-

6.) BRUECKEN GEERTRUIDENBERG UND KEIZERSVEER SPRENGEN.  
BRUECKENKOMMANDANTEN ERNEUT AUF WICHTIGKEIT RECHTZEITIGER  
ZERSTOERUNG BEI FEINDDURCHBRUECHEN HINWEISEN, KEINE BRUECKE  
DARF UNZERSTOERT IN FEINDESHAND FALLEN. ALLE NICHT  
EINSATZFAEHIGEN WAFFEN, NICHT MEHR BENOETIGTEN FAHRZEUGE  
UND DIE ARTL., SOWEIT ES REICHWEITE ZULAESZT, AUF NORDUFER  
ZURUECKFUEHREN. .-

7.) MELDUNGEN: .-

- A) ZERSTOERUNG BRUECKEN GEERTRUIDENBERG U. KEIZERSVEER. .-
- B) ABSICHT SICHERUNG NACHSCHUBWEG WALCHEREN (ROEM 67). .-
- C) ABSICHT VERSTAERKUNG ABWEHR TIEL (ROEM 88). ==

AOK 15 ROEM 1 A NR. 12015/44 G. KDOS. V. 31. 10.

GEZ. VON ZANGEN, GEN. D. INF. U. O. B. +

+2215 EINS REUBER HOLXD/FU+

000235

233/2  
Geheime Kommandosache

C 1305

Generalkommando LXXVIII.A.K.  
Abt. Ia Nr. 248/44 gldos.

K.Gef.stand, den 31.10.1944

Zeit: 15,45 Uhr

Korps - Befehl Nr. 49druck

- 1.) Feind ~~XXXXXX~~ beiderseits Breda in nördl. Richtung mit dem Ziel der Vernichtung des LXVII.A.K. hält an. Verschiebungen von s-Nortegensbosch nach Nordosten und Auftauchen neuer Btrr. südostw. des Waal vor Kampfr. Bewald lassen Angriffsabsichten des Feindes über den Waal in nördl. Richtung möglich erscheinen. Terroristengruppen im Raum Riesbosch westl. Strasse Keizersveer - Werkendam.
- 2.) LXXVIII.A.K. verteidigt sich an der Maas mit Brückenköpfen bei Raamsdonksveer und Heusden unter Verstärkung der Abwehr am Waal im linken Abschnitt der Kampfr. Bewald.
- 3.) 256.V.G.D. verhindert Wiederherstellung der Brücke bei Het Gat (1 km süd. Raamsdonksveer) mit allen Mitteln. Störungsfener vor die Brückenstelle ist mit der am linken Flügel LXVII.A.K. eingesetzten 711.I.D. unmittelbar zu regeln. Die Verantwortung für die Brücken ostw. Goertruidenberg ist vom LXVII.A.K. übernommen worden.  
Die Div. stellt sich darauf ein, spätestens mit Absetzen hinter die Maas Schn. Abt. 505 an LXVII.A.K. zurückzugeben.  
Um Sperren der Strassen Keizersveer - Hank - Kille - Werkendam durch Terroristen zu verhindern, sind alle westl. dieser Strassenzüge liegenden Brücken zu sprengen. Aus dem entlang der Strassen zwischen Keizersveer und Werkendam - Gorinchem untergebrachten Fressen sind Alarmeinheiten aufzustellen und zur Sicherung gegen Banden in Linie Keizersveer - Brücke bei Hp.45 - Schanswaart - Dwaarsdijk - Bakkers Kilij - Werkendam einzusetzen.  
Die Div. läßt ferner in Nacht 31.10./1.11. III./A.R.245 aus der Maasstellung heraus und setzt die Abt. über Fahre Werkendam nach Giessen - Bleuwerk in Marsch.
- 4.) 59.I.D. verteidigt Brückenkopf Heusden wie bisher.
- 5.) 712.I.D., dem LXXVIII.A.K., wieder unterstellt, wird mit divisionseigenen Truppen ohne Btl. Schulze und Teile W.A. 712 über den Waal in den Raum um Buren verlegt.



234/2

- 2 -

Grenzen: rechts Stab Dewald ( Kordok 88 ): Wijk bei Duurstede (ausschl.) - Gulenburg (ausschl.) - Diefdijk (ausschl.) - Beest (einschl.) - Haaften (ausschl.).

links (zu Fsch.AOK) Elst - Gchten (Orte ausschl.)

An den Grenzen der mit Gen.Kdo.LXXXVIII.A.K. Ia Nr.545/44 geh. vom 30.10.1944 befohlenen Trossräume ändert sich nichts. Die Div. führt im neuzugewiesenen Raum ihre Auffrischung durch und übernimmt Verteidigung Nordufer Waal mit unterstellten MG.-Btl.14, MG.-Btl.29 und s.Pz.Kp. Hummel (ohne 1 Zug).

Über den Waal ist verstärkt Aufklärung vorzutreiben, Gefangene sind einzubringen.

Waal-Stellung ist mit den bisher eingesetzten Kräften weiter auszubauen. Am Westufer des Amsterdam - Bovenrijn - Kanals ist eine Riegelstellung mit Schwerpunkt zwischen Waal und Eisenbahn Tiel - Kesteren zu erkunden und unter Heranziehung der Zivilbevölkerung auszubauen. Die Div. stellt sich darauf ein, mit aufgefrischten Inf.-Teilen bei Bedrohung von Osten die Riegelstellung zu verteidigen.

Zur Verstärkung der Verteidigung am Waal werden sofort unterstellt und sind durch die Div. heranzuziehen:

Reste A.R.1712, IV./A.R.256 (8.u.9.Bttr.)

Die s. Abt. ist ostw. Buren so einzusetzen, dass sie vor dem gesamten Abschnitt wirken kann.

Übernahme des Abschnitts bis 2.11.1944, 07,00 Uhr.

Div.-Gef.-Stand ist bis 1.11.1944, 24,00 Uhr, nach Buren zu verlegen, Vorkommandos sind sofort zu entsenden.

- 6.) Stab Dewald übernimmt ab 3.11.1944, 07,00 Uhr, als Kdt. rückwärtiges Korps-Gebiet Abschnitt nördl. des Waals zwischen rechter Korpsgrenze und rechter Grenze 712.I.D.  
Aufgabe: Verteidigung der Waalstellung mit Brückenkopf Gorinchem, Bekämpfung fdl. Luftlandetruppen und Terroristen  
 Sicherung der Brücken und Fährstellen am Waal und Lek,  
 Aufrechterhaltung der Ordnung im rückwärtigen Korpsgebiet.



000241

236/2 K9 26 304  
Geheim

Fernschreibstelle Gen. Kdo. 88 AK

HOLNDX/FU

Fernschreibname Laufende Nr.

Geheime Kommandosache

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.

Angenommen  
Aufgenommen

Befördert:

Datum: 30/10 1944

Datum: 19

um: 0046 Uhr

um: Uhr

von: HFUX/FU

an:

durch: Brose

durch:

Rolle:

Bemerkte:

Fernschreiben

++ -- KR -- HFUX/FU 001792 29.10. 2315 ==

-- GEHEIM NACH EINGANG G. KDOS. --

AN GEN. KDO. ROEM 88 A.K. ===

Geftrand

1.) FEIND NAHM GOES UND STIESS WEITER NACH WESTEN VOR .  
DRANG ZWISCHEN BERGEN OP ZOOM UND BRED A TIEF INS  
HAUPTKAMPFFELD UND IN BRED A EIN , BRACH AN MEHREREN STELLEN  
IN DIE FRONT DER 256 .V. G.D. EIN UND STIESS WEITER NACH  
NORDEN VOR . -

2.) 15. ARMEE SETZT VERTEIDIGUNG SUEDL. MAAS SO FORT ,  
DASS SIE NICHT VON DEN MAASUEBERGAENGEN ABGESCHNITTEN  
WIRD . -

3.) SOWEIT HIERBEI GELAE NDE AUFGE GEBEN WERDEN MUSS ,  
VERZOEGERN NACHTRUPPEN , IMMER WIEDER FRONT MACHEND ,  
FEINDVORGEHEN GEGEN HKL . ZERSTOERUNG ALLER UEBERGAENGE  
DURCH DIE LETZTEN ZUUECKGEHEND E TRUPPEN . ES KOMMT DARAUF  
AN , FEIND IMMER WIEDER AUFZUHALTEN UND STAENDIG UEBER  
UNSERE ABSICHTEN IM UNKLAREN ZU LASSEN . AUSBAU DER NEUEN  
HKL SOFORT VERSTAERKEN , MINENGUERTEL LEGEN . TIEFE  
GEWINNEN . SCHWERPUNKTE ENTLANG DER STRASSEN UND DAEMME . -

Nicht zu übermitteln:

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers



000242

23712

4.) 70. I.D. FUEHRT SOFORT DIE ZUR VERTEIDIGUNG ERFORDERLICHEN KRAEFTE WIEDER NACH WALCHEREN ZU . EINZELHEITEN SIEHE SONDERBEFEHL. UM WIEDERHOLUNG DER EREIGNISSE AM BRAAKMANN ZU VERMEIDEN , IST OSTTEIL WALCHEREN BEI VEERE UND NIEUWLAND BESONDERS ZU SICHERN...-

5.) ROEM 67 A.K. SETZT SICH NACHTS 29./30. 10 MIT MASSE AUF LINIE NIEU VOSSEMER - VOORM. FORT HENDRIK - STEENBERGSCH VLIET - STAMPERSGAT - DINTEL - MARK - KANAL - OOSTERHOUT AB . DIE ZU VERTEIDIGEN IST . STEENBERGEN ALS VORGESCHOBENEN STUETZPUNKT HALTEN . WICHTIGSTE PUNKTE SOFORT SICHERN , DURCHBRUCH AUF MOERDIJK - BRUECKE UNTER ALLEN UMSTAENDEN VERHINDERN . 1 DIV . ALS ARMEERESERVE HERAUSZIEHEN UND IM RAUM SUEDL. MOERDIJK - BRUECKE VERSAMMEL N .-

6.) ROEM 88 A.K. BAUT SOFORT BRUECKENKOPF OOSTERHOUT - WASPIK - KAPELSCHVEER AUF UND VERTEIDIGT LINIE OOSTERHOUT - WASPIK- KAPELSCHVEER - DRONGELEN - AFWATERINGSKANAL - VLIJMEN - ENGELEN - MAAS . DURCHBRUCH AUF BRUECKE KEIZERSVEER VERHINDERN .-

7.) ANSCHLUSSPUNKT ZWISCHEN DEN KORPS : STRASSENGABEL KP. 21 NORDOSTW. OOSTERHOUT . DURCH OFFZ . BEIDER KORPS ZU UEBERPRUEFEN .-

8.) ARTILLERIE WEITGEHEND AUFLOCKERN, ALLES ENTBEHRLICHE NORDUFER MAAS ABSCHIEBEN .-

9.) FLAK - BRIG . Z.B.V. KOCH SETZT NOCH ZUR PZ. ABWEHR EINGESETZTE S. FLAK UND WEITERE TEILE LE . UND M. FLAK ZUM SCHUTZ DER UEBERSETZSTELLEN EIN .-

10.) MELDUNGEN : A) BESETZEN NEUER HKL .-

B) ABSETZEN DER NACHTRUPPEN .-

C) GLIEDERUNG DER FLAK ( FLAKBRIG . Z. B. V. KOCH .) .-

D) UEBERPRUEFUNG ANSCHLUSSPUNKT . ==

A.O.K. 15 ROEM 1 A NR. 11056/44 G. K. V. 29.10. 44

IM ENTWURF GEZ. V. ZANGEN . GEN. D. INF. ++

五 尺

Fernschreiben

C 303a  
KTB

256. VGD

Geheim Durchgabe  
Nach Eingang GKdos.

Geheime Kommandosache

Korpsbefehl Nr. 48

- 1.) Bei Fortführung der feindl. Angriffe mit starken Panzer- und Artl.-Einsatz und Zusammenfassung seiner Kräfte in nordwestl. Richtung gegen rechten Flügel des Korps, gelang es dem Feinde, bei beiderseits hohen Verlusten, die Front der 256. VGD weiter nach Norden zurückzudrücken.  
Gleichzeitige tiefe Einbrüche bei LXVII. A.K. in nördlicher Richtung lassen Absicht erkennen, sich der Brücken bei Moerdijk und Keizersveer zu bemächtigen, um die Armee von ihren rückwärtigen Verbindungen abzuschneiden.  
Die Armee setzt deshalb sofort <sup>Verteidigung</sup> ~~xx~~, daß sie nicht von den Maas-übergängen abgeschnitten wird.
- 2.) LXXVIII. A.K. geht, mit Einbruch der Dunkelheit beginnend, unter Belassung von Brückenköpfen bei Keizersveer und Neusden unter Halten der Stellung der 59. I.D. mit Teilen über die Maas und richtet sich auf dem Nordufer des Flusses erneut zur Verteidigung ein. Die Wegnahme der Brücken durch den Feind oder ein Nachfolgen über die Maas muß unter Einsatz aller Kräfte verhindert werden.
- 3.) Soweit hierbei Gelände aufgegeben werden muß, verzögern Nachtruppen, immer wieder Front machend, Feindvorgehen gegen HKL. Zerstörung aller Übergänge durch die letzten zurückgehenden Truppen. Es kommt darauf an, Feind immer wieder aufzuhalten und ihn ständig über unsere Absichten im Unklaren zu lassen.  
Ausbau der neuen HKL sofort verstärken, Minengürtel legen, Tiefe gewinnen, Schwerpunkte entlang der Straßen und Dämme.
- 4.) Im Einzelnen: 256. VGD setzt mit Mitte und linkem Flügel mit Anbruch der Dunkelheit mit schweren Waffen und Artl. beginnend über Capellische Veer und bei Brogelen über die Maas, unter Belassung des Brückenkopfes Ramsdonkveer zum Schutze der Brücke bei Keizersveer. Anschluß an LXVII. A.K. bei Straßengsbel Kp 21 nordostw. Oosterhout - Waspik - Capellische Veer.  
Anschluß zu LXVII. A.K. durch Offz. überprüfen und melden.



Zur Unterstützung der Abwehr während der Bewegungen wird I./SS-A.R. 10 in Raum Babylonienbroek zugeführt und 256. VGD dort unterstellt.

- 5.) 59. I.D. bleibt in jetziger Stellung unter weitgehender Auflockerung der Artl. sowie Abschieben alles Antbehrlichen auf Nordufer der Maas.  
Anschlußpunkt zu 256. VGD Nordufer gegenüber Austritt Alwaterings-Kanal ostw. Drongelen.
- 6.) Zum Schutze der Brücken sind von beiden Divisionen besondere Kommandos aufzustellen, die einen plötzlichen Vorstoß von Panzern und überraschende Inbesitznahme durch den Feind spätestens unmittelbar vor der Brücke zum Scheitern bringen.  
Beim 256. VGD sind dazu Sturmeschütze und s. Pak mit heranzuziehen.
- 7.) Entscheidend für Gelingen aller Bewegungen und des Übersetzens ist straffste Verkehrsregelung !!! Dazu sind besonders tatkräftige und energische Offiziere einzusetzen, die jede Verstopfung, Ansammlung an Übersetzstellen usw. zu verhindern haben. Auf dem Nordufer sind vordringlich Artl. und schwere Waffen in Stellung zu bringen und frühzeitige Feuerbereitschaft sicherzustellen, um das Ab- und Übersetzen der letzten Teile zu schützen.
- 8.) Für Sprengung von Schleusen, E-Werk Geertruidenberg und der Brücken Keisersveer und Heusden sind die Divisionen in ihren Abschnitten verantwortlich.  
Für alle das Übersetzen betreffende Aufgaben ist gem. Gen.Kdo. Ia Nr. 130/44 gKdos. Übersetzstab SHd, Oberst Zuber in Eethen, bisher Wanwijk, zuständig.  
Während der Bewegungen besonders wichtig Aufrechterhaltung der Verbindungen. Durch Entsenden von Offizieren und Meldern ist jeder Ausfall von Drahtverbindungen zu überbrücken.
- 9.) Grenze zwischen 59. I.D. und Kampfgruppe Fuchs nach Aufgabe des Brückenkopfes Heusden:  
Ammerzoden (zu 59. I.D.) - Nieuwaal (zu Kampfgr. Fuchs) - Herweinen (zu 59. I.D.) - bisherige Grenze. Die dadurch frei werdenden Kräfte sind durch Kampfgruppe Fuchs zur Verdichtung der Besetzung in der HKL einzusetzen.
- 10.) Kampfgruppe Dewald stellt erhöhte Alarmbereitschaft gegen feindl. Luftlandetruppen in ihrem Befehlsbereich sicher.

000245

- 3 -

240/2

m.) Div.-Gef.-Stände: 256. VGD: Provinciale weg  
59. I.D.: Wijk  
Korps-Gef.-Stand: Während der <sup>Über-</sup> ~~K~~netzbewegungen Almkerk.

30.10.1944  
02.00 Uhr

Generalkommando LXXVIII. A.K.  
Abt. Ia Nr. 247/44 gados.

gez. Reinhard  
General der Infanterie

Nicht für Fernschreibstelle:  
Durchschlag für 59. I.D.  
Oberst Dewald  
Oberst Fuchs  
Oberst Zuber  
KTB  
Umlauf  
Major Siefert

*Reinhard*

000246

24/12

267/44 R. 02. 20

Fernschreibstelle Gen. Kdo. 88774

~~Geheim~~

HdL X/D/Fi 2607  
Fernschreibname Laufende Nr.

Geheime Kommandosache

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.

Angenommen  
Aufgenommen

Befördert:

Datum: 29/10 1944

Datum: 19

um: 0205 Uhr

um: Uhr

von: HdL X/Fi

an:

durch: Reiber

durch:

Rolle:

Bemerkte: -- GEHEIM -- NACH EINGANG G.KDOS. --

Fernschreiben

+++ K R -- HFUX/FU 001755 29.10.0030 ==

AN GEN. KDO. ROEM 88. A K.==

Abgangstag Abgangszeit

- 1.) FEIND SETZTE ANGRIFF IN RICHTUNG GOES UND IM RAUM ROOSENDAAAL FORT, BRACH VON REIJEN IN RICHTUNG BRED A DURCH, BRACH AN MEHREREN STELLEN IN DIE FRONT DER 256. V.G.D. EIN UND STIESZ IN DEN ABENDSTUNDEN VON S'HERTOGENBOSCH MIT PANZERN NACH W VOR..-
- 2.) 15. ARMEE VERTEIDIGT WEITERHIN RAUM SUEDL. MAAS.-
- 3.) 70. J.D. STUETZT MIT ALLEN VERFUEGBAREN KRAEFTEN FRONT AUF SUEDBEVELAND UND ENGT DIE EINBRUCHSRAEUME NACHEINANDER EIN. SCHUTZ MARINEBATTR. WALCHEREN MUSS SICHERGESTELLT BLEIBEN.-
- 4.) ROEM 67. A K SCHLIESST DURCH GEGENANGRIFF FRONT BEI ROOSENDAAAL UND WIRFT MIT 719. J. D. OSTW. BRED A EINGEBROCHENEN FEIND UEBER ALTE HKL NACH S ZURUECK.-
- 5.) ROEM 88. A K SCHLIESST DURCH OERTL. GEGENANGRIFFE DIE DURCH FEINDEINBRUECHE ENTSTANDENEN LUECKEN, FUEHRT 712. J.D. NACH ABLOESUNG IN RAUM WAALWIJK UND STELLT SIE DORT SO BEREIT, DASS SIE IN SUEDL. U. SUEDWESTL. RICHTUNG ZUM GEGENANGRIFF ANTRETEN KANN. ALLE ZUGEFUEHRTE SS-TRUPPENTEILE SIND STAB WALTHER ZU UNTERSTELLEN. AM HAFEN NORTHWESTL. UND

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers



000247

242/2

AM AFWATERINGSKANAAL WESTL. S'HERTOGENBOSCH STARKE GEF.  
VORPOSTEN BELASSEN, DIE FEINDVORGEHEN IMMER WIEDER VERZOEGERN.  
IM UEBRIGEN FRONT AM AARDAPPELENDIJK ZWISCHEN  
AFWATERINGSKANAAL UND ENGELN SCHLIESSEN.-

6.) 331. J.D. WIRD AB 29.10. 0600 UHR ROEM 67. A K  
UNTERSTELLT.-

7.) MELDUNGEN: .-

A) WIEDERANTRETEN 719. J.D. ( ROEM 67. ).-

B) BEREITSTELLUNG 712. J.D. ( ROEM 88 ).-=

A. O. K. 15 / ROEM 1 A NR.11035/44 GKDOS.

V.28.10.44 . GEZ. VON ZANGEN, OB.15. ARMEE.++

+0205 EINS REUBER HOLXD/FU+

000246

K R

Fernschreiben

243/2

302

An

Geheime Kommandosache

K.T.B

712. I.D.

59. I.D.

256. VGD

Geheim Durchgabe  
nach Eingang GKdos.Geheime KommandosacheKorpsbefehl Nr. 47.

- I.) Das Herauslösen der 712. I.D. durch 59. I.D ist durch 712. I.D. durchzuführen. Die Ablösung hat mit Einbruch der Dunkelheit zu beginnen und muß so früh beendet sein, daß die herausgelösten Einheiten der 712. I.D. mit Tagesanbruch mit ersten Teilen nördl. der Maas sind, letzte Teile sind um Hedikhuizen zu versammeln und in der folgenden Nacht über den Fluß zu führen.
- Div. löst nur div.eigene Teile <sup>ohne Art.</sup> heraus; alle im Laufe der Kampfhandlungen unterstellten fremden Einheiten und schweren Waffen verbleiben in ihren Stellungen und sind südl. der Maas durch 59. I.D. nördl. der Maas durch Kampfgruppe Fuchs zu übernehmen.
- II.) In Abänderung des Korpsbefehls Nr. 46 wird 712. I.D. ohne Inf.-Teile im Raum Nederhemert Nord - Boven - Elst als Armee-Reserve versammelt. Die Inf. der Div. mit dazugehörigen schweren Waffen ist in Gegend Waalwijk - Baardwijk zur Verfügung der Armee zu verlegen.
- III.) 59.I.D.: Beim Einsatz des SS-Rgt.-Stabes Walther ist sicherzustellen, daß die Btle. Gillhofer und Bruhns dem Stab Walther unterstellt werden.
- IV.) Die Seinenstellung Westrand Gemeentensweiden - Ostrand Vlijmen - Nieuwe of Aardappelendijk ist besetzt zu halten und weiter auszubauen.
- V.) Befehlsübernahme im Abschnitt südl. der Maas durch 59. I.D., im Abschnitt nördl. der Maas durch Oberst Fuchs bis 29.10.1944, 06.00 Uhr.
- VI.) Artillerie:
- 1.) Gruppierung:
- a) südl. der Maas: Artl.-Gruppe Schäfer (Kdr. A.R. 159) mit I., II. und III./A.R. 159 und 4. u. 5./A.R. 185.

000246

- 2 -

244/2

b) nördl. der Maas: Artl.-Gruppe Kiewitt (Stab A.R. 191),  
der Kampfgruppe Fuchs unterstellt,  
mit I./SS-A.R. 10

II./A.R. 1712

IV./A.R. 256

I./A.R. 347

und 8./A.R. 191 .

2.) Stellungswechsel:

a) II./A.R. 1712 (Stab) ist in Nacht 28./29.10. gegen  
I./A.R. 159 (Stab) auszutauschen und übernimmt I./A.R. 159  
und I./A.R. 1712 in ihren bisherigen Stellungen sowie  
6./A.R. 1712, die in Nacht 28./29.10. im Raum Amerzoden  
in Stellung zu bringen ist.

b) III./A.R. 139 und 7./A.R. 1711 werden der 256. VGD unter-  
stellt und sind durch 59. I.D. in der Nacht 28./29.10.  
in Gegend Besoien, westl. Waalwijk, in Marsch zu setzen.  
Kdr. und Chef zum Div.Gef.-Stand voraus.

3.) Die o.a. Unterstellungsverhältnisse galten nur in taktischer  
Hinsicht; truppendienstlich bleiben sie wie bisher unter-  
stellt.

VII.) Meldungen:

durch 256. VGD Feuerbereitschaft der neu unterstellten Artillerie;  
durch 59. I.D. und Gruppe Fuchs Befehlsübernahme im neuen Ab-  
schnitt;  
durch 712. I.D. Eintreffen im neuen Versammlungsraum.

28.10.1944  
18.30 Uhr

Generalkommando LXXXVIII. A.K.  
Abt. Ia Nr. 246/44 gKdos.

gez. Reinhard  
General der Infanterie

Nicht für Fernschreibstelle:

Durchschlag für Gruppe Fuchs  
" " Oberst Dewald  
" " Abt. Kiewitt  
" " Arko 119  
" " Major Siefert  
" " KTB  
" " Umlauf



000250

K R

Fernschreiben

An

712. I.D. ✓

59. I.D. ✓

256. VGD ✓

*Wann nicht abgesetzt werden*

Geheime Kommandosache

Geheim Durchgabe  
Nach Eingang Gkdos.

Korpsbefehl Nr. 46

- 1.) Feind folgte den Absetzbewegungen, vor allem mit stärkerer gepanzerter Aufklärung. Seine Artl.-Tätigkeit war geringer als an den Vortagen, nur bei Loon op Zand griff er mehrere Male am Tage nach heftiger und lang andauernder Artl.-Vorbereitung an. Kämpfe sind dort z.Zt. noch im Gange.
- 2.) Aufgabe des Korps bleibt, ohne jede Einschränkung Verteidigung der jetzigen Stellung, besonders unbedingtes Halten der HKL.
- 3.) Hierzu bereinigt 256. VGD Einbruch bei Loon op Zand und gewinnt alte HKL zurück.
- 4.) 256. VGD beläst kampfkraftige Stoßtruppe im Vorfeld, besonders vor rechtem Flügel; sie sind soweit vorzuschieben, bis sie Gefechtsberührung haben. Ausweichen nur auf Befehl des Gen.Kdos. Wichtig ist, daß durch die Stoßtruppe Zeit gewonnen wird, die erforderliche Tiefe zu gewinnen und das HKF auszubauen. Hierzu Stolperdraht anlegen und Minen beschaffen, unter rücksichtsloser Heranziehung der Bevölkerung Feldbefestigungen ausbauen.
- 5.) 712. I.D. bereinigt Lage westl. des Kanals 's-Hertogenbosch. 59. und 712. I.D. besetzen Sehnenstellung westl. des Polderge- ländes und am Nieuwe of Aardappelendijk.
- 6.) Die neu zugeführten Minen sind vor und hinter der HKL sofort gut getarnt bzw. verlegen. Es muß angestrebt werden, daß besonders vor den Schwerpunkten bald wieder ein durchlaufender Minengürtel vorhanden ist.
- 7.) Von Artl.-Gruppe Kiewitt ist *mit* 3./A.R. 191 und I./SS-A.R. 10 bis zum 28.10. vormittags 256. VGD zuzuführen und zu unterstellen.
- 8.) In der Nacht 28./29.10. wird 712. I.D. mit div.-eigenen Truppen- teilen herausgelöst und im Raum um Heusden (Südufer) als Armee-

000251

246/2

- 2 -

Reserve versammelt.

FEB 1712 darf erst herausgelöst werden, wenn der Abschnitt durch das neu zugeführte Fest.M.G.Btl. übernommen ist. Versammlungsraum wird noch befohlen.

Die div.-eigene Art. bleibt im jetzigen Raum mit bisheriger Wirkungsmöglichkeit.

Näherer Befehl folgt.

9.) Der Abschnitt bis zur Maas wird 59. I.D. unterstellt. Zum Herauslösen der Teile 712. I.D. wird der 59. I.D. Gruppe Walther in Elshout (Korpsreserve) unterstellt.

10.) Oberst Fuchs übernimmt verantwortlich als Kampfgruppe Fuchs den Abschnitt zwischen Maas und Waal. Dazu werden ihm alle in diesem Abschnitt eingesetzten Truppenteile ohne Teile 712. I.D. unterstellt. Zeitpunkt wird noch befohlen.

Gefechtsstand Fuchs ist nach Bruchon zu verlegen.

27.10.1944

24.00 Uhr

Generalkommando LXXXVIII. A.K.

Abt. Ia Nr. 241/44 gados.

gez. R e i n h a r d  
General der Infanterie

Nicht für Fernschreibstelle:

Durchschlag für Arko

" " KTB

" " ~~Kampfgruppe Fuchs~~ Oberst Fuchs

" " Umlauf

++++0145 EINS SAFFRIEN MAEXD++

Ref. 28/100 Lkm 2.7

++++0145 EINS KOLH MFLXRA++

Ref. 28/100 Lkm 2.7



000252

245/44 B. C. Joo

Fernschreibstelle

Gen. Kom. 88. AK

Geheim

247/2

HFUX/FU

2570

Fernschreibname

Laufende Nr.

Geheime Kommandosache

Angenommen  
Aufgenommen

Befördert:

Datum:

27/10/44

Datum:

19

um:

2755

Uhr

um:

Uhr

von:

HFUX/FU

an:

durch:

Kern

durch:

Rolle:

Bemerkte:

-- GEHEIM NACH EINGANG GKDOS --

Fernschreiben

+ -- K R -- HFUX/FU 001706 27/10 2035 (2115) ==

AN GEN.KDO. ROEM 88. A.K. ==

Abgangstag

Abgangszeit

1.) -- FEIND -- GRIFF AUS LANDEKOPF BAARLAND NACH NW AN  
UND STIESS VON OSTEN BIS ZUM SÜD-BEVELAND-KANAL VOR.-

SÜDWESTL. ROOSENDAAL SETZTE ER ANGRIF FORT UND ERZIELTE  
OERTLICHEN EINBRUCH.-

AN ÜBRIGER ARMEEFRONT OERTLICHE ANGRIFFE GEGEN NACHTRUPPEN.-

2.) -- AUFGABE DER ARMEE -- BLEIBT OHNE JEDE EINSCHRAENKUNG  
VERTEIDIGUNG DER JETZIGEN STELLUNG, INSBESONDERE UNBEDINGTES  
HALTEN DER JETZIGEN HKL.-

3.) -- HIERZU -- VERNICHTET 70. I.D. DEN GELANDETEN FEIND  
AN DER SÜDSPITZE, GEGEBENENFALLS UNTER RUECKSICHTSLOSER  
FREIMACHUNG VON KRAEFTEN VON ANDEREN FRONTTEILEN UND  
VERHINDERT WEITERES VORDRINGEN DES FEINDES UEBER  
SÜD-BEVELAND-KANAL.-

-- ROEM 67. A.K. -- BEREINIGT EINBRUCH SW ROOSENDAAL UND  
GEWINNT ALTE HKL ZURUECK. SÜDL. EISENBAHN BERGEN OP ZOOM,  
ROOSENDAAL IST EINE SEHNENSTELLUNG VORZUBEREITEN.-

-- ROEM 88. A.K. -- LOEST IN DER NACHT 28./29.10. DIE  
712. I.D. HERAUS UND VERSAMMELT SIE IM RAUM UM HEUSDEN ALS

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.

Gehtand

000256

24812

ARMEERESERVE. DABEI IST DIE ARTL. DER 712. I.D. IM NEUEN VERSAMMLUNGSRAUM SO IN STELLUNG ZU BRINGEN, DASS SIE SOWOHL NACH SUEDEN WIE OSTEN VOR JETZIGER HKL WIRKEN KANN.-

4.) -- DIE NACHTRUPPEN -- SIND WEITER AM FEIND ZU BELASSEN. ICH MISSBILLIGE DIE HEUTE TEILWEISE VORZEITIG UND OHNE ERNEUTES FRONTMACHEN ERFOLGTE ZURUECKNAHME UND ORDNE NACHPRUEFUNG AN. IN DIESEN FAELLEN SIND DIE NACHTRUPPEN WIEDER MINDESTENS SO WEIT NACH VORN ZU FUEHREN, BIS SIE FEINDBERUEHRUNG HABEN. DIE NACHTRUPPEN WEICHEN NUR AUF BEFEHL DER GEN.KDOS. UNTER MELDUNG AN AOK AUS.-

SIE SIND DANN UNTER KAMPF SO ZURUECKZUFUEHREN, DASS .-

A) DURCH SIE DAS HKF AUCH IN DER TIEFE VERSTAERKT WIRD, .-

B) DURCH SIE JE DIV. EINE RESERVE IN STAERKE MINDESTENS EINES BTLS. GEBILDET WIRD.-

WO VOR DER JETZIGEN HKL GEFECHTSVORPOSTEN STEHEN, ANSTREBEN, DIE NACHTRUPPEN GESCHLOSSEN ZUR RESERVENBILDUNG DURCHZUFUEHREN UND DIE GEFECHTSVORPOSTEN SPAETER ZUR VERSTAERKUNG DES HKF EINSETZEN.-

-- WICHTIG IST , -- DASS DURCH DIE NACHTRUPPEN ZEIT GEWONNEN WIRD, DIE ERFORDERLICHE TIEFE ZU GEWINNEN UND DAS HKF AUSZUBAUEN. HIERZU STOLPERDRAHT-HINDERNISSE ANLEGEN, MINENGUERTEL SCHAFFEN, UNTER RUECKSICHTSLOSER HERANZIEHUNG DER BEVOELKERUNG FELDBEFESTIGUNGEN ANLEGEN.-

5.) ROEM 88. A.K. MELDET EINTREFFEN 712. I.D. IM RAUM HEUSDEN. ==

A.O.K. 15, ROEM 1 A NR. 10998/44 G.KDOS. V. 27.10.44.

GEZ. VON ZANGEN, GENERAL DER INFANTERIE UND OBERBEFEHLSHABER ++

++2155 EINS SCHOTT HOLXD/FU++



000257

Fernschreibstelle

HOLXII

Fernschreibname Laufende Nr.

3548

Geheime Kommandosache

Angenommen  
Aufgenommen

Datum:

um:

von:

durch:

Beschrift:

Datum:

um:

an:

durch:

Rolle:

Bemerkte:

Fernschreiben

+++ -- KR - BLITZ -- HFUX/FU 001675 27.10. 0150 ==  
 AN GEN. KDO. ROEM 88 A.K. ==  
 -- GEHEIM NACH EINGANG G. KDOS --

- 1.) FEIND LANDETE 26.10. FRUEH HOEDEKENSKERKE , BRACH MIT STARKEN PZ. - KRAEFTEN IN STELLUNGEN IM RAUM SUEDL. BERGEN OP ZOOM - ROOSENDAAL EIN UND WARF LINKEN FLUEGEL ROEM 88. A. K. AUF LINIE TILBURG - LOENSCH HOEK - ZANDKANT - AFWATERINGS - KANAL ZURUECK . MIT FORTSETZUNG STARKER FEINDANGRIFFE RICHTUNG ROOSENDAAL UND KEIZERSVEER RECHNEN .-
- 2.) 15. ARMEE WEICHT NACHT 26./27 10 AUF LINIE SUEDRAENDER BERGEN OP ZOOM - ROOSENDAAL - BREDA - DONGEN - LOON OP ZAND - ZANDKANT - AFWATERINGSKANAL - S' HERTOGENBOSCH WEST AUS , DIE ENTSCHEIDEND ZU VERTEIDIGEN IST , ANSCHLUSSPUNKT : STRASSENKREUZ IN LAAREIND SUEDL. DONGEN . ANSCHLUSS DURCH OFFZE . BEIDER KORPS UEBERPRUEFEN . .-
- 3.) NACHTRUPPEN HALTEN BISHERIGE HKL MINDESTENS BIS NEUE HKL STEHT UND VERZOEGERN IMMER WIEDER FRONT MACHEND FEINDVORGEHEN GEGEN NEUE HKL MOEGLICHST LANGE , VIEL

Nicht zu übermitteln:

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

000255

250/2

ZEIT GEWINNEN , NACHTRUPPEN LINKER FLUEGEL ROEM 67. A. K.  
SCHLIESSEN SICH NACHTRUPPEN RECHTER FLUEGEL ROEM 88 A.K.  
AN .-

4.) 70 I.D. VERNICHTET FEIND HOEDEKENSKERKE UND WEICHT  
NOTFALLS BIS ZUM SUED - BEVELAND - KANAL AUS , DESSEN  
UEBERSCHWEMMUNGEN ZU VERTEIDIGEN SIND . EINZELHEITEN SIEHE  
SONDERBEFEHL. .-

5.) ROEM 67 A.K. FUEHRT 719 I.D. ALS ARMEERESERVE IN RAUM  
OOSTERHOUT RESERVEN , ARTL U. PAK - SCHWERPUNKTE BEI  
ROOSENDAAL UND BRED A SCHAFFEN . .-

6.) ROEM 88 A.K. SICHERT ABSETZBEWEGUNG DURCH VERHINDERUNG  
FEINDDURCHBRUCHS NOERDL. TILBURG RICHTUNG DONGEN . HIERZU  
SIND STARKE KRAEFTE ZWISCHEN TILBURG UND LOON OP ZAND  
ZURUECKZULASSEN . RESERVEN ART. - UND PAK SCHWERPUNKTE BEI  
DONGEN UND S' HERTOGENBOSCH SCHAFFEN .-

7.) ZERSTOERUNG ALLER UEBERGAENGE UND NACHR , ANLAGEN ,  
SCHAFFUNG EINES AUSREICHENDEN VORFELDES . .-

8.) ENTBEHRliche TROSSE IN RAUM NOERDL. MAAS , SPAETER IN  
RAUM NOERDL. WAAL ABSCHIEBEN . RUECKWAERTSBEWEGUNGEN AN MAAS  
UND WAAL BEI TAGE DURCH OFFZE UNTERBINDEN . .-

9.) S. FLAK HERAUSZIEHEN UND HAUPTSAECHLICH AN MAAS - UND  
WAAL - UEBERGAENGEN ZUM LUFTSCHUTZ EINSETZTEN .-

10.) MELDUNGEN : .-

A) EINTREFFEN 719 I.D. RAUM OOSTERHOUT ( 67 ) .-

B) BESETZUNG NEUER HKL DURCH DIV . , NACHPRUEFUNG ANSCHLUSS  
DURCH OFFZE . .- *Tm.*

C) ABSETZEN NACHTRUPPEN .-

D) SCHWERPUNKTE DER ART . - U. PZ. ABWEHR MIT ANGAB E DER  
ROHRZAHL BIS 27.10. , 14.00 UHR .- *gum. FS #508/44 gld. 27.10.44, 15.40*

E) STAERKE DER RES. BEI ROOSENDAAL , BRED A , DONGEN UND  
S' HERTOGENBOSCH . ==

A. O.K. 15 ROEM 1 A NR. 10966/44 G. K. VOM 27.10.44 GEZ.

V. ZANGEN GEN. D. INF. ++++

+0226 KR BLITZ 001675 GKDOS BROSE HOLXDFU+



000256

251/2

Geheime Kommandosache

C 105 29

Generalkommando LXXXVIII.A.K.  
Abt. Ia Nr. 238/44 gKdos.

K.Gef.Stand, den 26.10.1944

Zeit: 23,57 Uhr.

Korpsbefehl Nr. 45

- 1.) Bei Fortsetzung der Feindangriffe zwischen Tilburg und s-Hertogenbosch gelang es dem Gegner mit sehr starkem Panzer- und Artillerie-Einsatz Mitte 59.I.D. zu durchbrechen und nach Westen bis Udenhout vorzustossen.
- 2.) LXXXVIII.A.K. bezieht in Nacht 26./27.10. neue HKL unter Ausnutzung der Stellung II: Südrand Dongen - Loon op Zand - Südrand Dünen - Waldrand beiderseits Zandkant - Ostrand des Waldes nördl. Zandkant bis zum Afwaterings-Kanal - Verlauf des Kanals - Westrand s-Hertogenbosch - Westrand Kanal bis Einmündung in Maas.

Anschlusspunkte:

Zwischen 256.V.G.D. und 719.I.D.: Strassenkreuz südl. Laar-eind, 2,5 km nördl. Rijen.

Zwischen 256.V.G.D. und 59.I.D.: Weg Molenstraat - Zandkant, 500 m westl. der rustende Jager.

Zwischen 59.I.D. und Kampfgr. Neumann: Wie bisher.

Zu den Anschlusspunkten sind Offiziere zu entsenden, die mit dem Nachbar die Naht im Gelände festlegen.

- 3.) Beginn der Bewegungen fernmündlich befohlen.  
Nachtruppen sind bei 256.V.G.D. in jetziger HKL bis ostw. Tilburg, dann Verlauf der bisher vorgesehenen HKL an Bahnlinie - westl. Udenhout zu belassen, vor allem an Zufahrtsstrassen nach Tilburg, die nachhaltig zu zerstören sind, und in der nach Osten aufzubauenden Riegelstellung.  
Absetzen der Nachtruppen erst auf Befehl des Generalkommandos unter Aussparung von Tilburg.  
Zerstörung aller militärisch wichtigen Anlagen in Tilburg, Kanalbrücken und Eisenbahn ist durchzuführen.
- 4.) Artillerie ist so zu gruppieren, dass überlappender Einsatz der benachbarten Div.-Artillerie vor die Schwerpunkte südl. Loon op Zand, Udenhout, Helvoort, s-Hertogenbosch sichergestellt ist.

Korps-Artillerie Gruppe Kiewitt, Gefechtsstand Heilghuizen, hat Aufg. gemit:

III./A.R.139 (2 Bttr. 10 s.F.H. 18, mot.)

im Raume Elshout - Luttelherpt

000257

- 2 -

252/2

III./A.R.191 ( 3 Bttr., 9 le.F.H. 18/40, besp.)  
im Raume südl. Drunen

in Zusammenarbeit mit der 59. und 712. I.D. nach Osten in den Raum s-Hertogenbosch und nach Süden mit Teilen bis in den Raum südl. Loon op Zand, Udenhout zu wirken. Wirkungsmöglichkeit nach Südwesten ist vorzubereiten.

Die auch unterstellte:

I./SS-Art.Abt. 10 ( 2 Bttr., 10 le.F.H. 18/40, mot.)  
ist vorerst im Raume Nederhemert - Nord in Stellung zu bringen. Auftrag: Maasübergänge im Wirkungsbereich der Batterien zu überwachen.

- 5.) Es kommt darauf an, dass die Divisionen möglichst schnell wieder Verbände ordnen und unter tatkräftige Führer zusammenfassen. An Versprengten-Sammelstellen, spätestens an den Maas-Fähren, sind alle Versprengten aufzufangen und auf schnellstem Wege wieder nach vorn zu führen.  
Bildung starker Reserven, besonders am linken Flügel 256. V.G.D., rechten Flügel 59.I.D. und westl. s-Hertogenbosch, durch die Divisionen.  
s.Pz.Jg.Kp.363 wird 256.V.G.D. unterstellt, und ist bis Morgengrauen nach Horst, südl. Waalwijk, zuzuführen.
- 6.) Korps-Kampfschule bleibt bis zum Besetzen der neuen HKL durch 256.V.G.D. dieser unterstellt und ist dann nach Aalst in Marsch zu setzen.
- 7.) Div.-Gef.-Stand 256.V.G.D.: Capelle,  
für 59.I.D. und Kampfgr. Neumann wie bereits bezogen.
- 8.) Stab Dewald löst bis 27.10. abends Stab Bieg ab und übernimmt Führung Waal-Abschnitt.  
Stab Bieg ist über Korps-Gef.Stand zu Kampfgr. Neumann in Marsch zu setzen, der er unterstellt wird.
- 9.) Meldungen:  
Durch 256.V.G.D. und 59.I.D.:  
Beendete Einnahme der neuen HKL.  
Durch 256.V.G.D.:  
Ablösung der Korps-Kampfschule.  
Durch Korps-Kampfschule:  
Eigentreffen im neuen Unterkunftsraum.  
Durch Stab Dewald:  
Übernahme des Waalabschnittes.

Verteiler:  
s. Entwurf

gez. Reinhard

F. d. R.  
Leutnant u. 03

000258

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.

Geftand

Fernschreibstelle

Gen. Nr. 8844

4044/2497

Fernschreibname Laufende Nr.

Geheime Kommandosache

Aufgenommen  
Aufgenommen

Befördert:

Datum: 25. 10. 1944

Datum: 19

um: 0255 Uhr

um: 19

von: HFAX/Ku

an: 244/44 R.

durch: Janny

durch:

Rolle:

Bemerkte:

" GEHEIM " NACH EINDANG GRUOS  
" GEHEIM " NACH EINDANG GRUOS

Fernschreiben

++ K R : HAX 0158 24/10 2245 /KLARUF/  
++ K R : HAX 0158 24/10 2245 /KLARUF/2300 /KLARUF/  
2300 /KLARUF/AN GEN/+KDD/+ ROEN 88/+ R/+R/+  
AN GEN/+KDD/+ ROEN 88/+ R/+R/+

Bestimmungsort

1/+ /KLARUF/ FEIND GRITZ 0158 24/10 2245 /KLARUF/  
1/+ /KLARUF/ FEIND GRITZ 0158 24/10 2245 /KLARUF/HENDRIK AN UND STIESS 70/+ 1/+D/+ RICHTUNG BATH  
HENDRIK AN UND STIESS 70/+ 1/+D/+ RICHTUNG BATHMIT 5 PANZERN UND 1 PZ/+SPRACHWAGEN VOR 4 PANZER  
MIT 5 PANZERN UND 1 PZ/+SPRACHWAGEN VOR 4 PANZERABGESCHOSSEN/+ WESTL/+ NISSEN FEINDEINBRUCH MIT  
ABGESCHOSSEN/+ WESTL/+ NISSEN FEINDEINBRUCH MIT30 PANZERN/+ BEI 39/+ UND 12/+ 1/+D/+ DURCHBRACH FEIND  
30 PANZERN/+ BEI 39/+ UND 12/+ 1/+D/+ DURCHBRACH FEINDHKL UND ERREICHTE RICH 12/+ 1/+D/+ DURCHBRACH FEIND  
HKL UND ERREICHTE RICH 12/+ 1/+D/+ DURCHBRACH FEINDNORDOSTTEIL S. HERTOGENBOSCH 12/+ 1/+D/+ DURCHBRACH FEIND  
NORDOSTTEIL S. HERTOGENBOSCH 12/+ 1/+D/+ DURCHBRACH FEINDFEINDANGRIFFE RICHTUNG ROSENDAL UND S. HERTOGENBOSCH  
FEINDANGRIFFE RICHTUNG ROSENDAL UND S. HERTOGENBOSCHRECHNEN/+ /ABS/  
RECHNEN/+ /ABS/20 PANZER 12/+ 1/+D/+ DURCHBRACH FEIND  
20 PANZER 12/+ 1/+D/+ DURCHBRACH FEIND

Aufgebers



000256

254/2

2/+ /KLAZU/ 15/+ ARMEE HAELT NETZIGE STELLUNG/+ /ABS/  
2/+ /KLAZU/ 15/+ ARMEE HAELT NETZIGE STELLUNG/+ /ABS/

3/+ /KLAZU/ 20/+ 1/+D/+ BEREINIGT LAGE BATH/+ HALTEN  
3/+ /KLAZU/ 20/+ 1/+D/+ BEREINIGT LAGE BATH/+ HALTEN

LANDENGE AUSSCHLAGGEBEND FUEHRE VERBORGUNG DIV/+ /ABS/  
LANDENGE AUSSCHLAGGEBEND FUEHRE VERBORGUNG DIV/+ /ABS/

4/+ /KLAZU/ ROEM 67/+ A/+K/+ HAELT STELLUNG /// HAUPTAUFGABE  
4/+ /KLAZU/ ROEM 67/+ A/+K/+ HAELT STELLUNG /// HAUPTAUFGABE

/DOPP/ VERHINDERUNG DURCHBRUCH ROSENDAAL/+ ROEM 2/+ /G/+R/+  
/DOPP/ VERHINDERUNG DURCHBRUCH ROSENDAAL/+ ROEM 2/+ /G/+R/+

744 UND 7/+ /A/+R/+ 1711 ALS ARMEERESERVE NACHT 24/+ /25/+10/+  
744 UND 7/+ /A/+R/+ 1711 ALS ARMEERESERVE NACHT 24/+ /25/+10/+

RAUM OSTW/+ TILBURG ZUFUEHREN /// FUEHRER MELDET SICH  
RAUM OSTW/+ TILBURG ZUFUEHREN /// FUEHRER MELDET SICH

BEI KAMPFOT/+ TILBURG /// VON DORT FERNSTRECHVERBINDUNG  
BEI KAMPFOT/+ TILBURG /// VON DORT FERNSTRECHVERBINDUNG

ZU AOK AUFNEHMEN UND HALTEN/+ /ABS/  
ZU AOK AUFNEHMEN UND HALTEN/+ /ABS/

3/+ /KLAZU/ ROEM 88/+ A/+K/+ BEREINIGT LAGE ESCH - HAL  
3/+ /KLAZU/ ROEM 88/+ A/+K/+ BEREINIGT LAGE ESCH - HAL

UND VERTEIDIGT NETZIGE STELLUNG/+ FESTHALTEN  
UND VERTEIDIGT NETZIGE STELLUNG/+ FESTHALTEN

S-HERTOGENBOSCH IST ENTSCHEIDEND FUEHRE ARMEE/+ /ABS/  
S-HERTOGENBOSCH IST ENTSCHEIDEND FUEHRE ARMEE/+ /ABS/

ES WERDEN ZUGEFUEHRT /KLAUF/ NUR ZUR ABWEHR ROEM  
ES WERDEN ZUGEFUEHRT /KLAUF/ NUR ZUR ABWEHR ROEM

MAAS GEEIGNET /KLAZU/ /DOPP/ /ABS/  
MAAS GEEIGNET /KLAZU/ /DOPP/ /ABS/

FEST/+ INF/+BTL/+ 1400 AB 24/+10/+ /ABS/  
FEST/+ INF/+BTL/+ 1400 AB 24/+10/+ /ABS/

FEST/+ M/+G/+BTL/+ 37 AB 25/+10/+ /ABS/  
FEST/+ M/+G/+BTL/+ 37 AB 25/+10/+ /ABS/

FUEHRER MELDEN SICH GEF/+STD/+ GEN/+KDD/+ ROEM  
FUEHRER MELDEN SICH GEF/+STD/+ GEN/+KDD/+ ROEM

88/+ A/+K/+ /ABS/  
88/+ A/+K/+ /ABS/

EINSATZABSICHTEN UND VERWENDUNG FREIWERDENDER  
EINSATZABSICHTEN UND VERWENDUNG FREIWERDENDER

KRAEFTE ZUM 25/+10/+ MELDEN/+ /ABS/  
KRAEFTE ZUM 25/+10/+ MELDEN/+ /ABS/

b. s. 56. 2



000260

2552

-3-

TP

Dieser Teil wird von der Fernschreibstation ausgefüllt.

Geftand

67+/KLAZU/ ALS ARMEERESERVE WERDEN HINTER LINKEN  
67+/KLAZU/ ALS ARMEERESERVE WERDEN HINTER LINKEN

ARMEEFLEUGEL ZUGEFUEHRT /DDP/ /ABS/  
ARMEEFLEUGEL ZUGEFUEHRT /DDP/ /ABS/

e Kommandosache

1 GREN/+RG/+ 10/+ SS-P2/+DIV/+ /ABS/  
1 GREN/+RG/+ 10/+ SS-P2/+DIV/+ /ABS/

ROEM 3/+A/+R/+ 191 /KLAUF/ LE/+F/+H/+ /// BES/+  
ROEM 3/+A/+R/+ 191 /KLAUF/ LE/+F/+H/+ /// BES/+

/KLAZU/ /ABS/  
/KLAZU/ /ABS/

an:

durch:

ROEM 3/+A/+R/+ 122 /KLAUF/ S/+F/+H/+ /// MOT  
ROEM 3/+A/+R/+ 135 /KLAUF/ S/+F/+H/+ /// MOT

/KLAZU/ /ABS/  
/KLAZU/ /ABS/

HIERZU TRITT STU/+GESCH/+KP/+ 202/+ 1/+D/+ MIT  
HIERZU TRITT STU/+GESCH/+KP/+ 363/+ 1/+D/+ MIT

1 SCHTZ/+KP/+ EINZELHEITEN FOLGEN/+ /ABS/  
1 SCHTZ/+KP/+ EINZELHEITEN FOLGEN/+ /ABS/

77+/KLAZU/ GEN/+KDOS/+ UND 331/+ 1/+D/+ SIND DAFUER  
77+/KLAZU/ GEN/+KDOS/+ UND 331/+ 1/+D/+ SIND DAFUER

VERANTWORTLICH /// DASS AN ALLEN ABSCHNITTEN DIE  
VERANTWORTLICH /// DASS AN ALLEN ABSCHNITTEN DIE

UEBERGANGS- UND FAHRSTELLEN GESPERRT /// ZURUECKFLUTENDE  
UEBERGANGS- UND FAHRSTELLEN GESPERRT /// ZURUECKFLUTENDE

TEILE UNTER ENERGISCHEM OFFZEN/+ SOFORT WIEDER IHREN  
TEILE UNTER ENERGISCHEM OFFZEN/+ SOFORT WIEDER IHREN

DIVISIONEN ZUGEFUEHRT WERDEN/+ LW/+ANGEHENDERIGE NOECHSTER  
DIVISIONEN ZUGEFUEHRT WERDEN/+ LW/+ANGEHENDERIGE NOECHSTER

LW/+DIENSTSTELLE /KLAUF/ FLAK AN UEBERGANGSSTELLEN  
LW/+DIENSTSTELLE /KLAUF/ FLAK AN UEBERGANGSSTELLEN

/KLAZU/ UEBERGEHEN/+ /ABS/  
/KLAZU/ UEBERGEHEN/+ /ABS/

88+/KLAZU/ DER AUSBAU DER WAALSTELLUNG IST DURCH 331/+  
88+/KLAZU/ DER AUSBAU DER WAALSTELLUNG IST DURCH 331/+

1/+D/+ UND ROEM 88/+ A/+K/+ IN IHREN ABSCHNITTEN  
1/+D/+ UND ROEM 88/+ A/+K/+ IN IHREN ABSCHNITTEN

FORTZUSETZEN/+ AUSBAUSTAND JEDEN DIENSTAG UND FREITAG  
FORTZUSETZEN/+ AUSBAUSTAND JEDEN DIENSTAG UND FREITAG

MELDEN/+ /ABS/  
MELDEN/+ /ABS/

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

000261

256/2

9/+ /KLZU/ MELDUNGEN /KLAUF/ MIT MORGENMELDUNG /KLZU/  
9/+ /KLZU/ MELDUNGEN /KLAUF/ MIT MORGENMELDUNG /KLZU/

/DDPP/ /ABS/  
/DDPP/ /ABS/

A/KLZU/ EINTREFFEN ARMEERESERVEN TILBURG /KLAUF/  
A/KLZU/ EINTREFFEN ARMEERESERVEN TILBURG /KLAUF/

ROEM 88/+ A/+K/+ /KLZU/ /ABS/  
ROEM 88/+ A/+K/+ /KLZU/ /ABS/

B/KLZU/ VERTEILUNG DER RESERVEN /KLAUF/ BEIDE  
B/KLZU/ VERTEILUNG DER RESERVEN /KLAUF/ BEIDE

GEN/+KDS/+ /KLZU/ /ABS/  
GEN/+KDS/+ /KLZU/ /ABS/

E/KLZU/ EINTREFFEN FEST/+INF/+BTI/+ 1409 UND  
E/KLZU/ EINTREFFEN FEST/+INF/+BTI/+ 1409 UND

*Thy...*

FEST/+M/+G/+BTI/+ 37 /KLAUF/ ROEM 88/+ A/+K/+  
FEST/+M/+G/+BTI/+ 37 /KLAUF/ ROEM 88/+ A/+K/+

/KLZU/ + + +  
/KLZU/ + + +

A/+D/+K/+ 15 // ROEM 1 A NR/+ 10898/44 G/+K/+ V/+ 24/+10/+  
A/+D/+K/+ 15 // ROEM 1 A NR/+ 10898/44 G/+K/+ V/+ 24/+10/+

GEZ/+ VON ZANGEN // GENERAL DER INFANTERIE UND  
GEZ/+ VON ZANGEN // GENERAL DER INFANTERIE UND

OBERBEFEHLSHABER +++ NO  
OBERBEFEHLSHABER +++ M

++0255 EINS SCHOTT HOLXD/FU++

000262

257/2

296  
K13

Fernschreiben.

K. R.

An

59. I.D.

712. I.D.

256. V.G.D.

Kampfgruppe Bieg.

Kampfkommandant 's Hertogenbosch.

Geheime Kommandosache.

Geheim - Durchgabe  
nach Eingang g.Kdos.

1.) 712. I.D.

hält neue HKL 's Hertogenbosch - Kanal bis Einmündung in Maas westlich Brücke Hedel. Dazu sind alle noch vom haltende Teile herauszuziehen und einzusetzen. Material so weit wie möglich bergen. Besonders wichtig Herauslösung von Artillerie.

Die Brücken bei und in 's Hertogenbosch sowie bei Hedel sind zur Sprengung vorzubereiten. Befehl zur Sprengung in 's Hertogenbosch durch Div.-Kdr. 712. I.D., Hedel bei unmittelbarer Gefahr auf Befehl Oberst Fuchs, sonst Generalkommando.

Übereiltes Sprengen der Brücken ist zu vermeiden, andererseits dürfen sie aber auch nicht unversehrt in Feindeshand fallen.

2.) Die dem Oberst Fuchs unterstellten Einheiten sind nach Sprengung der Brücke Hedel durch 712. I.D. heranzuziehen und zur Verstärkung der HKL hinter Kanal und Maas einzusetzen.

3.) 59. I.D. bleibt zur Besetzung des Südufers Zuid Willemsvaart zwischen bisheriger HKL und 's Hertogenbosch I./Pol-Sich. Rgt. 3 unterstellt. Herauslösen und zu befohlenem Ziel Inmarschsetzen in Nacht 24./25.10.

4.) Stopf / Gen.-Kdo. bereitet Sprengung Anlegestelle an Schiffsbrücke vor. Schiffsbrücke ist nach Unterstrom auszufahren und als Reserve für Fährbetrieb vorzusehen.

5.) Vorbehaltlich Genehmigung der Armee ist Verlegung HKL in Nacht 24./25.10. von Strassenbrücke Strasse Tilburg - Moergestel über Kanal südostwärts Tilburg in Linie Bahndamm - ostwärts Tilburg - Oosterwijk einschliesslich - Essche Stroom - Halsche Water - Dommel - Südostrand 's Hertogenbosch - Zuid Willemsvaart - dann neue HKL 712. I.D. beabsichtigt.



000026

258/2

Anschlusspunkte zwischen 256. V.G.D. und 59. I.D. :  
Strassen / Eisenbahnbrücke 1 km östwärts Oosterwijk,  
zwischen 59. I.D. und 712. I.D. : Eintritt Zuid - Willems-  
waard in Ostrand 's Hertogenbosch.

Sperren und Sprengungen zwischen bisheriger und beabsichtigter:  
HKL vor allem während des Tages  
vorzubereiten.

Im Entwurf geg. :

Reinhardt, General-Infanterie.

Gen. - Kdo. LXXXVIII.A.K.

Abt. Ia. Nr. 422/44 g.Kdos.

24. 10. 44.

Die Teile der Festung und der Festungsbauwerke, die sich befinden

von Artillerie.

Die Festung hat und ist in 's Hertogenbosch sowie bei Heide

sind zur Sprengung vorbereitet. Befehl zur Sprengung

in 's Hertogenbosch durch Div.-Kor. VII. I.D., Heide bei

unmittelbarer Gefahr auf Befehl Oberst Fuchs, sonst Gene-

ralbefehl.

Überall Sprengungen der Festung hat zu vermeiden, anderor-

seits dürfen aber auch nicht unversucht in Zerstörung

fallen.

3.) Die dem Oberst Fuchs unterstellten Einheiten sind nach

Sprengung der Festung Heide durch VII. I.D. beauftragt

und zur Verstärkung der HKL dieser Kanal und Heide einzu-

setzen.

3.) 25. I.D. plant zur Besetzung des Stützpunkts Zuid Willemswaard

zwischen diesem HKL und 's Hertogenbosch I./Pol-Stich.

Regt. 3 unterstellt. Voraussetzen und zu bestimmten Zeit

Einmarschen in Nacht 24./25. 10.

4.) Stadt / Gen.-Kdo. bezieht Sprengung Anlagestelle an Schiffe

brücke vor. Schiffsbrücke ist nach Unterstern auszuweichen

und die Reserve für Infanterie vorzubereiten.

5.) Vorbehaltlich Genehmigung der Armee ist Verfügung HKL in

Nacht 24./25. 10. von Strassensbrücke Strasse Tilburg - Voor-

gestel über Kanal abwärts Tilburg in Linie beibehalten -

gestrichte Tilburg - Oosterwijk einseitig - Kanäle Strom

- Heide Water - Kanal - Stützpunkt 's Hertogenbosch -

Zuid Willemswaard - dann neue HKL VII. I.D. beabsichtigt.

000264

K R

Fernschreiben

259/2

KTB

C 295

An

712. I.D.

59. I.D.

256. VGD.

Kampfkd. 's-Hertogenbosch

Geheims Durchgabe

Nach Eingang GKdos.Geheime KommandosacheKorpsbefehl Nr. 44

- 1.) Fortsetzung Feindangriffe mit starken Kräften von Südosten und Osten gegen 's-Hertogenbosch. Dabei Feinddurchbrüche an Straße Bortel - Vught und bei Michielagestel. Infanterie mit Panzern konnte den nur von schwachen Sicherungen geschützten Waterstrom nördl. Esch und bei Hal überschreiten und nach Norden vorstoßen. In 's-Hertogenbosch konnte Feindvordringen südl. der Zuid Willemsvaart aufgefangen werden. Druck ließ dort nach. Dagegen versuchte er mit Beginn der Dämmerung von <sup>Norden</sup> ~~Suden~~ her über die Zuid Willemsvaart am Ostteil 's-Hertogenbosch unter dem Schutz von Flammpanzern überzusetzen. Kämpfe sind dort noch im Gange.
- 2.) LXXXVIII. A.K. baut neue Abwehrfront in Linie Vijfhuizen - Goirle - Kanalbrücke an Straße Tilburg - Moergestel wie bisher - Eisenbahndamm ostw. Tilburg - Oosterwijk einschl. - Westufer Waterstrom - Dommel - Nord-Süd-Kanal 's-Hertogenbosch - Kanal bis Maaseinmündung auf und hält diese.
- 3.) Beginn der Bewegungen in neue HKL mit Einbruch der Dunkelheit.
- 4.) 256. VGD löst bis 21.00 Uhr 1 Inf.Btl. und 1 Btr. der I.Abt. aus der Front und führt sie 59. I.D. nach Helvoort zu. Fußteile verlastet. Stab und 5. Btr. II./A.R. 185 nach Vlijmen, wo sie Kampfgruppe Neumann unterstellt werden. Herauslösen mit Anbruch der Dunkelheit.
- 5.) 59. I.D. bildet Panzernaahkampf-Stoßtrupp zur Vernichtung der über Waterstrom gesetzten Panzer. Mit unterstelltem Volksgren.Btl. und verstärkter Sturmgeschütz-Kp. 363, die in der Nacht 24./25.10. nach Helvoort zugeführt wird, ist in Richtung Vught vorgestoßener Feind zu vernichten und Feind über Waterstrom nach Osten zurückzuwerfen.

000265

- 2 -

260/2

- 6.) Kampfgruppe Neumann (712. I.D.) belästigt kampfkraftige Gefechtsvorposten ostw. des Nordsüd-Kanals in 's-Hertogenbosch, die erst bei überlegenem Feindangriff auf das Westufer des Kanals zurückzunehmen sind.  
Alle für den Feind in 's-Hertogenbosch befindlichen militärisch wichtigen Gebäude und Brücken sind zu zerstören, die Brücken an Straße 's-Hertogenbosch - Hedel südl. der Maas sind zu sprengen, die Maasbrücke erst auf Befehl des Gen.Kdos.
- 7.) Flak 100 belästigt mindestens 3 schwere Battr. um Hedel, bis Brücke Hedel gesprengt ist.
- 8.) Kampfkdt. 's-Hertogenbosch mit Stab ist herauszulösen und zur Verfügung des Gen.Kdos. zu stellen. Oberst Bewald meldet sich nach erfolgter Übergabe auf neuem Korps-Gef.-Stand.
- 9.) Im Laufe der nächsten 48 Stunden werden zugeführt:  
1 verst. SS-Gren.Rgt.,  
1 mittelstarkes Fest.Inf.Btl.  
1 Fest.H.G.Btl.  
1 leichte und 1 schwere Art.Abt.  
Einsatz und Unterstellung wird noch befohlen.  
Restteile Btl. Balzereit werden in der Nacht 24./25.10. von LXVII. A.K. nach Helvoort zugeführt und sind dort durch 59. I.D. zu übernehmen.
- 10.) Meldungen:  
59. I.D. meldet a) Eintreffen und Übernahme des Btl. und einer Battr. (F.K. 39, 7,5 cm) in Helvoort,  
b) beabsichtigter Einsatz.  
Kampfgruppe Neumann: Eintreffen der II./A.R. 195.
- 11.) Korps-Gef.-Stand ab 24.10.44, 23.00 Uhr, Genderen.

24.10.1944  
20.00 Uhr

Generalkommando LXXXVIII. A.K.  
Abt. Ia Nr. 224/44 G'dos.  
gez. Reinhard, General d. Infanterie



000266

Fernschreibstelle

Gen. Kdo 88 AK

HOKXRT 2480

Fernschreibname

Laufende Nr.

26/12 235/44 R.

Angenommen  
Aufgenommen

Befördert:

Datum: 24/10 1944

Datum: 19

um: 0105 Uhr

um: Uhr

von: HFUX/FU

an:

durch: Brossé

durch:

Rolle:

Vermerke:

GEHEIM NACH EINGANG G. KDOS

Fernschreiben

++ KR BLITZ HFUX/ FU 01566 24.10.0035==

-- GEHEIM -- AN GEN. KDO. ROEM. 88. A. K. ===

1.) FEIND SETZTE HEUTE ANGRIFFE RICHTUNG BERGEN OP ZOOM  
( EINBRUCH NISPEN) UND S' HERTOGENBOSCH( EINBRUCH ROSMALEN)  
MIT STARKEN KRAEFTEN FORT. BEI 64. J. D. FEINDANGRIFF BEI  
FORT FREDERIC HENDRIK ABGEWIESEN.-

MIT FORTSETZUNG FEINDANGRIFFE IN RICHTUNG BERGEN OP ZOOM UND  
S' HERTOGENBOSCH MUSS GERECHNET WERDEN.-

2.) 70. J. D. VERTEIDIGT WALCHEREN - SUED - BEVELAND UND  
VERHINDERT FEINDVORGEHEN RICHTUNG SUED - BEVELAND - KANAL.

VOELLIGE SPERRUNG LANDENGE BATH DURCHFUEHREN, VOLLZUG MELDEN.-

3.) ROEM.67. A. K. SCHLIESST LUECKE NISPEN DURCH VERKUEERZUNG  
FRONT AUF LINIE KP 18( 1,5 KM OSTW. KORTEVEN)- WOUWSCHÉ  
PLANTAGE - NISPEN . VORAUSSETZUNG HIERFUEER:-

A) VOR MINENGUERTEL GEFECHTSVORPOSTEN BIS MINDESTENS NACH T  
24/25.10. BELASSEN ZUR SICHERUNG VERLEGUNG WEITERE R MINEN.-

B) STARKE ZUSAETZLICHE VERMINUNG DES MINENGUERTELS BEI UND  
NORDOSTW. KORTEVEN SPAETESTENS AB 24.10. ABENDS.-

PZ. JG. ABT.559. SOFORT VUGHT SUEDL. HERZOGENBUSCH ZU

ROEM.88. A. K. IN MARSCH SETZEN. MELDUNG FUEHRER BEI

Nicht zu übermitteln:

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

000267

26/12

KAMPFKOMMANDANT HERZOGENBOSCH.-

4.) ROEM.88. A. K. BEREINIGT LAGE ROSMALEN UND HAELT BRUECKE HEDEL OFFEN. FEHLENDES BATL.245. J. D. NACHT 23/24.10.ROEM.

67. A. K. ZUFUEHREN.RESERVEN BILDEN.-

DEMKORPS WERDEN NA CHT 23/24.10. ZUGEFUEHRT:-

A) PZ. JG. ABT.559 VON ROEM.67. A. K. ZUR VERFUEGUNG ROEM.88.A. K. VUGHT, FUEHRER MELDET SICH GEF. STD. KAMPFKDT.

HERZOGENBUSCH.-

B) STU. GESCH. KP.363 MIT 1 GREN. KP. ALS H. GRU. RES. RAUM HEDEL. UNTERBRINGUNG UND GEDECKTE MARSCHWEGE MOEGLICHST SUEDL. BRUECKE SICHERSTELLEN. FREIGABE AUF ANTRAG.-

5.) BIS 24.10. 0800 UHR MELDEN:-

A) EINTREFFEN LETZTES BATL. 245. J. D. BEI DIV.-

B) EINTREFFEN PZ. JG. ABT.559.-

C) EINTREFFEN STU. GESCH. KP. 363. J. D. MI T GREN. KP.-

D) SCHLIESSUNG LUECKE BEI NISPEN.-

E) STAND LAGEBEREINIGUNG ROSMALEN.-

F) VERTEILUNG INF. RESERVEN===

AOK.15 ROEM.1 A NR.10866 /44 G. KDO. V.23.10.44

GEZ. V. ZANGEN GEN. D. JNF.+++

141 zu B C E an OBU Wehr Dienststelle  
f

++0105 EIN KR BLITZ BROSE HOLXD FU+



000026  
Geheime Kommandosache.  
=====

263/2

C 293

Armeeoberkommando 15  
Ia Nr.10 806/44 g.Kdos.

A.Gef.Std., den 23.10.44

30 Ausfertigungen  
6.Ausfertigung.

Bemerkungen des Herrn Feldmarschall Model am 21.10.44.  
=====

- 1.) Minenfelder sollen in oder hinter der H.K.L. liegen, damit Feind sie nicht vor Angriffsbeginn aufnehmen kann.
- 2.) Feuerzusammenfassungen vor allen Schwerpunkten, insbesondere auch vor den Korps- und Div.-Nähten, sind vorzubereiten. Die Art. ist so zu gliedern, dass an der Wichtigen Stelle das gesamte Feuer der Art. der Div., zusammengefasst werden kann.
- 3.) Es ist anzustreben, alle Btl. auf mindestens 300 Mann Gefechtsstärke zu bringen. Btle. unter 200 Mann und Kpn. unter 50 Mann sind zusammenzulegen; es ist jedoch sicherzustellen, dass von Zuweisung von Ersatz die Stämme wieder zusammen-treten, um die alte Einheit wieder aufzubauen.
- 4a) An den Kampfschulen sind bis auf weiteres Kurzlehrgänge abzuhalten, bis überall kurzausgebildete Unterführer vor-handen sind. Später längere Lehrgänge. Wichtigste Ausbildungs-gebiete:
  - Abwehr feindlicher Panzer
  - Gegenstöße
  - Minenschnellverwendung.
- b) In die Ausbildung der Kampfschulen sind die N.S.F.O. wesent-lich einzuschalten.
- c) Normalstärke einer Div.-Kampfschule etwa 15 Zugführer, 30 Unterführer.
- 5) Bei Mangel an Granatwerfern sind diese so zu verteilen, dass sie für Gegenstöße und Gegenangriffe vorgesehenen Btle. ausreichend ausgestattet sind.

F. d. R. d. A.

Hauptmann

Für das Armeeoberkommando  
Chef des Stab-s  
gez. Hofmann

000266

KR-HOLX07729 23/20 2240 =

K R

Fernschreiben

264/2

227/4 H.  
C 292

An

59. I.D.

712. I.D.

256. VGD

Kampfkd. 's-HertogenboschGeheime KommandosacheGeheim DurchgabeNach Eingang Gkdes.Korpsbefehl Nr. 43

- 1.) Feind setzte am heutigen <sup>Tag</sup> seine starken Angriffe zur Gewinnung von 's-Hertogenbosch und der Brücke Hedel fort. Dabei dehnte er die Angriffe nach Süden über die Willemsvaart bis in die Gegend von Michielsgestel aus. Unter beiderseitigen sehr verlustreichen Kämpfen blieb dem Feind auch heute ein größerer Erfolg versagt. Er verlor in beiden Tagen 21 Panzer und 1 Pz.-Sp.Wagen. Mit Fortsetzung der Angriffe gegen die gesamte Korps-Front muß gerechnet werden.
- 2.) LXXXVIII. A.K. hält neue HKL (Ib-Stellung) und verhindert mit allen Mitteln Wegnahme von 's-Hertogenbosch.
- 3.) 256. VGD und 59. I.D. ziehen Nachtruppen 23.10., 23.00 Uhr beginnend, hinter HKL zurück unter Belassung von schwachen Gefechtsvorposten bis 2 km ostw. der HKL.  
256. VGD setzt letzte Teile 245. I.D., dabei Fußteile im E-Transport, in der Nacht 23./24.10. nach Breda in Marsch.  
59. I.D. bereinigt Einbruchsstelle bei Michielsgestel, dazu wird Btl. Säger (Korps-Res.) der Div. unterstellt. Bis zum Morgengrauen ist eine neue Reserve (1 Btl. zu 200 Mann) durch die Div. auszuscheiden und Kampfkd. 's-Hertogenbosch zuzuführen. Unterbringung Westteil zur Verfügung des Korps. Verb.-Offz. bei Kampfkd.  
712. I.D. mit unterstelltem Btl. Balzereit (Korps-Res.) bereinigt Einbruchsstelle und stellt durchlaufende HKL wieder her. Es werden ihr weiterhin unterstellt Art.Abt. Übel. Am 24.10. morgens auf Nordufer Maas ostw. Hedel feuerbereit. Schwere Flak-Batterien bei Hedel sind angewiesen, aus ihren jetzigen Stellungen Abwehrkampf der Division zu unterstützen.

000270

- 2 -

265/2

4.) Korps-Reserven:

1 Btl. 59. I.D. und Sturmgesch.Kp. 256 Westteil 's-Hertogenbosch,

Sturmgesch-Abt. 559 (3 Pantherjäger, 4 Sturmgeschütze) Vught

59. I.D. sorgt für Verbindungsaufnahme.

Zur Verfügung der Heeresgruppe wird nach Hedel zugeführt und ist dort unterzubringen: Sturmgesch.Kp. 363 mit 1 Inf.-Begleitkompanie. Verb.-Offz. zum Brückenkdt. Hedel.

5.) Meldungen:

Durch 256. VGD: Inmarschsetzen Rest 245. I.D.

durch 59. I.D.: Eintreffen und Kampfstärken Sturmgesch-Abt. 559;

durch 712. I.D.: Kampfkdt. 's-Hertogenbosch Eintreffen des Btl. 59. I.D.;

durch Arko 119: Feuerbereitschaft Abt. Ubel.

23.10.1944

22.20 Uhr

Generalkommando LXXXVIII. A.K.

Abt. Ia Nr. 221/44 gkdos.

gez. Reinhard,

General der Infanterie

Nicht für Fernschreibstelle:

Durchschlag für Arko 119

++2345 EINS RDCM HVBXA++

++ 2345 EIN IN 2 SAFFRIEN HREXDI

++0045 EINS KR GKDD5 CIREK NETTELBECK++

24/10 Wissmann GH



000271

266/2

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten mark]*

11391

Fernschreibstelle Gen. Kdo. 88A

Geheim

HLX/D/Fu 2455  
Fernschreibname Laufende Nr.

Geheime Kommandosache

Diefer Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.

Angenommen Aufgenommen	Befördert:	
Datum: 22/10 1944	Datum: 19	
um: 2135 Uhr	um: Uhr	
von: HFUX/Fu	an:	
durch: Reiber	durch:	
	Rolle:	

*Chief 216/14  
Ta  
y R.*

Bemerkte: - GEHEIME KOMMANDOSACHE -

Fernschreiben

++- K R - BLITZ - HFUX/FU 001544 22.10. 2100 ==  
AN GEN KDO ROEM 88. A K. =

Abgangstag	Abgangszeit
1.) FEIND NAHM 22.10. ESSCHEN, ANGRIFF VERST GR RGT 936 KAM INFOLGE UEBERLEGENDEN FEINDWIDERSTANDES ZUM ERLIEGEN. MIT ENGL 7. PZ DIV UND 53. J D DURCHBRACH FEIND STELLUNGEN 712. J D .-	
MIT FORTSETZUNG FEINDANGRIFFE ZUR GEWINNUNG ROOSENDAAL - MOERDIJK-BRUECKE UND BRUECKE HEDEL RECHNEN.-	
2.) 15. ARMEE VERTEIDIGT RAUM SUEDL MAAS.-	
3.) ROEM 67. A K STELLT ZUSAMMENHANG FRONT IN LINIE LANDENGE BATH - WOENSDRECHT - NISPEN - WERNHOUTSBRUG - MEER - ULICOTEN WIEDER HER UND VERTEIDIGT SICH DORT. VORDRINGLICH DURCHBRUCH ROOSENDAAL VERHINDERN. LINKEN FLUEGEL IM ANSCHLUSS AN ROEM 88. A K ZURUECKBIEGEN. BALDIGST RESERVEN SCHAFFEN, BATL BALZEREIT ROEM 88. A K ZUFUEHREN.-	
4.) ROEM 88. A K VERKUERZT FRONT AUF LINIE ALPHENSCHENJIK - LUK - GOIRLE - MOERGESTEL - BOXTEL - BERLICUM - UND HAELT UNTER ALLEN UMSTAENDEN RIEGELSTELLUNG BERLICUM - KRUISSTRAAT - HET GEWENDE . . NACHTRUPPEN NUR	

Seitrand

Nicht zu übermitteln:

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

000272

267/2

FEINDGEDRAENGT AUF NEUE HKL AUSWEICHEN, MOEGLICHST  
NICHT VOR NACHT 23./24., IN LINIE BOXTEL - OLLAND - SUEDE  
MIDDELRODE ANSCHLIESSEND ERNEUT FRONT MACHEN, RESTE

245. J D NACHT 22./23.10. HERAUSLOESEN UND MINDESTENS  
1 BATL BIS 23.10. FRUEH BAHNTRANSPORT ROEM 67. A K  
ROOSENDAAL ZUFUEHREN. AUS 59. J D RESERVEN BILDEN,  
MINDESTENS 1 BATL BIS 23.10. FRUEH S HERTOGENBOSCH  
ZUFUEHREN.-

BEI KORPS VERBLIEBENE ABT./A R 185 GESCHLOSSEN VERWENDEN.-  
STURMGESCH KP./ PZ. JG. ABT 256 WIRD 22.10. ABENDS ZALTBOMMEL  
AUSGELADEN . VON DORT NACH S'HERTOGENBOSCH HERANFUEHREN .

5.) STAND BEWEGUNG MIT FERNSCHREIBEN BIS 23.10.,  
0800 UHR MELDEN.-=

A O K 15 / ROEM 1 A NR.10830/44 G. K.

V. 23.10. GEZ. VON ZANGEN OB. 15. ARMEE++

+2135 EINS REUBER HOLXD / FU+

0000275

268/2

KTB 240  
208/44  
W R.

KR - Blith

Fernschreiben

An

245. I.D.

256. VGD

Geheime Kommandosache

Geheime Durchgabe

Nach Eingang Gkdes.

K o r p s b e f e h l   N r .   41

- 1.) Übergabe der Befehlsbefugnisse im bisherigen Abschnitt  
245. I.D. an 256. VGD hat sofort zu erfolgen. Kdr. 245. I.D. mit Stab meldet sich bis 00.00 Uhr bei LXVII. A.K. in Ginneke südl. Breda. Restkdo. 245. I.D. ist noch bei Div. Stab 256. VGD zu belassen; 256. meldet, wenn Kdo. entlassen werden kann.
- 2.) Die in der Nacht vom 21./22.10.44 abgelösten Teile der 245. I.D. sind bis 03.00 Uhr in Tilburg zu verladen. Nach Möglichkeit sind le. I.G. mit Munition mitzugeben. Verzögerung des Abtransportes darf dadurch nicht entstehen.  
245. I.D. stellt sicher, daß Transportzug ~~bis~~ spätestens 03.10 Uhr abfährt.
- 3.) Alle in der Nacht vom 21./22.10.44 herausgelöste Artl. und gespannte Teile der 245. I.D. sind ohne Verzug nach Breda in Marsch zu setzen; dort Weiterleitung durch Stab 245. I.D.
- 4.) LXXXVIII. A.K. stellt einen Offz. nach Bahnhof Tilburg ab, der dafür zu sorgen hat, daß Transportzug pünktlich abfährt. Offz. ist beauftragt, mitzufahren und hat dafür zu sorgen, daß Zug bis Breda durchfährt.
- 5.) Meldungen:
  - a) erfolgte Übergabe und Übernahme der Befehlsbefugnisse,
  - b) durch 256. VGD zeitgerechte Abfahrt des Transportzuges, beendete Herauslösung und Abmarsch der Artl. der 245. I.D.

21.10.1944  
22.40 Uhr

Generalkommando LXXXVIII. A.K.  
Abt. Ia Nr. 208/44 gKdos.

gez. Reinhard, General d. Inf.



000274

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.

Hefttrand

<b>Fernschreibstelle</b> <i>Gen. Kdo. 88. AK</i>		<b>Geheim</b>	
<b>Fernschreibname</b> <i>HFUX/FU</i>		<b>Laufende Nr.</b>	
<b>Angenommen</b> <b>Aufgenommen</b> <i>21.10.44</i> <b>Datum:</b> 19... <b>um:</b> <i>10:44</i> Uhr <b>von:</b> <i>HFUX/FU</i> <b>durch:</b> <i>[Signature]</i>		<b>Befördert:</b> <b>Datum:</b> 19... <b>um:</b> ... Uhr <b>an:</b> ... <b>durch:</b> ... <b>Rolle:</b> ...	
<b>Vermerke:</b> -- GEHEIME KOMMANDOSACHE -- .-			
<b>Fernschreiben</b> + -- KR -- HFUX/FU 001507 21/10 1917 (1920) == AN GEN. KDO . ROEM 88. A.K. =			
Abganastaa	Abgangszeit		
1) FEIND NAHM 21.10. BRESKENS UND ERZIEHLTE 20.10. BEI 346. J.D. MIT PANZERN EINEN EINBRUCH IN RAUM ACHTERBROEK - WUESTWEZEL - LOENHOUT. BISHER 11 PANZER, 1 PZ.SP.WG. ABGESCHOSSEN...-			
2) 64. J.D. VERTEIDIGT WEITER RAUM SDL. SCHELDE. .-			
3) ROEM 67. A.K. MIT UNTERSTELLTEN GR.RGT. 936, STU. GESCH. BRIGADE 244, 280 U. 667 U. S.PZ.JG.ABT. 559 GEWINNT RAUM ACHTERBROEK - WUESTWEZEL UND STELLT ANSCHLIESZEND ZUSAMMENHANG DER FRONT MINDESTENS IN LINIE NORDEIND - ACHTERBROEK - WUESTWEZEL - HET KLOOSTER WIEDER HER. .-			
4) ZUR KLAERUNG DES FEINDBILDES AN NICHT ANGEGRIFFENEN FRONTEN MUSZ IN JEDEM RGTS.-ABSCHNITT DER GEGENUEBERSTEHENDE FEIND-VERBAND DURCH EINBRINGUNG VON GEFANGENEN, BEUTEPAPIEREN, IDENTIFIZIERUNG VON TOTEN. PZ. U. FAHRZEUGABZEICHEN MINDESTENS EINMAL WOECHENTLICH BESTAETIGT WERDEN. DIE ERFORDERLICHEN STOSZTRUPPUNTERNEHMEN SIND VORZUBEREITEN UND LAUFEND DURCHZUFUEHREN...-			
5) ROEM 88. A.K. LOEST LAUFEND WEITERE TEILE 245. J.D. - JEWEILS NACHT NACH EINTREFFEN TEILE 256. VGD - HERAUS UND			

000275

270/2

FUEHRT SIE DEM RAUM ROEM 67. A.K. ALS ARMEERESERVE ZU.

ES WERDEN ZUGEFUEHRT: .-

ROEM 1./G.R. 456 NACHT 21./22.10. E-TRANSPORT TILBURG, .-

ROEM 2./G.R. 456 NACHT 22./23.10. AB RAUM AMERSFOORT

KW-TRANSPORT RAUM TILBURG. .-

6) MELDUNGEN: .-

A) GEN.KDO. ROEM 67. A.K. 21.10. ABENDS ABSICHTEN GEM.  
ZIFF. 3.) .-

B) BEIDE GEN.KDOS. JEDEN SONNABEND ERGEBNIS  
STOSZTRUPPTAETIGKEIT VERGANGENER WOCH... *aufgehoben*

C) GEN.KDO. ROEM 88. A.K. TAEGlich MIT MORGENMELDUNG  
HERAUSGELOESTE TEILE 245. J.D. =

AUK 15 ROEM 1 A NR 10 799/44 G.KDOS. V. 21.10.

GEZ. V.ZANGEN GEN.D.INF. U. OB.BEFH. +

> | Anruf 01 A.O.K. 15, Oblt. Graf Armansperg am 6.11.1944, 17.00 Uhr.

Termin zu Ziff. 6b.) wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Aufgenommen: Lt. Rolle, O3 Gen. Kdo.

*R*

++2000 EINS SCHOTT HOLXD / FU+



27/12  
Geheime Kommandosache

Generalkommando LXXXVIII.A.K.

Abt. Ia. Nr. 180/44 G.Kdos.

K.H.Qu., den 10. Oktober 1944.

Zeit: 15.00 Uhr.

780/44 Nur durch Offizier!

Korpsbefehl Nr. 33.

13. Ausfertigungen

13. Ausfertigung.

- 1.) Die Divisionen treffen sofort alle vorbereitenden Massnahmen zum Übergang über die Flussbarriere ( Maas und Waal ). Dabei ist zugrunde zu legen, dass die Masse des Korps mit Fähren übersetzt wird.  
Verlauf der beabsichtigten neuen HKL, Grenzen der Divisionen, Korps- und Div.-Gef.-Stände Anlage 1 und Ia.  
Die endgültigen Div.-Gef.-Stände sind wegen des bestehenden Kabelnetzes bindend.  
Divisionen melden beabsichtigte Div.-Gef.Stde. während der Absetzbewegungen.
- 2.) Es kommt darauf an, dass die Absetzbewegungen vom Feinde unbemerkt und reibungslos verlaufen. Dazu veranlassen die Divisionen :
  - a) Abschieben aller entbehrlichen Trosse, Gepäck usw., schon jetzt beginnend, nördlich der neuen HKL ( Waal ),
  - b) Einrichten neuer Aufnahmestellung nördlich des Waal durch
    - aa) vorausgesandte Infanterie der Divisionen,
    - bb) vorausgesandte Artillerie der Divisionen.Durch Kampfgruppe Bieg unterstellte I./ (russ.) 628-Gren.-Rgt. 745 und Fest.MG-Btl. 14 wird bereits am Ausbau dieser Stellung gearbeitet.Schwerpunkte: Fähren bei Hardinxveld, Gorinchem, Woudrichem, Brakel, Herwijnen, Brücke Zaltbommel, Fähren westlich Zaltbommel.
- 3.) Tag der Absetzbewegung mit Masse der Divisionen x - Tag.  
Es setzen sich ab ( vgl. Anlage 2 ):



272/2

- 2 -

x - 2. bis x - 1. Tag: Korps- u. Div.-Kampfschulen,  
Trosse und Truppen gem. Ziff. 2.),  
aa) und bb).

x Tag ist Masse der Div., um 18.30 Uhr beginnend, aus  
Stellung Ia oder Ib auf Stellung II zurückzunehmen.

Bez **iehen** der Stellung Ib ist von der Feindlage abhängig.  
Nachtruppen und Artillerie mit starken Panzerabwehrwaf-  
fen bleiben in Stellung Ia oder Ib.

x + 1. Tag: Masse der Divisionen, um 18.30 Uhr begin-  
nend, aus Stellung II auf Stellung III, da-  
bei Maas überschreitend.

Nachtruppen halten die Stellung Ia oder Ib.

x + 2. Tag: Masse der Divisionen, um 18.30 Uhr beginnend,  
Waal überschreitend und neue HKL, Stellung  
IV, besetzend.

Nachtruppen halten die Stellung Ia oder Ib  
bis mindestens 02.30 Uhr. Auch dann weichen  
sie erst auf Befehl des Generalkommandos auf  
Stellung II aus.

x + 3. Tag: Reste der Masse der Divisionen überschrei-  
ten Waal.

Nachtruppen weichen auf Befehl des General-  
kommandos auf Stellung III aus. Räumen der  
Stellung nur auf Befehl des Generalkommandos.

712. I.D. hält alte HKL oder II. Stellung so lange, bis  
die Masse des Korps über Waal abgeflossen ist. Ausweichen  
auf II. Stellung nur mit Genehmigung des Generalkomman-  
dos. Die Div. geht erst auf Befehl des Generalkommandos als  
letzte Division über Maas und Waal zurück und wird im  
Raume Leersum - Culenborg - Waaren - Hooghmeijen unter-  
gebracht. Nach Erreichen dieses Raumes wird sie Arme-  
e-Reserve.

712. I.D. muss sich darauf einstellen, in einer Nacht, un-  
ter Ausnutzung der Brücken, über Maas und Waal zu gehen.  
Absetzen der Nachtruppen erst, nachdem Reste der Masse  
der Division über Waal gegangen sind. Division reicht Zeit-  
plan ein für Abschieben von Fahrzeugen und Trossen vom  
x - 1. bis x - 1. Tag, da beabsichtigt ist, einen Teil

273/2

- 3 -

schwerster und besonders grosser Kfz ( mit Anhängern ) der anderen Div. über die Brücken Hedel und Zaltbommel abfliessen zu lassen.

- 4.) Besetzen der neuen HKL nördlich des Waal ist durch zwei Divisionen ( rechts 256. VGD, links 59. I.D. ) vorgesehen. Kampfgruppe Bieg hat Befehl, Stellungen für je 3 Rgt.-Abschnitte nebeneinander innerhalb jeder Div.-Breite zu erkunden und festzulegen.

Erkundungsergebnis geht den Divisionen zu.

Frühzeitige Verbindungsaufnahme mit Kampfgruppe Bieg ist notwendig.

Gruppierung der Artillerie in der neuen HKL derart, dass

- a) Schwerpunkte vor neuer HKL ( vgl. Ziff.2. ) unter Feuerzusammenfassung und
- b) Feindannäherung südlich neuer HKL auf weiteste Entfernung unter Feuer gehalten werden können.

- 5.) Flak - Rgt. 100 und Teile Flak - Rgt. 111 übernehmen den Schutz der Maas- und Waal-Übergänge gegen Luftangriffe. Übersetzen der auf den Südufern eingesetzten Flak - Battr. muss im Zeitplan berücksichtigt werden.

Dazu meldet Flak - Rgt. 100, wieviele Flak - Battr. und an welchen Fährstellen zunächst auf den Südufern verbleiben.

Zeitbedarf des Übersetzens ist an den einzelnen Fährstellen schon jetzt zu erkunden und zu melden.

- 6.) Durch die Divisionen sind aufzustellen:

- a) Berechnungen für das Abfliessen und Übersetzen der Truppen unter der Voraussetzung, dass  $\frac{2}{3}$  der Divisionen vom  $x - 2$ . Tage bis  $x$ . Tag einschliesslich in Marsch gesetzt werden,  $\frac{1}{3}$  bei den Nachtruppen verbleibt.

Die Berechnungen müssen für jeden Tag gesondert aufgestellt werden, also für Vortruppen, Trösse usw.

$x - 2$ . Tag,  $x - 1$ . Tag,  $x$  Tag. Für Masse der Divisionen am  $x + 1$  Tag und für Nachtruppen.

274/2

- 4 -

Die Berechnungen sind aufzustellen getrennt für Fußtruppen, schwere Waffen (dabei pferdebespannt und mot.-Zug), Bespannfahrzeuge und mot.-Fahrzeuge.

Dabei müssen alle im Divisionsbereich befindlichen Truppenteile wie Versorgungsdienste, Heerestruppen, Kommandanturen usw. berücksichtigt werden.

- b) Anträge, was über die Brücken über Maas und Brücke Zaltbommel abgeschoben werden soll.

Dazu reicht 712. I.D. Zeitplan wie oben befohlen ein.

- 7.) Zusätzlich zu den Berechnungen ist ein Res.-Btl. mit rund 500 Köpfen, 4 Lkw., 50 - 60 Jf. 8 gesondert aufzuführen. Korps - Kampfschule wird durch Korps unmittelbar bewegt. Verteilung auf die Fähren auf Grund der vorgelegten Berechnungen wird durch Generalkommando vorgenommen.

8.) Meldungen :

- a) Zu Ziff. 6.), a und b : Zum 24. 10., abends.  
 b) Div.-Gef.-Stde. während der Absetzbewegungen:  
 Zum 20.10., abends.  
 c) Zusammensetzung der Nachtruppen, Namen der Kommandeure:  
 Zum 20.10. abends.  
 d) Erfragungsergebnisse Kampfgruppe Bieg :  
 Zum 23.10., abends.  
 e) Durch Flak - Rgt. 100, gemäß Ziff. 5.):  
 Zum 20.10., abends.

- 9.) Dieser Befehl darf nur in Auszügen über die Div.-Stäbe hinaus bekanntgegeben werden. Der Teilnehmerkreis ist so gering wie möglich zu halten.

Es wird auf strengste Geheimhaltung hingewiesen.

- 10.) **Der** Befehl gilt nur als Anhalt. Durch Feind, Zuführung oder Abziehen von Kräften und Ablösung können noch Veränderungen eintreten. *etc.*

Verteiler:

zur im Entwurf.

Verteiler umseitig

*Wingard*



000286

276/2

Anlage 1 zu Generalkommando LXXXVIII.A.K., Ia Nr. 130/44 g.Kdos.  
vom 18.10.1944.

Es bezeichnen den Verlauf :

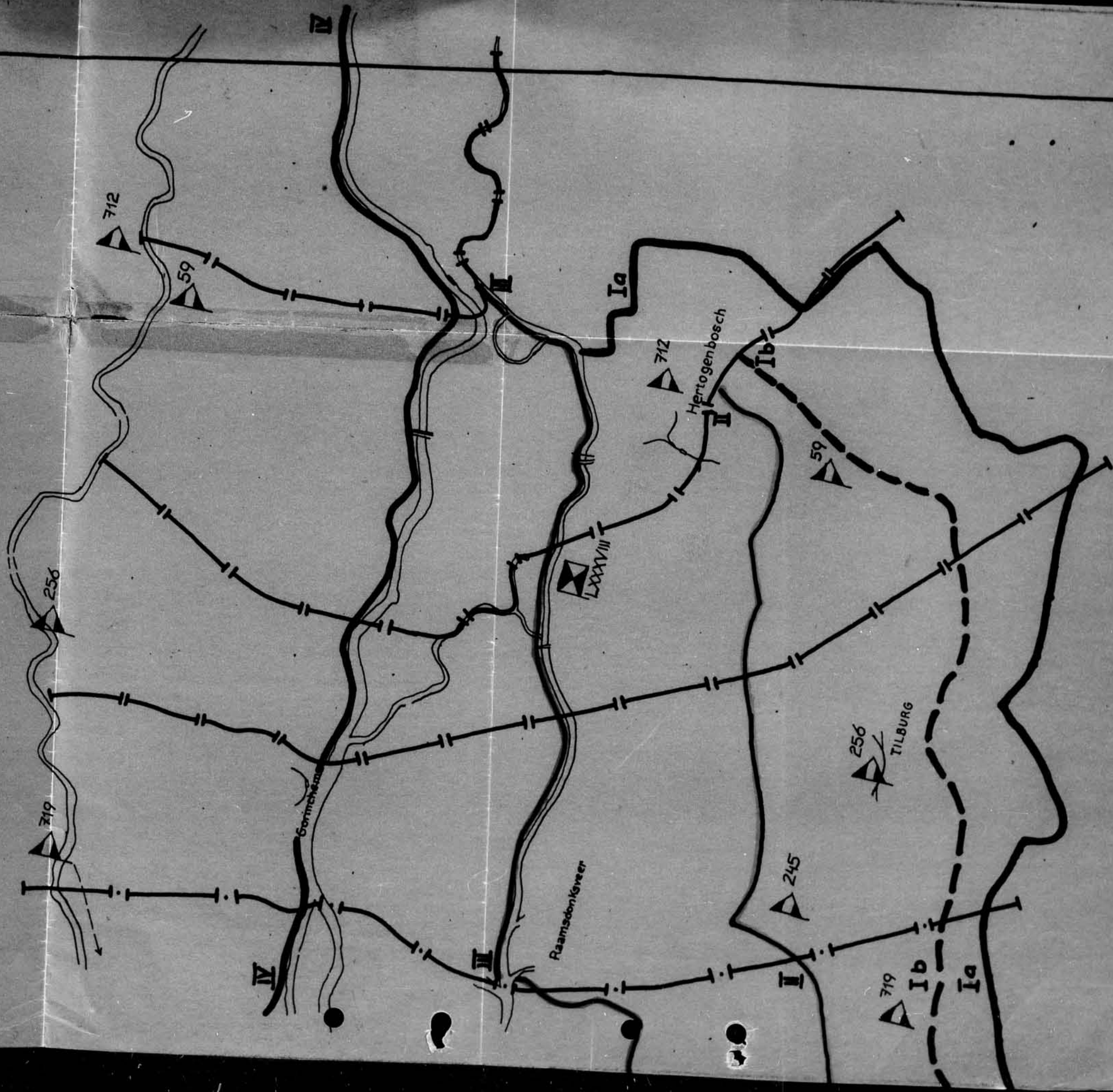
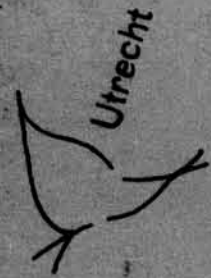
Stellung Ia                      alte H.K.L.

Stellung Ib                      Riegelstellung in Linie :  
Nördlich Alphen - Oosterwijk - Goirle -  
4 km südlich Oosterwijk - Boxtel - südlich  
Berlikum - Anschluss an HKL 712. I.D.

Stellung II                      Rijen - Dongen Süd - südlich Loon op  
Zand - Südrand der Waldstücke Schwinbad  
westlich Vucht - Dungen - anschliessend  
bis Zuid Willemsvaart - westlich Berli-  
kum - dann Verlauf alter H.K.L.

Stellung III                      Nordufer der Maas.

Stellung IV                      Neue H.K.L. : Verlauf des Waal.





278/2

Tabelle =

Absetzbewegung aus H.K.L. in

278/2

Stellung IV.

Tag	Absetzen Tross, Infanterie und Artillerie zur Besetzung der Aufnahmestellung nördl. Hollandschdiep - Waal		Zeit	Masse der Korps	Zeit	Nachtruppen	Bemerkungen
x - 1							Flak-Brig. 20 hat Flakschutz an Brücken und Fährten über Dintel - Maas, Hollandschdiep, Waal eingerichtet.
x - 2							
x			18,30 - 23,59	Absetzen aus Stellung Ia bzw. Ib auf Stellung II		Halten bisheriger H.K.L. ( Stellung Ia bzw. Ib )	Entfernung von bisheriger H.K.L. ( Stellung Ia bzw. Ib ) zu Stellung II = 18 - 20 km. Dauer Absetzbewegung ohne Feindeinwirkung = 7 Stunden.
x + 1			00,00 - 01,30 01,30 - 18,30 18,30 - 23,59	Absetzen aus Stellung Ia bzw. Ib auf Stellung II Verbleib in Stellung II Absetzen aus Stellung II in Stellung IIib + III		Halten bisheriger H.K.L. ( Stellg. Ia bzw. Ib )	Entfernung von Stellung II zu Stellung IIib + III = 20 km Dauer Absetzbewegung ohne Feindeinwirkung = 8 Stunden Es müssen Dintel, Markkanal, Maas überschritten werden.
x + 2			00,00 - 02,30 02,31 - 06,30 06,31 - 18,30 18,30 - 21,00 21,00 - 23,59	Absetzen aus Stellung II in Stellung IIib + III mit Überschreiten Dintel, Markkanal, Maas Überschreiten Dintel, Markkanal, Maas Verbleib in Stellung IIib + III ( bei trübem Wetter Überschreiten Maas Restteile ) Absetzen aus Stellung IIib + III auf Stellung IV Überschreiten Hollandschdiep u. Waal	bis 02,30 06,30 06,30 - 23,59	Halten bisheriger H.K.L. (Stellg. Ia bzw. Ib) auf jeden Fall bei Feinddruck, aber nur auf Befehl der Gen.Kdos., Ausweichen auf Stellung II. Eintreffen in Stellung II Halten Stellung II	Entfernung von Stellung III zu Übersetzstellen und Brücken Hollandschdiep - Waal = 8 - 10 km. Eintreffen Anfänge der Kolonnen an Übersetzstellen nach 2 1/2 Stunden.
x + 3			00,00 - 06,30 0,6,30 - 18,30 18,30 - 23,59	Überschreiten Hollandschdiep und Waal bei klarem Wetter getarnt in Ablaufrinnen bleiben, bei nebligem Wetter Fortsetzung Übergang Hollandschdiep - Waal Überschreiten Hollandschdiep - Waal	00,00 - 06,30 06,31 18,30 - 23,59	Halten Stellung II weichen, wenn Hollandschdiep-Waal von Masse überschritten und nebliges Wetter, auf Befehl Gen.Kdos. auf Stellung IIIa + III aus. Bei klarem Wetter <del>Verbleib</del> Verbleib in Stellung II weichen auf Befehl Gen.Kdos. auf Stellung IIIa + III aus.	Das Absetzen der Nachtruppen aus Stellung II auf Stellung IIIa + III hängt ab : a) vom Wetter b) vom Fortschreiten des Übergangs der Masse über Hollandschdiep-Waal.
x + 4			00,00 - 06,30	Überschreiten Hollandschdiep - Waal	00,00	halten Stellung IIIa + III } bis Befehl A.O.X. 15 erfolgt. bzw. IIIb + III }	Anzustreben bleibt, dass Nachtruppen in Stellung IIIa + III <u>einklinken</u> , wenn Masse Hollandschdiep - Maas überschritten <u>hat</u> .



000283

279/2

## Entwurf.

Anlage<sup>2</sup> zu Ia Nr.180/44 g.Kdos.v.17.10.44.

~~Im Nachgang zu Ia - Besprechung vom 17.10.44.~~

~~an 245. zugl. 256.V.G.D., 59., 712.J.D. und  
Kampfgr.Bieg nachgereicht.~~

1. Ausfertigung an 245. zugl. f. 256.V.G.D.
2. " " 59. J.D.
3. " " 712. J.D.
4. " " Kampfgr.Bieg
5. " " K.T.B.

000287

280/2

Anlage 3 zu Gen.Kdo.Ia Nr.180/44 g.Kdos.v.18.10.44.

Besondere Anordnungen für die Bewegungen und Kampfführung  
der Nachtruppen.

1.) Die Divisionen sind für Marschbewegungen und reibungsloses Übersetzen über die Flussläufe für alle in ihren Abschnitten befindlichen Truppen verantwortlich.

2.) Alle Berechnungen über die Bewegungen ( Anl.1 ) sind ohne Feindeinwirkung gemacht, sie können infolgedessen nur als Anhalt dienen. Umso wichtiger ist vorbereitende Arbeit der Divisionen, um Organisationspannen zu vermeiden.

Für Ablösungen und Marschbewegungen bis ins Einzelgehende Befehle vorbereiten. Nichts darf vorausgesetzt werden !

Strassen und Wege für Benutzung von Kfz., Bespannfahrzeugen, schweren Waffen, Fusstruppen sind festzulegen. Nicht alles auf dieselben Strassen und Wege ansetzen. Strassendisziplin und Verkehrsregelung sind ausschlaggebend für reibungslose Märsche.

Vorfahrtsrecht nur mit schriftlicher Genehmigung der Div.-Kdre. und Übersetzstäbe.

Munition und Gepäck sind frühzeitig abzuschieben, dafür an die Strassen in der II. und III. Stellung kleine Versorgungspunkte einsetzen; verschieden für Masse der Divisionen und Nachtruppen.

Zerstörungen möglichst frühzeitig durchführen lassen; Nachtruppen werden dazu nicht in der Lage sein; dabei berücksichtigen, welche Brücken, Strassenkreuzungen und Engen von den Nachtruppen noch überschritten werden müssen.

3.) Das Ausweichen der Nachtruppen wird nicht zuletzt von dem reibungslosen Abfliessen und Übergehen über die Flussabschnitte abhängig sein.

Für die Nachtruppen und die 712.J.D. kommt es vor allem darauf an, das Nachdrängen des Feindes mit allen Mitteln zu verhindern und zu verzögern, um Hineinstossen, ggf. feindl. Pz.-Kräfte, in die Absetzbewegungen zu verhindern. Reichliche Ausstattung mit pz.-brechenden Waffen und Mitteln ( schwere Pak, Pz.-Nahkampfwaffen und Minen ) ist deshalb notwendig.

000285

281/2

- 2 -

( Zuteilung von Sturmgeschützen, soweit die Divisionen nicht selbst über diese verfügen, ist vorgesehen.)

Als Führer der Nachtruppen sind, bis herab zu Kp.- und Zugführer, besonders tatkräftige und energische Offiziere und Feldwebel einzuteilen.

Die straffe Führung ist abhängig von guten Verbindungen. Ausreichende Nachrichtenmittel und Ordonnanzoffiziere auf Krädern zuteilen.



000286

282/2

A n l a g e: 4

zu Generalkommando LXXXVIII.A.K., Ia Nr. 180/44 g.Kdos.v.18.10.44.

Besondere Anordnungen für Übersetzen.

Für das Übersetzen sind die Divisionen in ihren Abschnitten verantwortlich.

Zur einheitlichen Regelung sämtlicher Übersetzbewegungen bei beiden Divisionen sind Übersetzstab Süd ( für Maasübergang ) und Übersetzstab Nord ( für Waalübergang ) gebildet worden.

Aufgaben:

Besetzung der Ablaufpunkte. zu  
Rechtzeitiges Abrufen der übersetzenden Teile aus den Bereitstellungsräumen zu den einzelnen Ablaufpunkten und ordnungsmässiges Heranführen zu den Übersetzstellen ( Brücken ), und gegebenenfalls schnelles Ablaufen auf die Umgehungswege zu den Brücken,  
Vermeidung jeglicher Massierung an den Übersetzstellen, Herauslösen nicht mehr benötigten Fährtraumes, Zeitgerechte Zerstörung überflüssig gewordener Anlegestellen.

Die Übersetzstäbe haben Fernsprechverbindungen zu den Ablaufpunkten, Übersetzstellen und den Div.-Stäben.

Die Divisionen haben die Ablaufpunkte durch Offiziere zu besetzen. Ablaufpunkte und dazugehörige Übersetzstellen ( Brücken ) sind durch Fernsprecher zu verbinden.  
Anmarschwege zu den Übersetzstellen (Brücken) einheitlich beschildern.

Einweiser aufstellen.

Bei Fliegerangriff auf die Übersetzstellen (Brücken) haben die Ablaufoffiziere den Ablauf sofort zu stoppen.

Übersetzstellen diesseits und jenseits mit je einem energischen, umsichtigen Offz. (Verlade - Offz.) besetzen, dazu ausreichende Verladekommandos.

000287

283/2

- 2 -

zu Anlage 4

Aufgaben:

Diesseits: Beladen der Fahren in Verbindung mit den betr.  
Fahren - Führern,  
Einteilung der ankommenden Truppe auf die  
einzelnen Übersetzmittel.  
Übersetzstellen selbst mindestens 300 - 400 m  
im Umkreis von jeder Massierung freihalten.  
Abrufen der überzusetzenden Truppe bei Ab-  
lauf - Offz.

Jenseits: Schnelles Entladen und Freimachen der Über-  
setzstellen.  
Die Abmarschwege von den Übersetzstellen ein-  
heitlich beschildern.

Fährliche Plätze besonders für Reservefahren erkunden.  
Reservefahren völlig abgetarnt, abseits der Übersetzstellen,  
aufstellen, möglichst am Nordufer, damit keine Fahren ver-  
gessen, auf Südufer dem Feinde in die Hände fallen.  
Inmarschsetzen letzter überzusetzender Teile, besonders  
Fahrzeuge, aus dem Bereitstellungsraum südl. der Maas  
dem Übersetzstab anmelden, der daraufhin das Herausziehen  
nicht mehr benötigten Fahrtraumes und Stilllegen nicht mehr  
benötigter Übersetzstellen an der Maas veranlasst.  
Die Nachtruppen sind für das Übergehen über die Maas  
auf bestimmte Fahren anzuweisen.  
Kähne und kleinste Übersetzmittel für letzte Sicherungen  
am Südufer bereitlegen. Sicherungen müssen vorher genau  
eingewiesen sein.

Sammelplätze.

für freiwerdende Fahrenbesatzungen und Verlade - Kdos.  
befehlen.

Zerstörung der Anlegestellen und Fahren vorbereiten;  
Erforderliche Sprengmunition und Zündmittel bei Anlege-  
stellen und auf den Fahren bereitlegen.

Der Führer des Übersetzstabes gibt den Befehl zur  
Zerstörung.

000285

284/2

- 3 -

zu Anlage 4

Zerstörung der Brücken ist durch Sonderbefehl geregelt. Keine verfrühten Zerstörungen, besonders an Maasbrücken bei 712.I.D.

Verminungen und Sperrungen der Wege von der letzten Sicherungslinie zum Flussabschnitt vorbereiten und nach Passieren des letzten Fahrzeuges durchführen, um ein schnelles Nachstossen, besonders feindl. Panzer und Spähwagen, zu verhindern.

Die Sicherungen müssen die Lage der Minen und Sperrenumgehungen genau kennen. Unauffällige Merkzeichen, besonders für die Nacht, vorsehen.

An- und Abmarschwege sowie Umleitungen an den Übersetzstellen ( Brücken ) sind während des Übersetzens laufend zu überwachen; Kommandos einteilen.

Ausbesserungsmaterial längs der Wege bereitlegen.

Reserve - Material zum Ausbessern von Anlegestellen, Fährten und Brücken an den Übersetzstellen (Brücken) diessseits und jenseits bereitlegen.

Fliegerdeckungslöcher sind an den An- und Abmarschwegen und an den Übersetzstellen ( Brücken ) in ausreichender Zahl anzulegen und zu kennzeichnen.

Zerstörung der Brücken ist durch Sonderbefehl geregelt. Keine verfrühten Zerstörungen, besonders an Maasbrücken bei 712.I.D.

Verminungen und Sperrungen der Wege von der letzten Sicherungslinie zum Flussabschnitt vorbereiten und nach Passieren des letzten Fahrzeuges durchführen, um ein schnelles Nachstossen, besonders feindl. Panzer und Spähwagen, zu verhindern.

Die Sicherungen müssen die Lage der Minen und Sperrenumgehungen genau kennen. Unauffällige Merkzeichen, besonders für die Nacht, vorsehen.

An- und Abmarschwege sowie Umleitungen an den Übersetzstellen ( Brücken ) sind während des Übersetzens laufend zu überwachen; Kommandos einteilen.

Ausbesserungsmaterial längs der Wege bereitlegen.

Reserve - Material zum Ausbessern von Anlegestellen,

Fährten und Brücken an den Übersetzstellen (Brücken)

diessseits und jenseits bereitlegen.



000286

285/2

Anlage 5 zu Gen.Kdo.Ia Nr.180/44 g.Kdos.v.18.10.44.

Nachrichtentechnische Anordnungen.

1.) Drahtverbindungen :

Für das Übersetzen sind durch Draht anzuschließen

- a) Übersetzstäbe Nord und Süd untereinander,
- b) Div.-Gef.-Stände zu den Übersetzstäben, nötigenfalls durch Korps-Vermittlung.
- c) Die Übersetzstäbe mit den Führstellen und den Ablauf - Offizieren, entweder Ablauf - Offize. über Führstellen oder umgekehrt.
- d) Ablauf - Offize. zu den betr. Führstellen.

Das Schalten der Fern - und Bezirkskabel ist rechtzeitig zu beantragen.

Abschirmen von Kabeln und Freileitungen gem. Sonderbefehl.

2.) Funkverbindungen :

Drahtverbindungen sind durch Funk zu überlagern.

Während der Absetzbewegungen ist das bisherige Funkbild in den alten Stellungen aufrecht zu erhalten, solange nicht mit Sicherheit festgestellt ist, dass Feindoperation erkannt hat.

Die rückwärts verlegten Stäbe und Truppen und die Übersetz - und Ablaufstellen halten Funkstille.

Durchbrechen der Funkstille siehe H.Dv.421/4b, Ziff.16.

000290

286/2

Fernschreibstelle *Gen. ROEM 88 AK*

*NO4X17* 2204  
Fernschreibname      Laufende Nr.

*Ky 234/44 7. 2888*  
*10 4*

Angenommen  
Aufgenommen

Datum: *17/10* 19*44*  
um: *2000* Uhr  
von: *HFUX/FU*  
durch: *Wusmann*

Befördert:

Datum: ..... 19.....  
um: ..... Uhr  
an: .....  
durch: .....  
Rolle: .....

Bemerkte:

Fernschreiben

++ KR HFUX FU 001365 17.10. 2050==  
-- GEHEIM -- NACH EINGANG - GKDOS --  
GEN KDO ROEM 88 AK ==

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.

Gefrand

1.) FEIND DURCHBRACH FRONT 64. I.D. BEI PLANKENPOORTJE UND, STOESZT IN RICHTUNG BRESKENS VOR. AN UEBRIGER ARMEEFront KEINE BESONDEREN EREIGNISSE. MIT FORTSETZUNG FEINDANGRIFFE RICHTUNG BRESKENS, SOWIE AUS RAUM HOOGERHEIDE NACH NO, SPAETER WAHRSCHEINLICH AUCH RICHTUNG BERGEN OP ZOOM RECHNEN..  
2.) 64. I.D. RIEGELT FEINDEINBRUCH AUF BRESKENS AB. WICHTIG IST HALTEN BRESKENS -CADZAND. KANALFRONT AB EEDE FESTHALTEN.-  
3. A) ROEM 67 AK VERHINDERT BIS ANGRIFFSBEGINN 245. I.D. AUSWEITUNG FEINDEINBRUCH HOOGERHEIDE NACH NO ODER N UND VERBESSERT HKL DURCH OERTLICHE UNTERNEHMUNGEN. NACH EINTREFFEN GESAMTER 245. I.D. IST ANGRIFF ZUR VERENGUNG FEINDEINBRUCH ETWA BIS OSSENDRECHT ZU FUEHREN. ALLE VORBEREITUNGEN HIERFUEER TREFFEN, PLAN ZUM 21.10. MIT KARTE 1 : 50 000 MELDEN ...-

3 B) BIS ANGRIFFSBEGINN VORUEBERGEHEND ALS ARMEERESERVE VERLEGEN :

ZUERST EINTREFFENDE RGTS-GRUPPE IN RAUM SUEDL. BERGEN OP ZOOM..-

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

000291

287/2

ZWEITE EINTREFFENDE RGTS-GRUPPE IN RAUM WOUWSCHÉ PLANTAGE...-  
GEGENANGRIFFE ZUR BEREINIGUNG VON EINBRUECHEN IN HKL ERKUNDEN...-

4. ) ROEM 88 AK LOEST NACHT 18./19.10. BEGINNEND 245. I.D.  
DURCH 256. V.GR.DIV. HERAUS U FUEHRT ! HERAUSGELOESTE TEILE  
IN JEWEILS 2 NACHTMAERSCHEN IN BEFOHLENE RAEUME SW ROOSENDAAL...-  
LEERZUEGE ZUR VERLEGUNG INF OHNE PFERDE U FAHRZEUGE AUSNUTZEN,  
MINDESTENS BIS BREDÁ, MOEGLICHST BIS BIS ROOSENDAAL.  
STOSZTRUPPS 59. U 712. I.D. FORTSETZEN...-

5.) STU.GESCH.BRIG. 24~~4~~ ERREICHT NACH ZUFUEHRUNG ALS  
ARMEERESERVE RAUM ROOSENDAAL U ERKUNDET EINSATZMOEGLICHKEITEN  
IM ABSCHNITT 85. UND 346. I.D...-

VERBINDUNG ZU AOK UEBER ORTS-KDTR. ROOSENDAAL, VERB.OFFZ.  
ZU 85. I.D...-

6.) MELDUNGEN :-

A) TAEGLICH HERAUSLOESEN UND EINTREFFEN DER RGTS-GRUPPEN  
245. I.D. ( ROEM 88 BZW. ROEM 67)...-

B) ZUM 21.10. ANGRIFFSPLAN GEM. ZIFF. 3.) ( ROEM 67)...-

C) EINTREFFEN STU.GESCH.BRIG. 24~~4~~ ( ROEM 18=)===

== AOK 15 ROEM 1 A NR 10654/44 GKDOS VOM 17.10.44

VON ZANGEN, GENERAL D. INF +++++

++ 2240 SECHS WIESMANN HOLXD +



0000292

Geheime Kommandosache

288/2

KTB

W

Generalkommando LXXXVIII.A.K.  
Abt. Ia Nr. 173/44 gKdos.

K.H.Qu., den 16.10.1944

Zeit: 16.00 Uhr

2 .Ausfertigungen

6 .Ausfertigung.

- Bezug: 1.) A.O.K. 15 Abt. Ia Nr. 10554/44 gKdos. II.Ang.  
FS vom 15.10.1944, übersandt mit  
2.) Gen. Kdp. LXXXVIII.A.K. Abt. Ia Nr. 172/44 gKdos.  
FS vom 15.10.1944.

Gen. o.a. Bezug sind ab 16.10.44, 00.00 Uhr, bei sämtlichen Ferngesprächen Bezeichnungen der Ortsangaben nach dem Stosslinienverfahren befohlen worden.

In der Anlage werden die Stosslinien für Karte 1 : 50 000 und 1 : 200 000 bekanntgegeben.

Vorwärts der Divisionen sind nur die für den jeweiligen Abschnitt erforderlichen Stosslinien bekanntzugeben.

Bloßstellung ist sofort zu melden.

Für das Generalkommando  
Der Chef des Generalstabes

I.A.

*Wipail*

Major i. G.

~~1~~ - Anlage

Verteiler:  
s. Entwurf.

000296

28912  
Geheime Kommandosache

F 286

Generalkommando LXXVIII.A.K.

K.H. Qu., den 16.10.1944.

Abt. Ia. Nr. 174 /44 .Kdos.

Zeit: 15 Uhr 18

12 Ausfertigungen

10. Ausfertigung.

Korpsbefehl Nr. 37.

- 1.) Feind hat seine Versuche zur Wegnahme der Festung Schelde-Süd und der Landenge bei Woensdrecht auch in den letzten Tagen mit starken Kräften ohne grössere Erfolge fortgesetzt. Vor der Korpsfront versuchte er, eigene Kräfte durch gepanzerte Vorstösse und stärkeren artilleristischen Einsatz zu fesseln.

Anscheinend hat er weitere Kräfte vor der Korpsfront herausgelöst und in den Raum Nijmegen geführt ( 55. engl. Div. ).

- 2.) LXXVIII.A.K. hält Stellung, führt Stosstruppunternahmen zur Bindung von Feindkräften durch und fördert laufend Ausbau des HKF und der 2. Stellung.

- 3.) Im Einzelnen :

245. Inf. - Div. :

Die Div. muss sich darauf einrichten, ohne länger dauernde Versammlung im vorgesehenen Raum ( 2/3 Raum um Rijen, 1/3 westlich Tilburg ) in Gegend Woensdrecht verlegt zu werden, um Gegenangriff zum Freikämpfen der Landenge zu führen.

Vorgesehenes Stosstruppunternahmen ist am 17. 10. durchzuführen.

Mit Eintreffen des Pz - Btl. der 256. V.G.D. sind die an der Maas eingesetzten Pioniere herauszulösen und heranzuziehen. Brücke über Wilhelmina - Kanal, nordwestlich Tilburg, ist möglichst noch vor beendeter Ablösung der Div. fertigzustellen. Artillerie der Kampfgruppe Chill ( I. und II./A.R. 165 mit dazugehöriger Heeresflak ) ist nach Bergen op Zoom zur Kampfgruppe Chill in Marsch zu setzen.

Abt. Übel ( Korps - Art. ) bleibt zunächst im bisherigen Raum und wird 256. V.G.D. unterstellt.

000297

290/2

- 2 -

256. V.G.D. :

Auftrag wie bisher.

IV./A.R. 256 ist bis zum Eintreffen der Waffen zum Schutze der Brücke Hedel einzusetzen.

59. Inf. - Div. :

Löst Gren. - Rgt. 723 gemäss F.S. , Ia Nr. 324 /44 g. v. 15.10.44 heraus; dadurch entfällt zunächst vorgesehenes Stosstrupunternehmen. Div. bereitet neues Stosstrupunternehmen für späteren Zeitpunkt vor.

Feindlicher Versorgungsverkehr auf Strasse Eindhoven - Steenweg - St. Oedenrode - Veghel ist artilleristisch zu bekämpfen.

4.) 712. Inf. - Div.:

Führt vorgesehenes Stosstrupunternehmen am 17. 10. durch.

Kampfgruppe Bieg :

Bereitet Stosstrupunternehmen in Kp. - Stärke vor.

Vorschlag ist mit Skizze, beabsichtigtem Zeitpunkt, Stärken und Einsatz schwerer Waffen bis zum 18.10., 20.00 Uhr, vorzulegen.

Die Divisionen ordnen laufend die Verbände; Splitterteile desselben Verbandes sind herauszulösen und zusammenzufassen, soweit eine Eingliederung in andere Verbände nicht beantragt und bereits genehmigt ist.

Als Armee - Reserve wird Sturmgeschütz - Brigade 667 in Raum Rijen zugeführt. Brigade hat Befehl, einen Verbindungs - Offz. zur 245. Inf. - Div. abzustellen.

Korps - Nachrichtenfürher stellt Fernsprech - Verbindung zur Sturmgeschütz - Brigade 667 sicher.

Nach Eintreffen der ersten einsatzbereiten Batterie ist der Rest Pz.-Jg.-Abt. 559 zu seiner Abt. durch 245. Inf.-Div. in Marsch zu setzen.



000295

29.12

- 3 -

4.) Meldungen:

Täglich:

Stand des Ordnen der Verbände.

Durch 245. und 712. I.D. :

Bis 16.10., 20.00 Uhr, fernschriftlich, beabsichtigten Zeitpunkt der für 17.10. vorgesehenen Stosstruppunternahmen.

Durch 59. Inf. - Div.:

Herauslösen der Btle. / Gren. - Rgt. 723.

Durch 245. I.D.:

Eintreffen Sturmgeschütz - Brigade 667.

Inmarschsetzen des Restes Pz.-Jg.-Abt. 559.

Inmarschsetzen der I. und II./A.R. 105.

Beendete Fertigstellung der Brücke nordwestlich Tilburg.

Ablösung der Pionier - Kräfte an der Maas durch 256. V.G.D.

Durch 256. V.G.D.:

Fernschriftlich, morgens und abends, Eintreffen der Transporte.

Durch Kampfgruppe Bieg :

Beabsichtigtes Stosstruppunternahmen, bis 18.10., 20.00 Uhr.

Durch Korps-Nachrichtenfürher:

Hergestellte Fernsprechverbindung zur Sturmgeschütz - Brigade 667. *16.*

*Winfried*

Verteiler:

Nur im Entwurf.

000297

Fernschreibstelle GEN. KDO. ROEM.88. A.K.

HOLD

2079

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen

Aufgenommen

Datum: 14.10. 19

um: 2300 Uhr

von: HFUX FU

durch: WIESMANN

Befördert:

Datum: 19

um: Uhr

an:

durch:

Rolle:

Vermerke:

-- GEHEIM -- NACH EINGANG GKDOS --

Fernschreiben

Dokumenten von

Fernschreiben

An

Abgangstag

Abgangszeit

GEN. KDO. ROEM.88. A.K.

Vermerke für Beförderung (vom Aufgeber auszufüllen)

Bestimmungsort

+-- KR -- HFUX FU 001271 14.10. 2130 =

-- GEHEIM -- NACH EINGANG GKDOS--

AN GEN. KDO. ROEM.88. A.K. =

1) FEINDEINBRUCH WESTL. DRIEWEGEN WURDE IM GEGENSTOSS BEREINIGT. NEUER FEINDEINBRUCH BEI WATERFLIET. BEI MEERHUIS ( SUEDL. HUIJBERGEN) EINBRUCH VON 5 FEINDPANZERN. INF. ANGRIFF SUEDWESTL. HUIJBERGEN ABGEWIESEN...

2) 64. I.D. BEREINIGT LAGE WATERVLIET. --

3) ROEM.67. A.K. GEWINNT UND HAELT STRASSE POLDERS WELVAREN - WOENSDRECHT...

VERBAENDE ORDNET, NACH EINTREFFEN 256. V. GR. DIV. ROEM. 2. FSCH. JG. RGT. 6 85. I.D. ZUFUEHREN. BEI 85. I.D. EINGESETZTES BTL. 59. I.D. BIS 21.10. DURCH AUSGLEICH INNERHALB DES KORPS HERRAUSLOESEN UND BIS 22.10. IM E-TRANSPORT ROEM.88. A.K. ZUFUEHREN...

4) ROEM. 88. A.K. FUEHRT NACH EINTREFFEN 256. V. GR. DIV. A. R. 1145 185 DER 85. I.D. ZU...

ROEM. 4 A. R. 256 IST BIS ZUR BEENDIGUNG IHRER AUFSTELLUNG AN BRUECKE HEDEL EINZUSETZEN...

VON G. R. 723 IST JE EIN BTL. BIS 17. 19. U. 21.10. DER 719. I.D. ZUFUEHREN. AUSGLEICH INNERHALB DES KORPS MIT EINTREFFEN 256. V. GR. DIV. -- mit J344444 ed. a 1950

5) STU. GESCH. BRIG. 667 ERREICHT ALS ARMEERESERVE RAUM REJEN. JE 1 VERB. OFFZ. ZU 719. U. 245. I.D., FERNSPRECHVERBINDUNG STELLT ROEM. 88. A.K. SICHER. NACH EINTREFFEN DER 1. EINSATZBEREITEN BATTR. REST. PZ. JG. ABT. 559 ZU SEINER ABT. IN MARSCH SETZEN...

Nicht zu übermitteln:

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.

Heftrand

Einzel  
auf SPH  
beibehalten

000297

293/2

- 6) MELDUNG:.-  
A) TAEGLICH. STAND DES ORDNENS DER VERBAENDE..-  
B) HERAUSLOESEN DER ~~XXXXXXX~~ BTL. GR. RGT. 723 (ROEM.88.) .-  
C) HERAUSLOESEN BTL. 59. I.D. (ROEM.67. A.K.)  
D) EINTREFFEN STU. GESCHUETZ BRIG. 667 (ROEM.88.) .-  
E) IN MARSCH SETZEN UND EINTREFFEN REST PZ. JG. ABT. 559  
( ROEM.88. U. 67.)..-

AOK 15 ROEM. 1 A NR. 10561/44 GKDOS. V. 14.10.  
V. ZANGEN GEN. D. INF. +

2300 EINS WIESMANN HOLXD+



000298

Fernschreibstelle *Gm. 820. n. 88. A. K.*

*HDLXU* 2039  
Fernschreibname Laufende Nr.

*44 J. C. 22.8*  
~~Geheim~~  
**Geheime Kommandosache**

Angenommen  
Aufgenommen

Datum: *13/10* 19*44*  
um: *22 20* Uhr  
von: *HFUX/FU*  
durch: *Reihen*

Befördert:

Datum: *705* 19...  
um: *176/44 Th.* Uhr  
an:  
durch:  
Rolle:

Bemerkte: -KR

-- GEHEIM-- NACH EINGANG G.-KDOS--

Fernschreiben

+ HFUX/FU 1245 13/1044 2115 ==  
GEN.KDO.ROEM.88.A.K. ==

Abgangstag

Abgangszeit

- 1.) FEIND HAT ANGRIFF SÜDOSTW. HOOFDPLAAT UEBER KONINGINNEHAVEN NACH SÜDWESTEN FORTGESETZT. 5 PANZER ABGESCHOSSEN. AM BAHNDAMM NORDWESTL. WOENSDRECHT 4 FEINDANGRIFFE UNTER SCHWEREN FEINDVERLUSTEN ABGEWIESEN (40 GEZÄHLTE TOTE, 2 OFFZ. UND 32 MANN GEFANGEN). FEIND ERBAT WAFFENRUHE ZUR BERGUNG VERWUNDETER. --
- 2.) ANGRIFF 85.J.D. KONNTE NUR GERINGFÜEGIGBODEN GEWINNEN. --
- 2.) 64. UND 70.J.D. TRETEN AB 14.10., 00,00 UHR UNTER UNMITTELBAREN BEFEHL DER ARMEE. --
- 3.) 64.J.D. RIEGELT FEINDEINBRUCH BEI KONINGINNEHAVEN AB UND ENGT IHN EIN. OFFENHALTEN HAFENEINFAHRT BRESKENS FÜR NACHSCHUB ENTSCHEIDEND. --
- 4.) 70.J.D. BEKÄMPFT MIT UNTERSTÜTZUNG SEEKDT. SÜD-HOLLAND. ERKANNT FEINDBEWEGUNGEN UND LANDUNGEN INFESTUNG SCHELDE-SIED UND SCHLIESST SICH ANGRIFF ROEM. 67.A.K. AN LANDENGE WOENSDRECHT AN. --
- 5.) ROEM. 67.A.K. STELLT ANGRIFF SÜDWESTL. HUIJBERGEN EIN UND KÄMPFT LANDENGE WESTL. WOENSDRECHT BIS MINDESTENS ZUR

Nicht zu übermitteln:

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

000296

29/12

EISENBAHN FREI. ANGRIFF AUF OSSENDRECHT WIRD NACH  
ABLOESUNG 245.J.D. WIEDER AUFGENOMMEN. DAS KORPS BILDET  
SICH RESERVENUND FUEHRT RES.M.G.BTL.14 DEM ROEM.88.A.K.  
IN DER NACHT 13./14.10. ZU (AUF FS AOK 15 , ROEM.1A  
NR. 10460/44 GEH.V.13.10.44 WIRD HINGEWIESEN.) .-

6.) ROEM.88.A.K. SETZT STOSSTRUPPTAETIGKEIT ZUR BINDUNG  
VON FEINDKRAEFTEN FORT. .-

7.) FERNSCHRIFTLICHE MELDUNGEN: .-

A) ANGRIFFSABSICHTEN 70.J.D. UND ROEM.67.A.K. .-

B) INMARSCHSETZEN RES. M.G. BTL.14 ( ROEM 67).-

C) AUFSTELLUNG DER RESERVEN. ==

A.O.K. 15 ROEM 1 A NR.10524/44G.KDOS. V.13.10.44

GEZ. V.ZANGEN, GEN.D.INF. +

+2220 EINS REUBER HOLXD +

Geheime Kommandosache

KTBC 283

Generalkommando LXXVIII. A.K.

K.Gef.std., 13.10.1944

Abt. Ia Nr. 154/44 Exdos.

11 Ausfertigungen

8. Ausfertigung

Korps-Befehl Nr. 35.

- 1.) Feind versucht durch Angriff mit starken Kräften aus dem Raum Antwerpen in Richtung Bergen op Zoom und Breda eigene Front gegen die Maas zu drücken. Seine Versammlung im Raume Nijmegen zum Angriff nach Osten zwischen Maas und Waal ist anscheinend noch nicht abgeschlossen.  
Durch lebhaftes gepanzerte Aufklärung vor gesamter Korpsfront und bei linkem Nachbar will er wahrscheinlich eigene Kräfte binden und seine Absichten im Raume Nijmegen verschleiern.
- 2.) LXXVIII. A.K. übernimmt am 13.10.44, 18.00 Uhr, zusätzlich bisherigen Abschnitt LXXIX. A.K. (linker Nachbar).  
Auftrag: die Front unbedingt zu halten und eigene Angriffsabsichten vorzutäuschen.
- 3.) Alle Verbände des Korps haben ihre derzeitigen Stellungen, wie mehrfach befohlen, unter rücksichtslosem Einsatz der Zivilbevölkerung auszubauen sowie Späh- und Stoßtrupptätigkeit vermehrt fortzusetzen.
- 4.) 256. Volks-Gren.-Div. wird in den nächsten Tagen dem Korps zugeführt und hat Befehl, 245. I.D. herauszulösen. Dazu wird die Division für die Dauer der Ablösung der 245. I.D. unterstellt, die die Ablösung verantwortlich durchzuführen hat.
- 5.) Befehlsübernahme im bisherigen Abschnitt 245. I.D. durch 256. Volks-Gren-Div. nach Ablösung der letzten Teile 245. I.D.  
Vorläufiger Div.-Gef.-Stand Beschkons (bisheriger Gef.-Stand Kampfgruppe Chill).  
Kampfkt. Tilburg ist durch 256. Volks-Gren-Div. zu stellen und zu verpflichten.
- 6.) 245. I.D. belässt die Art. der Kampfgruppe Chill und die Abt. Ubel in den jetzigen Feuerstellungen; sie wird der 256. Volks-Gren-Div. bis auf weiteres unterstellt.  
Bei Erkundung von Art.-Stellungen wird auf Gen.Kdo., Ia/Arko 119, Nr. 59/44 geh.v.7.10.44 und Gen.Kdo., Abt. Ia v. 10.10.44 (Anlage) hingewiesen. Es gilt sinngemäß auch für 256. Volks-Gren.-Div.



297/2

- 7.) Die eingereichten Stoßtruppunternahmen sind trotz der Ablösung durch 245. I.D. noch durchzuführen. Auslösung der Unternehmen befiehlt Gen.Kdo.
- 8.) Bis zur Übergabe des Abschnittes an 256. Volks-Gren.-Div. ist der Ausbau der 2. Stellung mit allen Mitteln zu fördern und zu beschleunigen. Die zum Ausbau der Mass-Übergänge eingesetzten Pioniere der 245. I.D. führen Aufgaben weiter durch; sie bleiben der Div. unterstellt.
- 9.) 59. I.D. verbessert laufend Stellungsausbau, dabei ist in engster Verbindung mit 712. I.D. die 2. Stellung an der Zuid willemsvaart festzulegen und auszubauen.  
Durchführung der eingereichten Stoßtruppunternahmen wird von Fall zu Fall durch Gen.Kdo. befohlen.
- 10.) Korps-Nachrichtenföhrer stellt Verbindung durch Draht und Funk am 13.10.44, 18.00 Uhr, zu bisher unterstellten Einheiten des LXXXIX. A.K. (712. I.D., Fest.N.G.Btl.14, Fest.N.G.Btl. 29, F.B.Btl. 1712) sicher, schließt 256. Volks-Gren.-Div. und Korps-Reserve, Helvoert, an.
- 11.) Korps-Gef.-Stand bis 14.10., 06.30 Uhr, wie bisher. Neuer Korps-Gef.-Stand wird noch befohlen.
- 12.) Meldungen:  
Durch 256. Volks-Gren-Div.  
täglich mit der Tagesmeldung:  
Anzahl und Truppenteil der eingetroffenen Transporte.  
Unterbringung und vorgesehene Abschnittsübernahme.  
Einmalig:  
Namen und Verpflichtung des Kampfkrit. Tilburg.  
Unterbringung der Korps-Reserve unter Angabe des Namens des Kdrs  
Durch 245. I.D.  
täglich mit der Tagesmeldung:  
Verlauf der Ablösung.  
Unterbringung der abgelassenen Teile.  
Stoß- und Spähtrupptätigkeit wie bisher.  
Durch 59. I.D.  
Verlauf der 2. Stellung im Anschluss an 712. I.D.  
Stoß- und Spähtruppunternahmen wie bisher.

Verteiler:  
im Antwort

*Pringm*

000302

Anlage 1 zum Korps-Befehl Nr. 35

(Gen. Kdo. Ia Nr. 154/44 gldes. v. 13.10.1944)

298/2

Durchführung der Ablösung

245. I.B. durch 256. Volks-Gren.-Div.

- 1.) Die nach den Bahnhöfen Breda und Tilburg eingeführten Teile der 256. Volks-Gren.-Div. sind zunächst in Waldstücke südwestl. Dungen, beiderseits Tilburg und in und um Tilburg unterzubringen.
- 2.) Eingewisungskommandos, dabei Offiz., sind bald nach Eintreffen in die zu übernehmenden Abschnitte zu entsenden, um sich mit allen Eigenheiten des Geländes, des Feindbildes und der Kampfführung vertraut zu machen.  
Das Hereinführen des neuen Verbandes und die Ablösung sind jeweils für die darauffolgende Nacht vorzubereiten.
- 3.) 245. I.B. bereitet Übernahme so vor, daß alle Unterlagen über Feindbild, Gelände, Vermessungen und Zerstörungen mit Skizze oder schriftlich vorhanden sind und übernommen werden können.  
Die Ablösung hat von rechts zu beginnen.
- 4.) Reserven:  
Ein Btl. (Radfahr-Btl., verstärkt durch einen Pz.-Zerstörerzug) des G.B. 481 wird Korps-Reserve in Gegend Helvoert, südwestl. 's-Hertogenbosch. Kommandeur dafür Sorge zu tragen, daß in jedem Abschnitt ausreichende Reserven zur Verfügung der Regimenter und der Div. vorhanden sind.
- 5.) Von der Art. ist die 1. Abt. südl. Tilburg so einzusetzen, daß sie neben ihrer artl. Aufgaben vor allem die Panzerabwehr zwischen den Halbahnen Alpha - Tilburg und Poppel - Tilburg in der Tiefe des HKF erfüllen kann.
- 6.) 245. I.B. ist je nach Freiwerden der Verbände in den Wäldern zwischen Autobahn Breda - Tilburg und südl. des Wilhelmina-Kanals zur Verfügung der Armee unterzubringen. Auflockerung und weitgehende Ausnutzung der Waldungen.  
Div.-Gef.-Stand Dungen (alter Korps-Gef.-Stand).

000305

Generalkommando LXXXVIII.A.K.  
Abt. Ia. Nr. 163/44 g.Kdos.

299/2

K.H.Qu., den 15. Oktober 1944.

Zeit : 20.00 Uhr.

Betr.: Flak - Schutz für Maas- und Waal - Übergänge.

C 282

K. T. B.

An

Flak - Rgt. 100 ( mot. )

Regiment legt dem Generalkommando LXXXVIII.A.K. einen Vorschlag vor über die gedachte Durchführung des Flak - Schutzes während der Zurücknahme der eigenen Truppen hinter den Waal - Abschnitt für die im Korps - Abschnitt liegenden Maas- und Waal - Übergänge.

Für bisherigen Korps - Abschnitt ist eingehende Bearbeitung erforderlich, für den hinzukommenden Abschnitt des LXXXIX.A.K. gesondert, soweit Unterlagen vorhanden.

Aus dem Bericht muss ersichtlich sein:

- 1.) Mindestzahl der erforderlichen le., m. und s. Flakkräfte und deren Einsatz.
- 2.) Wie weit kann Flak - Rgt. 100 mit den z. Zt. vorhandenen Flak - Batterien der Forderung zu Ziff. 1.) entsprechen ?
- 3.) Vorschlag zur Beschaffung der darnach fehlenden Flak - Kräfte. *th*

*Pringaut*



00030

300/2

0350 Cluf

154/47 Geheim 281

Fernschreibstelle

Gen. Wo. 88. AK

40CXD

2016

Fernschreibname

Laufende Nr.

Geheime Kommandosache

Angenommen  
Aufgenommen

Datum: 13. 10 19 44

um: 0325 Uhr

von: HFUX/FU

durch: Herr

Befördert:

Datum: 19

um: 19 Uhr

an: 30

durch: 30

Rolle:

Bemerkte:

Fernschreiben

++GEHEIM++NACHGANG G/+KDD++  
++GEHEIM++NACHGANG G/+KDD++

+++KR++HFUX/FU 1208 13/+10/+ 0030 /KLAUF/ 0100/KLAZU/ //

AN DEN KDD ROEM 88/+A/+K/+ //

Bemerkte für Beförderung (vom Aufgeber auszufüllen)

Bestimmungsort

1/+/KLAZU/ ROEM/+87/+AK/+SETZT ANGRIFF DER KAMPFGRUPPE

CHILL ZUR GEWINNUNG VON OSSENDRECHT FORT/+ABSATZ/

FEIND AN LANDENGE BATH MINDESTENS AUS STELLUNGEN AN

EISENBAHN WERFEN //UM LANDENGE FREIZUKAMPFEN/+ABSATZ/

2 - 2CM FLAK-BTTRN/+ AUS STRASSENJAGD BREDA UEBERNEHMEN

AB 13/+10/+FRUEH LUFTSCHUTZ RT/+STELLUNGEN GRUPPE

CHILL/+ABSATZ/

2/+/KLAZU/ROEM/+89/+A/+K/+WIRD HERAUSGEZOGEN/+V/+P/+ AM

13/+10/+FRUEH ZU H/+GR/+B/KLAUF/ FISCHELN SUEDL/+

Nicht zu übermitteln:

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

000305

301/2

KREFELD/KLAZU/ /ABSAH/

KREFELD/KLAZU/ /ABSATZ/

E-TRANSPORT KORPSSTAB WIRD NOCH BEFOHLEN /+/ABSATZ/

STAB BIEG HERAUSLÖSEN U/+ZUR FÜHRUNG WAAL- VERTEIDIGUNG

EINSETZEN /+/ABSATZ/

3/+/KLAZU/ GEN/+KDD/+RDEM/+88/+A/+K/+UEBERNIMMT BIS 13/+10/+//

1800 UHR ABSCHNITT RDEM/+89/+A/+K/+ UND VERLEGT HIERZU

GEFECHTSSTAND IN RAUM WESTL/+S-HERTOGENBOSCH/+/ABSATZ/

4/+/KLAZU/ MELDUNGEN/DOPF/ A/KLAZU/ BEFEHLSUEBERNAHME STAB

BIEG IN WAAL-STELLUNG/ABSATZ/

B/KLAZU/ABMARSCH/+P/+ RDEM/+89/+A/+K/+/ABSATZ/

C/KLAZU/BEFEHLSUEBERNAHME DURCH RDEM/+88/+A/+K/+/ABSATZ/

D/KLAZU/VERLEGUNG GEFECHTSSTAND RDEM/+88/+A/+K/+

ADK 13 RDEM 1 A NR 10497/44 GKDD5 V/+12/10 44

GEZ/+V/+ZANDEN GENERAL DER UNF/+UND OBERBEFEHLSHABER++

+0325

HFUX/FU

1208 SCHOTT

HOLXD+

000307

30212

Geheime Kommandosache

KTB 280

Generalkommando LXXXVIII.A.K.  
Abt.Ia Nr.150/44 gKdos.

K.Gef.Std., 12.10.44.

Zeit.: 22,30 Uhr

Bezug: A.O.K. 15 Ia.Nr.10419/44 g.Kdos.  
v.10.10.44.

An Armeeoberkommando 15

I. Zu o.a. Bezug wird gemeldet :

Durch den infolge Herauslösung der Div.Kampfgr.Chill  
erforderlich gewordenen Einsatz aller Reserven der  
245. und 59.J.D. sind Stosstruppunternehmen in Btl.Stärken  
z.Zt. nicht durchführbar.

II. Folgende Stosstruppunternehmen im Rahmen einer verstärk-  
ten Kompanie sind geplant :

A. 245.J.D.

1.) Auftrag :

Stosstrupp gegen Feindbesetzung in Slibbroek und  
bei Wegespinne 300 m ostwärts davon. Einbringen  
von Gefangenen, Vernichtung von Panzerfahrzeugen  
nach vorausgegangener Aufklärung und Erkundung  
in den letzten Nächten.

2.) Zeit : x - Tag, Beginn : 21,00 Uhr, Ende : 03,30 Uhr

3.) Führer : Ofw. Reimert, 6./Gren.Rgt.937

4.) Truppe : 6./Gren.Rgt.937 mit 6 Gruppen (1/6)  
verstärkt durch 2 le Gr.W. mit 3 Gruppen  
1./Gren.Rgt.937 und 1 Gruppe 9./Gren.R.937,  
~~xxxxxx~~ 3./A.R.245 u.4./A.R.347

5.) Gliederung : 2 Stossgruppen ( je 4/18 )

6.) Ausrüstung : je Stossgruppe 1 m.Gr.W., 3-l.MG.,  
3 Gew.Gr.Geräte, 4 M.Pi., 3 grosse  
Panzerfäuste, 1 - 7,5 cm Pak (SF)  
4 - 1.J.G. 15./G.R.937

7.) Durchführung : vgl. Karte.

8.) Munitionsbedarf : 80 Schuss 8 cm W.Gr.

20 " 7,5 cm Pak 40 (Spr.)

120 " 1.J.G.

40 " F.K. 39

60 " s.F.H.414 (f)

9.) Kräfte für die Durchführung stehen voraussichtlich  
erst in 2 - 3 Tagen zur Verfügung.



B) 59. J.D.

a) Durch Gren.Rgt. 1035

- 1.) Auftrag : Ausheben eines feindl. Stützpunktes,  
Zerstören der Kampfstände, Einbringen  
von Gefangenen, Waffen und Gerät.
- 2.) Zeit : x - Tag, 09,00 Uhr.
- 3.) Führer : Oblt. Widany, 3./Gren.Rgt.1035 .
- 4.) Truppe : Teile G.R.1035,I.u.II./A.R.159, 1 Bttr.III./  
A.R.159
- 5.) Gliederung und Ausrüstung :
  - a) Stosstrupp auf Klosterwäldchen :  
60 Mann, 6 le.MG. und Panzerschreck.
  - b) Binden durch MG-Feuer südl. der Eisenbahn :  
2 le.MG., 3 s.MG.
  - c) Stosstrupp längs der Eisenbahn :  
40 Mann, 4 le.MG., 3 s.MG., 3 m.Gr.W.
  - d) Fesselungsangriff nördl. der Eisenbahn :  
30 Mann, 3 le.MG., 2 m.Gr.W.
- 6.) Durchführung : vgl. Karte.
- 7.) Munitionsbedarf : 250 Schuss 8 cm W.Gr.

125	"	l.F.H. Az.
25	"	s.F.H. Az.
100	"	l.F.H. Nb.
- 8.) Kräfte für die Durchführung stehen in 3 Tagen  
zur Verfügung.

b) Durch G.R. 1036

- 1.) Auftrag : wie a).
- 2.) Zeit : x - Tag, 08,30 Uhr.
- 3.) Führer : Lt. P o h l , 11./G.R.723
- 4.) Truppe : Teile 11./G.R.723, 6 le.J.G. 13./G.R.1036/  
I./A.R.159 mit 3 Bttr.
- 5.) Gliederung und Ausrüstung :

Stosstrupp 1 :	Stärke 1/12
Stosstrupp 2 :	" 0/2/12
Deckungstrupp 1 :	" 0/1/ 5, 1 MG., 2 Faustpatr.
Deckungstrupp 2 :	" 0/1/ 2, 1 MG.,
Deckungstrupp 3 :	" 0/1/ 2, 1 MG.,

000305

- 3 -

304/2

Verwundeten-Tragegr.: Stärke 0/1/4

6.) Durchführung : vgl. Karte.

7.) Munitionsbedarf : 250 Schuss 8 cm W.Gr.

120 " 1.J.G.

150 " 1.F.H. 18 Az.

50 " 1.F.H. 18 Nb.

8.) Unternehmen wird 13.10. durchgeführt.

Für das Generalkommando  
Der Chef des Generalstabes

*Reiter*

0000306

Geheime Kommandosache

30512

C 279  
R.T.B.

Fernschreiben.

K.R.

Geheim-Durchgabe  
nach Eingang g.Kdos.

An

A. O. K. 15

Betr.: A.O.K. 15 roem.1a Nr.10426/44 g.Kdos.v.11.10.44.

Gen.Kdo.roem.88.A.K. meldet zu o.a.Bezug :

zu Ziffer 6.) a) Verlauf der Stellung gem.Ziff.5.)

Südrand Vijfhuizen - Kp 24 ( A N 1 c 57 ) - 100 m  
nordwestl. Kp 3 ( A N 2 c 98 ) - Südrand Goirle -  
Südrand Abcoven - Verlauf der Nieuwe Iei bis 300 m  
westl. Wilhelmina-Kanal-Brücke an Strasse Tiltarg-  
Moergestel - 100 m südl. Trappisten-Kloster ( B M 4 b 81 )  
- Südrand Moergestel - Heikant ( C M 7 a 86 ) - Süd-  
spitze Wald 1 km südl. Rozephove - Baalenoort ( C M 9 a 28 )  
- Nordwestrand Bortel - Verlauf der Dommel bis Stokhoek -  
" J " von Maaskantje - 800 m südostw. Dungen - Zuid  
Willemsvaart - 800 m südostw. Dungensche Brug ( D K 9 a 91 )

zu Ziffer 6.) b), dass auch bei endgültigem Beziehen  
der Stellung gem. Ziffer 5.) keine Kräfte freiwerden.

11.10.44.

Zeit : 22,30 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.  
Abt.roem.1a Nr.143/44 gKdos.

gez.: v.Prittwitz, Oberstlt.i.G.



Geheime Kommandosache

306/2

K. T. B.

Fernschreiben.

C 278

K.R.

Geheim - Durchgabe

Nach Eingang g.Kdos.

An

A. O. K. 15

Betr.: FS A.O.K.15, Abt.roem.1a v.10.10.44.

Gen.Kdo.roem.88.A.K. meldet zu o.a. Bezug nach nachstehendem Muster :

- a) Panzer
- b) Lkw.
- c) Pkw.
- d) Bespannfahrzeuge.
- e) Menschen.

1.) Div.Kampfgruppe Chili ( 85.J.D.)

- a) ---
- b) 95
- c) 106
- d) 134
- e) 2562

2.) 245.J.D.

- a) ---
- b) 105
- c) 98
- d) 277
- e) 5988

3.) 59.J.D.

- a) ---
- b) 117
- c) 117
- d) 643
- e) 6252

Gen.Kdo. weist darauf hin, dass taktisch unterstellte Truppenteile nicht erfasst sind.

11.10.44.

Zeit: 17,30 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.  
Abt.roem.1a Nr. 147/44 gKdos.

gez.: v.Prittwitz, Oberstlt.i.G.

# GEHEIME KOMMANDOSACHE.

Generalkommando LXXXVIII.A.K.

Ia/Qu Nr. 5054/44 g.Kdos.

K.H.Qu., den 11.10.1944

12 Ausfertigungen  
4. Ausfertigung

Betr.: AOK 15/Ia/Stoart Nr.1284/44 g.Kdos.v.10.10.44

Betr.: Munitionsverbrauch

H.Gr.B hat mit Ia/Stoart Nr.1700/44 g.Kdos.v.8.10.44 befohlen:  
"Eine wesentliche Verbesserung der Munitionslage ist in nächster Zeit nicht zu erwarten. Es ist sogar damit zu rechnen, daß die bis Ende Oktober angekündigten Munitionsmengen kaum ausreichen werden, den erwarteten Verschuß zu decken oder sogar Vorratswirtschaft zu betreiben. Es ist daher erforderlich, daß

- an Fronten mit geringer Kampftätigkeit der Munitionsverbrauch auf das Äußerste beschränkt wird,
- an Angriffsfronten oder Schwerpunktabwehrfronten durch die Armeen und Korps vorausschauende Munitionstaktik geübt und straffe Feuerdisziplin gehalten wird,
- genaue Munitions- und Waffenmeldungen gefordert werden, ohne die rechtzeitige Aushilfe und Ausgleich nicht getroffen werden können.

Nur dann, wenn der Munitionsverbrauch von den Armeen straff gesteuert und der Munitionsbestand bei der Truppe durch Sperrung auf der für die zur artilleristischen Abwehr unbedingt erforderlichen Höhe gehalten wird, lassen sich auch Krisenlagen in dem Munitionsnachschub überwinden."

## Zusatz des Generalkommandos:

Als Sperrbestände werden befohlen:

Waffenart	Sperrbestand des Gen.Kdos. -Schuß je Waffe-	Sperrbest.d.Div. -Schuß je Waffe-
1e.M.G.	1 725	365
s.M.G.	3 150	1 580
Gew.Gr.Ger.	38	20
3,7 cm Pak	125	65
5 cm Pak	110	55
7,5 cm Pak	75	35
8,8 cm Pak	100	25

308/2

- 2 -

Waffenart	Sperrbest. des Gen.Kdos. - Schuß je Waffe -	Sperrbest. d. Div. - Schuß je Waffe -
5 cm Gr.W.	78	40
8 cm Gr.W.	37	15
12 cm Gr.W.	37	15
le. J.G.	47	25
s. J.G.	27	15
2 cm Flak	360	180
3,7 cm Flak	400	200
8,8 cm Flak	60	30
le. F.H. 18	56	20
s. F.H. 18	37	10
s. F.H. 414(f)	37	10
J.K.H. 290(r)	47	20
F.K. 39	62	20
12,2 cm K.(r)	37	20
s. F.H. 396 (r)	37	-
le. F.H. 14/19 (t)	56	30

Die Sperrbestände der Div. dürfen nur angegriffen werden, sofern die taktische Lage es unbedingt erfordert. Freigabe durch die Divisions-Kommandeure bzw. deren Stellvertreter.

Der Sperrbestand des Gen.Kdos. befindet sich bei der Waffe. Er darf nur mit Genehmigung des Gen.Kdos. (Freigabe erfolgt durch Kommandierenden General oder Chef des Stabes) zum Verschuß gegeben werden.

Zur Schwerpunktbildung muß ein jederzeitiges Verschieben der Sperrbestände durch die Divisionen vorbereitet und sichergestellt sein.

Verteiler  
auf Entwurf



000311

Geheime Kommandosache

Generalkommando LXXXVIII. A.K.  
Abt. Ia Nr. 146/44 gKdos.

307/2

K T B

K.Gef.-Stand, 11.10.1944

4 Ausfertigungen

3. Ausfertigung

10.30 Uhr

An

Kampfgruppe Chill

gilt. an schw. Pz.Jg.Abt. 559.

Der Kampfgruppe Chill werden für den neuen Einsatzraum  
unterstellt

1 Btl. (Stab und 2 verstärkte Kp.) der 59. I.D.

Es wird bis 12.10., 04.00 Uhr zum Meldekopf der Kampfgruppe  
Chill im Lkw-Transport zugeführt, ebenso die bisher bei  
LXXXVIII. A.K. befindlichen Teile der s.Pz.Jg.Abt. 559.  
Sie sind durch Kampfgruppe Chill unmittelbar heranzuziehen.  
Befehlsübernahme ist fernschriftlich zu melden. *hr*

*Ringfort*

K R

Fernschreiben

An

59. I D.

Geheime Kommandosache

G e h e i m

Nach Durchgabe GKdos.

*mit*

59. I.D. löst mit einbrechender Dunkelheit des 11.10.  
1 Btl. (Stab und 2 verstärkte Kp.) heraus, das der Kampf-  
gruppe Chill nach dem noch mitzuteilenden Meldekopf zuzu-  
führen ist. Das Btl. ist im Lkw-Transport zum Meldekopf  
zuführen und muß bis 12.10., 04.00 Uhr dort eingetroffen  
sein. Meldekopf wird durch die Kampfgruppe Chill unmittelbar  
bis 18.00 Uhr mitgeteilt.

11.10.1944

Generalkommando LXXXVIII. A.K.

Abt. Ia Nr. 145/44 gKdos.

gez. Reinhard, General d. Infanterie

K R

Fernschreiben

31/2

K. I. B.

C 274

An

245. I.D.

Kampfgruppe Chill

nachr.: 59. I.D.

Geheime Kommandosache

Korpsbefehl Nr. 34.

- 1.) Feind vor LXXXVIII. A.K. versucht durch wendige, weit auseinander angesetzte Feindvorstöße mit Pz.-Spähwagen, teilweise auch mot. Infanterie größere Stärke vorzutäuschen. Sonst ruhiges Feindverhalten geringe feindl. Art.-Tätigkeit.
- 2.) LXXXVIII. A.K. verteidigt sich wie bisher und täuscht durch verstärkte Stoßtrupptätigkeit eigene Angriffsvorbereitungen vor.
- 3.) Kampfgruppe Chill ist am 11.10. bis 18.00 Uhr durch 245. I.D. abzulösen. Bei schlechtem Wetter (keine feindl. Lufttätigkeit) müssen letzte Teile bis 20.00 Uhr, bei gutem Wetter bis 22.00 Uhr herausgelöst sein. Kampfgruppe Chill erreicht anschließend im Lkw-Transport Bergen op Zoom. Letzte Teile müssen bis 12.10. früh eingetroffen sein. Transportraum ist bei Gen.Kdo. anzufordern.
- 4.) Vorkommandos sind durch 245. I.D. zum Gef.-Stand Rgt. Dreyer nach Goirle-Nord, durch Kampfgruppe Chill zum Gef.-Stand LXVII. A.K. nach Ginneken so in Marsch zu setzen, daß sie bis 11.10. mittags eintreffen.
- 5.) A.R. 185 (ohne Rgt.Stab, Stabs-Bttr. und I./A.R. 164) verbleibt im bisherigen Raum und wird mit Befehlsübernahme durch 245. I.D. dieser unterstellt. I./A.R. 164 erreicht im Landmarsch Bergen op Zoom. Vorkommandos voraus zum Gef.-Stand LXVII. A.K.
- 6.) Sperrunterlagen sind durch Pi. 245 zu übernehmen.
- 7.) Befehlsübernahme durch Kdr. 245. I.D. bis 11.10., 18.00 Uhr.
- 8.) Div.-Gef.-Stand 245. I.D. ab 11.10., 18.00 Uhr, Boschens (bisher Gef.-Stand Kampfgruppe Chill). Der bisherige Gef.-Stand 245. I.D. ist als Ausweichsgefechtsstand beizubehalten.
- 9.) 245. I.D. erkundet rückwärtige Stellung Vijfhuizen - Südrand Goirle Moergestel - Banisveld, dort Anschluß an 59. I.D.
- 10.) Meldungen:  
Durch 245. I.D.  
a) Befehlsübernahme bis 11.10., 18.00 Uhr,  
b) Erkundungsergebnis zu 9.) bis 11.10., 20.00 Uhr.

11.10.1944

09.35 Uhr

Generalkommando LXXXVIII. A.K.

Abt. Ia Nr. 142/44 gKdos.

gez. Reinhard, General der Infanterie



000376

312/2 2220

Fernschreibstelle

HOLXO

1923

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen

Aufgenommen

Datum:

19

um:

Uhr

von:

durch:

Befördert:

Datum:

19

um:

Uhr

an:

durch:

Rolle:

Bemerkte:

Fernschreiber

1165 11/10/2000/11-DEM-  
 1165 11/10/2000/11-DEM-  
 1165 11/10/2000/11-DEM-

GEHEIM-NACH-EINGANG-GEKOD-  
 GEHEIM-NACH-EINGANG-GEKOD-  
 GEHEIM-NACH-EINGANG-GEKOD-

AN GEN/ROEM/ROEM 88/A/K/K/  
 AN GEN/ROEM/ROEM 88/A/K/K/  
 AN GEN/ROEM/ROEM 88/A/K/K/

Bestimmungsort

1/+ / KL FEIND NAHM 11/+ 10/+ / 1530 UHR MIT FLAMM-1

1/+ / KL FEIND NAHM 11/+ 10/+ / 1530 UHR MIT FLAMM-1

PANZERUNTERSTUETZUNG BILAVIET/ ES GELANG IHM/// ENGE

PANZERUNTERSTUETZUNG BILAVIET/ ES GELANG IHM/// ENGE

WOENSDRECHT ZU SPERREN/ UNTERNEHMEN 712/+1/+D/+STIESZ IN

WOENSDRECHT ZU SPERREN/ UNTERNEHMEN 712/+1/+D/+STIESZ IN

GEFFEN AUF STARKEN FEIND/// 1 22/+VERNICHTET///  
 GEFFEN AUF STARKEN FEIND/// 1 22/+VERNICHTET///

2/+ / KL ROEM/+67/+A/+K/+ SETZT BEREINIGUNG HOOFDPLAAT FORT//

2/+ / KL ROEM/+67/+A/+K/+ SETZT BEREINIGUNG HOOFDPLAAT FORT//

DEFFNET ENGE WOENSDRECHT UND ZERSCHLAEGT MIT KAMPFGRUPPE  
 DEFFNET ENGE WOENSDRECHT UND ZERSCHLAEGT MIT KAMPFGRUPPE

CHILL AM 12/+10/+ / FREEH ANTRETEND / FEIND SUEDL/+

CHILL AM 12/+10/+ / FREEH ANTRETEND / FEIND SUEDL/+

HOOGGERHEIDE/+ /

HOOGGERHEIDE/+ /

3/+ / KL

3/+ / KL

ROEM 88/+A/+K/+STELLT MIT ALLEN MITTELN

ROEM 88/+A/+K/+STELLT MIT ALLEN MITTELN

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

000317

31312

SICHER/// DASS KAMPFGR/+CHILL BIS SPAETESTENS 0400 UHR IM  
SICHER/// DASS KAMPFGR/+CHILL BIS SPAETESTENS 0400 UHR IM  
BEREITSTELLUNGSRAUM EINGETROFFEN IST+//  
BEREITSTELLUNGSRAUM EINGETROFFEN IST+//

4/+//KL 256/+VOLKSGREN/+DIV/+WIRD RDEM 88/+A/+K/+  
4/+//KL 256/+VOLKSGREN/+DIV/+WIRD RDEM 88/+A/+K/+

RGTRUPPENWEISE AM 11/+10/+ ABENDS BEGINNEND MIT MASSE  
RGTRUPPENWEISE AM 11/+10/+ ABENDS BEGINNEND MIT MASSE

TILBURG/// NOTFALLS RAUM HEDEL-GELDERMALSEN ZUGEFUEHRT///  
TILBURG/// NOTFALLS RAUM HEDEL-GELDERMALSEN ZUGEFUEHRT///

EINTREFFEN 1/+ ZUEGE VORAUSSICHTLICH 13/+10/+FRUEH  
EINTREFFEN 1/+ ZUEGE VORAUSSICHTLICH 13/+10/+FRUEH

ABLOESUNG SOFORT NACH EINTREFFEN BEGINNEN+//  
ABLOESUNG SOFORT NACH EINTREFFEN BEGINNEN+//

5/+//KL MELDUNGEN/DOFF//  
5/+//KL MELDUNGEN/DOFF//

A/KL ABMARSCH GRUPPE CHILL /KL 88 /KL //  
A/KL ABMARSCH GRUPPE CHILL /KL 88 /KL //

B/KL EINTREFFEN GRUPPE CHILL /KL 67/K L //  
B/KL EINTREFFEN GRUPPE CHILL /KL 67/K L //

C/KL LAUFEND EINTREFFEN TLE/+ V/+GR/+DIV/+ /KL 88/KL/+//  
C/KL LAUFEND EINTREFFEN TLE/+ V/+GR/+DIV/+ /KL 88/KL/+//

/ ADK 15 RDEM 1 A NR/+10456/44 G/+KDD5/+V/+11/+10/+44  
/ ADK 15 RDEM 1 A NR/+10456/44 G/+KDD5/+V/+11/+10/+44

V/+ZANGEN/ GEN/+D/+INF/+  
V/+ZANGEN/ GEN/+D/+INF/+

+++2130 EINS WIE HDLXD ++  
+++2130 EINS WIE HDLXD ++



000311

Fernschreibstelle *gen. Kdo. 88*~~Geheim~~

1102 KD

Fernschreibname Laufende Nr. 1958

Geheime Kommandosache

Angenommen  
Aufgenommen

Befördert:

Datum: 11/10 1944

Datum: 19

um: 0430 Uhr

um: Uhr

von: HFUX/Fu

an: 1/143/44

durch: Reicher

durch: R.

Molle:

Bemerkte:

-- KR--BLITZ -- GEHEIME KOMMANDOSACHE ==

Fernschreiben

+ KR-BLITZ HFUX/FU 1147 11/10 0400 ==

GEN.KDO. ROEM.88.A.K. ==

Abgangstag

Abgangszeit

- 1.) DER FEIND IST ZUM GROSSANGRIFF AUF AACHEN ANGETRETEN, UM SICH HIER AUSGANGSBASIS FUER ANGRIFF GEGEN RHEIN ZU SCHAFFEN. MIT ANGRIFFEN NOERDL. NIMWEGEN ZWISCHEN RHEIN UND BEIDERSEITS MAAS NACH OSTEN UND MIT KONZENTRISCHEM ANGRIFF 1.KAN. ARMEE ZUR BESEITIGUNG DES BRUECKENKOPFES DER 15. ARMEE IST ZU RECHNEN. --
- 2.) 15. ARMEE SPERRT SCHELDE- UND MAAS-MUENDUNGEN DURCH VERTEIDIGUNG DER FESTUNG SCHELDE-SUED UND DER INSELN VON WALCHEREN BIS VEERNE. DIE LANDVERBINDUNG NACH WALCHEREN IST -- MIT ALLEN MITTELN -- OFFEN ZU HALTEN. SIE MUSS NOETIGENFALLS UNTER RUECKSICHTSLOSEM ENTBLOESSEN ANDERER FRONTTEILE WIEDER FREIGEKAEMPT WERDEN. DER ABWEHRKAMPF AUF DEM FESTLAND IST SO ZU FUEHREN, DASS DIE LINIE WUESTWEZEL - SUEDL.TILBURG - SUEDL. S'HERTOGENBOSCH AUF JEDEN FALL GEHALTEN WIRD UND DIE BEIDEN FLANKEN FEST ABGESTUETZT WERDEN. AUSWEICHEN AUF DIESE LINIE KOMMT NUR AUF BEFEHL DER ARMEE IN FRAGE. --

Nicht zu übermitteln:

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers



000311

31512

3.) ROEM.67.A.K. STELLT NOCH NACHT 10./11.10. RESERVEN SO BEREIT, DASS EINE WEITERE EINENGUNG DER LANDENGE BATH VERHINDERT WIRD. .-

4.) ROEM.1./A.R.164 ( OHNE 1 BATTR.) IST NOCH IN DER NACHT 10./11.10. DURCH ROEM.88.A.K. ZU ROEM. 67. A.K. IN MARSCH ZU SETZEN. .- *85 JH unweit Abnaff Ende Juli 0220 94*

5.) IM UNMITTELBAREN EINVERNEHMEN ZWISCHEN DEN GEN.KDOS. IST EINE STELLUNG, ERFORDERLICHENFALLS IM ANSCHLUSS AN 2.STELLUNG 719.J.D. UEBER SUEDRAND GOIRLE - MEERGESTEL - BOXTEL - RECHTER FLUEGEL 712.J.D. SOFORT ZU ERKUNDEN UND UNTER RUECKSICHTLOSEM EINSATZ DER BEVOELKERUNG AUSZUBAUEN. .-

DER AUSBAU --ALLER-- STELLUNGEN IST MIT ALLER KRAFT ZU FOERDERN. .-

6.) GEN.KDOS. MELDEN ZUM 11.10. ABENDS: .-

A) VERLAUF DER STELLUNG GEM. ZIFF.5.) IM GROSSEN .-

B) BEI ENDGUELTIGEM BEZIEHEN DER STELLUNG FREIWERDENDE KRAEFTE. .-

*Keinel*

X UND ZUM DIENSTAG UND FREITAG JEDER WOCHE STAND DES AUSBAUES GEM. AOK 15, ROEM.1A NR.9800/44 G.K. V.24.9.44. =

A.O.K.15 ROEM.1A NR.10426/44 G.K. V.11.10.44

GEZ. VON ZANGEC, GEN.D. INF., FUER DIE

RICHTIGKEIT: GEZ. METZKE +

X *werden von Hops. wuchs-  
genommen  
(es. Hops. liefert) Arbeiter 0220*

+0430 EINS REUBER HOLXD +

Meldung zu 6.)b) durch FS Nr. 200/44 *147*  
geh.v.11.10.44. an AOK 15 erledigt.



*TA 20  
H. 2. Hilly  
Vijhwarzen  
H. 2  
R.*

000320

Stand: 9.10.44

Geheime Kommandosache.

# Gliederung der Artillerie IM BEREICH DES LXXXVIII. A.K.

\*) Wegen Munitionsmangel als Gerätereserve  
herausgezogen.
 LXXXVIII  
 119  
 9/P

316/2

Div.  
Art.

eigene

unter-  
StellteKorps-bzw.  
Heeres-Art.

85

185  
9/P

II.

I.

 12,3  
 10,6  
 10,5 18/40  
 3

 10,6  
 10,6  
 10,5 18  
 3

 12,3  
 10,6  
 10,5 18/40  
 2+1

 12,3  
 10,6  
 10,5 18/40  
 3

59

159  
II

III.

II.

I.

 13,3  
 15,18  
 2

 13,3  
 15,18  
 2

 7.  
 15,18  
 2

 12,3  
 10,5 18/40  
 3

 9.  
 10,5 14/10  
 3

 12,3  
 10,5 18/40  
 3+1

 12,3  
 10,5 18/40  
 3

 12,3  
 10,5 18/40  
 3

 12,3  
 10,5 18/40  
 3

245

245  
9/P

III.

II.

I.

 19,9  
 12,2 390r  
 2

 12,1 X  
 12,1 396r  
 3

 12,1 X  
 12,1 396r  
 3

 10,1  
 7,62 39  
 2

 12,1 4.X  
 12,2 396r  
 3

 10,1  
 7,62 39  
 2

 10,1  
 7,62 39  
 2

 10,1  
 7,62 39  
 2
I./347  
II
 14,8  
 8,8  
 4,113  
 4

 7,9  
 10,5 16.2  
 4  
 Gramse

 9,6  
 10 14/19t  
 2  
 Förster

 11,3  
 15,5 414f  
 3

 11,3  
 15,5 414f  
 3
I./164  
II
 12,3  
 10,5 18/40  
 3

 12,3  
 10,5 18/40  
 3

000321

+ KR-- HOLXD 7486 8/10 2330 -

317/2

733/44 R.

Fernschreiben.

=====

K. R.

An 245. I.D.

59. I.D.

Kampfgruppe Chill.

WTB

C 270

Geheime Kommandosache.

Geheim - Durchgabe  
nach Eingang g.Kdos.

Korpsbefehl Nr. 32

- 1.) Feindtätigkeit vor Korpsfront gegenüber den letzten Tagen hat nachgelassen.  
Stosstrupp 59. I.D. hob s.MG-Nest an Strasse Schijndel - St. Oedenrode aus und erbeutete 1 MG.  
Bei Nachbar - Korps setzte Feind seine Angriffe nur nördlich Antwerpen fort.  
Abziehen von Feindkräften an die Ostfront ist wahrscheinlich.
- 2.) LXXXVIII.A.K. Auftrag wie bisher.  
Aufklärungs- und Stosstrupptätigkeit gemäss FS Ia Nr. 230/44 g. v. 8.lo.  
245. I.D. führt Kampfgruppe Chill am 8. lo., mit Dunkelheit beginnend, 1 Btl. zu.  
Mit Eintreffen des Btl. auf Gef.-Stand I./Fsch.Jg.-Rgt.6 tritt das Btl. unter Befehl der Kampfgruppe Chill.  
Dazu wird 245. I.D. I./Gren.-Rgt. 937 ( Korpsreserve ) unterstellt.  
59. I.D. Auftrag wie bisher.
- 3.) Kampfgruppe Chill tritt am 9.lo. , 06.00 Uhr, unter Befehl LXXXVIII.A.K.  
Neue Grenze zu LXVII.A.K., zugleich Trennungslinie zwischen 719.I.D. und Kampfgruppe Chill : Bis Gertruidenberg wie bisher - Horst - Reijen - Strassenkreuz Nordrand Gilze - Vijfhuizen - Aerle - Poppel ( Orte und Strassenkreuz zu LXXXVIII.A.K.)  
Kampfgruppe Chill führt Ablösung des I./Fsch.Jg.-Rgt.6 ( ohne Teile 719. I.D.) durch zugeführtes Btl.( II./Gren.-Rgt.935) verantwortlich so durch, dass Verladung letzter Teile 9.lo.,02.00 Uhr, Sportplatz Goirle, erfolgt.



318/2

- 2 -

4.) Meldungen:

Durch 245. I.D. :

Eintreffen letzter Teile II./Gren.-Rgt.935 bei  
Gefechtsstand I./Fsch.Jg.-Rgt.6.

Durch Kampfgruppe Chill:

Beendigung der Ablösung und Abfahrt letzter Teile.

gez. Reinhard, General der Infanterie.

8.10.44.

22.30 Uhr.

Gen. - Kdo. LXXXVIII.A.K.

Abt. Ia. Nr. 133/44 g.Kdos.

Lif: Grofe 8/20  
Rolla: 4 H

000323

319/2

21.10.

269

Fernschreibstelle *gen. Rv 88 AK*

*Kom. gen.*

*MB*

*404XD*

*7881*

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen

Aufgenommen

Datum: *8/10* 19 *44*

um: *2055* Uhr

von: *HFUX/FU*

durch: *Lopez*

Befördert:

Datum: 19

um: Uhr

an:

durch:

Rolle:

*Chief*  
*Ia*  
*024*

Bemerkte:

Fernschreiben

+++ KR-- HFUX FU 8085 8.10.44 2000 ==

-- GEHEIM NACH EINGANG GKDOS--

AN GEN KDOROEM 88. AK.==

1.) FEIND FUEHRTE KRAEFTE IN EINBRUCHS TELLE WESTL. ST. LAUREINS NACH UND SETZTE ANGRIFF BEI HOOGERHEIDE FORT. GEPANZERTE AUFKLAERUNG NOERDL. HILVARENBEK ABGEWIESEN. STOSSTRUPP 59. I.D. HOB S. M.G. -NEST AN STRASZE SCHIJNDEL- ST. OEDENRODE AUS UND ERBEUTETE 1 M.G., STOSSTRUPP 712. I.D. VERNICHTETE BEI ZANDSTRAAT FEINDL. STUETZPU NKT ( 18 TOTE , 2 SCHWERVERWUNDETE ) UND ERBEUTETE 1 M.G.42, 3 M. PI. ( E ), LEUCHTPISTOLEN UND GEWEHRE. 1 GEFANGENER BEI GEFEN.-

2.) ROEM 67. A.K. BEREINIGT LAGE WESTL. ST. LAUREINS UND BEI HOOGERHEIDE UND HAELT LANDENGE BATH OFFEN. HIERZU IST EIN DURCH PAK VERST. BTL. DER 85. I.D. NACHT 8./9.10. DER 346. I.D. IM MOT. TRANSPORT , AUSSERDEM EINE BATTR. ROEM 1. A.R. 164 IM LANDMARSCH ZUZUFUEHREN .-

DIE ABWEHRKRAFT BEIDERSEITS DER STRASZEN BAARLE- NASSAU- TILBURG UND POPPEL TILBURG MUSS TROTZ ABGABE DES BTLS. DURCH ENTSPRECHENDE ORGANISATION ( TIEFENGLIEDERUNG ) ,

Nicht zu übermitteln:

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

000327

320/2

EINSATZ SCHWERER WAFFEN , ARTL. ) UNBEDINGT VOLL AUFRECHT ERHALTEN WERDEN.-

3.) . ROEM 88. A.K. LOEST AM 8.10. MIT DUNKELHEIT BEGINNEND  
1 BTL. 85. I.D., DURCH RES. BTL. 245. I.D. HERAUS UND KLAERT  
DURCH REGE STOSZTRUPPTAETIGKEIT LAGE VOR FRONT.-

4.) 85. I.D. TRITT AM 9.10., 0600 UHR UNTER BEFEHL DES ROEM  
88. A.K. .-

NEUE GRENZE ZWISCHEN ROEM 67. UND ROEM 88. A.K. :-  
GEERTRUIDENBERG- HORST- RIJN- STRASSENKREUZ NORDRAND  
GILZ- VIJFHIIZEN- AERLE - POPPEL ( ORTE BEZW. STRASSENKREUZ  
ZU 88).- .-

OSTW. NEUER GRENZE ETWA NOCH EINGESETZTE TEILE 719. I.D.  
VERBLEIBEN DORT BIS ZUR ABLOESUNG DURCH ROEM 88. A.K. .-

5.) ROEM 89. A.K. KLAERT DURCH REGE STOSSTRUPPTAETIGKEIT LAGE  
VOR DER FRONT DES KORPS UND TAEUSCHT ANGRIFFSVORBEREITUNGEN IN  
RICHTUNG VECHEL ODER HEES VOR.-

6.) MELDUNGEN :-

ROEM 67. A.K. : DURCHFUEHRUNG DER ABLOESUNG.-

EINTREFFEN DES BTLS. BEI HOOGERHEIDE.-

BEFEHLSUEBERGABE 85. I.D. .-

ROEM 88. AK.: BEFEHLSUEBERNAHME 85. I.D. -

ROEM 89. A.K. : ABSICHT GEM. ZIFFER 5.).===

AOK 15 ROEM 1 A NR. 10347/44 G. KOS. V. 8.10.44.

IM ENTWURF GEZ. V. ZANGEN FUER DIE RICHTIGKEIT METZKE +

+2055 EINS BROSE HOLXD+++



000325

K.R.Fernschreiben.

321/2

C 1288

Geheim - Durchgabe.

Nach Eingang g.Kdos.An 245. J.D.59. J.D.

Nachstehend Abschrift FS Ob Kdo H Gr B roem 1a Nr. 8212/44  
g.Kdos.v.5.10. u.A.O.K.15 roem.1a Nr.10251/44 gKdos.v.6.10.  
zur Kenntnis:

" Der Herr Reichsmarschall des Grossdeutschen Reiches hat  
dem Ob.West nachstehende Abschrift eines im Auftrage des  
Gen.Oberst Schörner, Ob H Gr Nord, herausgegebenen Befehls  
zur Kenntnis übersandt.

Ein Kampfkommandant hat in kritischer Lage das Personal  
von Betriebsstoffkolonnen der Luftwaffe infanteristisch  
eingesetzt. Dadurch wäre ohne Eingreifen der höheren  
Dienststellen der Einsatz der fliegenden Verbände am  
nächsten Tage unmöglich geworden. Es wird verboten, Ein-  
heiten der Luftwaffe und Luftwaffenangehörige entgegen  
anderslautenden Befehlen der Luftwaffen - Dienststellen  
als Alarm-Einheiten einzusetzen oder festzuhalten.

Luftflotte 1 hat derartig grosse Personalabgaben an die  
Heeresgruppe geleistet, dass sie nur noch über die für  
den Einsatz der fliegenden Verbände und den Flakeinsatz  
notwendigsten Kräfte verfügt. Jedes Eingreifen in die  
Einheiten der Luftwaffe, auch Luftnachrichtenverbände,  
Kolonnen und sonstige Teile der Bodenorganisation muss  
sich daher auf den Kampfeinsatz auswirken. Die Komman-  
dobehörden, Kampfkommandanten usw. sind dementsprechend  
zu belehren. "

7.10.44.

Zeit : 1345

Generalkommando roem.88.A.K.  
Abt.roem.1a Nr.122/44 gKdos.  
gez.: Siefert, Major i.G.

000326

322 1/2 K. Gen. C 267

Fernschreibstelle

Gen Kdo 88 AK

Geheim

FOLYD

1849

Fernschreibname

Laufende Nr.

Geheime Kommandosache

Angenommen

Aufgenommen

Befördert:

Hat bluf 00.40 vorgelegen R.

Datum:

3. 10. 1944

Datum:

19

um:

Uhr

um:

Uhr

von:

an:

durch:

durch:

Rolle:

Bemerkte:

-- GEHEIM NACH EINGANG GKDOS --

Fernschreiben

+ -- KR -- HFUX / FU 1047 6/10 2350 ==

AN GEN KDO ROEM 88. AK ==

1.) SCHWACHEM FEIND GELANG EINBRUCH IN H. K. L. BEI BERENDRECHT U SANDVLIET, DEM DIE ZUSAMMENGEWUERFELTEN VERBAENDE TEUERKAUF U LANGENBERG NICHT GEWACHSEN WAREN. SIE LIESSEN LEIDER JEDE STANDFESTIGKEIT U DIE BEI 346. I D GEWOHNTE HAERTE VERMISSEN.-

IM ABSCHNITT BAARLE- NASSAU TRAT FEIND NICHT ZU GROESSEREN ANGRIFFEN AN. AM 6/10 WURDEN 8 PZ U PZ SP WAGEN VERNICHTET ODER BEWEGUNGSUNFAEHIG GESCHOSSEN.-

2.) ROEM 67. A K BEREINIGT LAGE BEI BERENDRECHT. HIERZU WIRD STURM- BATL 15( OHNE 1 KP) MIT LE F H BATTR UNTERSTELLT. ANGRIFF 85. I D ZUR BEREINIGUNG LAGE BEI BAARLE- NASSAU IST MIT SCHARFEM NACHDRUCK FORTZUSETZEN, UM ZUNAECHST UNBEDINGT LINIE - AERLE - MAERLE ZU GEWINNEN.-

3.) ROEM 88. AK U ROEM 89. AK TAEUSCHEN DURCH REGE STOSSTRUPPTAETIGKEIT ANGRIFFSABSICHTEN VOR. ==

A O K 15 ROEM 1 A NR 10288/44 G KDOS V 6/10 44

GEZ V ZANGEN GENERAL DER INFANTERIE UND OBERBEFEHLSHABER

DER 15. ARMEE - F D R GEZ METZKE OBERST I G +

Nicht zu veröffentlichen.

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

Ln+++0020 HFUX/FU 1047 SCHOTT HOLXD+

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.

Geftaub

000327

Geheime Kommandosache <sup>323/2</sup>

CRB 266

Fernschreiben.

K.R.

Geheim - Durchgabe.  
Nach Eingang g.Kdos.

An

A.O.K. 15

Absichten für Stosstruppunternehmen :

245. J.D. : je 1 Stosstrupp über Roversche Heide auf Esbeck,  
über Houtakker auf Diessen,  
über Wilhelmina-Kanal auf Baast.

59. J.D. : je Gren.Rgt. 1 Stosstrupp auf durch Aufklärung  
festgestellte Feindpostierungen.

6.10.44.

Zeit : 17,30 Uhr

Gen.Kdo. roem.88.A.K.  
Abt.Ia Nr.114/44 gKdos.  
gez.: Siefert, Major i.G.



000325

324/2

C 265  
2.40

A b s c h r i f t !

vom FS HOLXD 1807 v. 1.10.44

Geheim, nach Eingang gKdos!

An

Gen. Kdo. LXXXVIII.A.K.

- 1.) Feind setzte Angriff mit starken Kräften, darunter mindestens 60 Panzer, beiderseits Baarle Nassau und nördl. Poppel fort. Angriff wurde in Linie Alphen - nordw. Gorp aufgefangen. Dem II./ Fsch. Jg. Regt. 6, das sich von den Panzern überrollen liess und dadurch Vernichtung mehrerer Panzer hinter seiner Front ermöglichte, spreche ich meine besondere Anerkennung aus.- Zahlreiche Spähtrupps vor ganzer Front wurden abgewiesen. Am Nachmittag gelang Feind erneuter Einbruch bei Berendrecht,- Am 5.10. wurden insgesamt 16 Panzer und 14 - 17 Pz.Sp.-Wagen vernichtet, bewegungsunfähig geschossen oder erbeutet.- Mit Fortsetzung Feindangriffe Richtung Tilburg - Breda und mit Angriffen an anderen Frontabschnitten muss gerechnet werden.-
- 2.) 15. Armee verteidigt ihren Raum.
- 3.) LXVII.A.K.:
  - a.) 85. I.D. wird LXVII.A.K. unterstellt mit Auftrag, Lage Ostflügel des Korps durch Stoss auf Poppel zu bereinigen und unter tiefer Staffelung rechts Lücke nordostw. Baarle - Nassau zu schliessen. Kampfgruppe 719. I.D. schliesst sich Angriff allgemeine Richtung Groot Bedaf an.
  - b.) Lage Putten und Berendrecht bereinigen, Pz.-Abw. an Strasse Antwerpen - Bergen op Zoom durch Zuführung von mindestens 2 Pz.Abw. Zügen ( darunter Sf.) verstärken. Zuführung v 4 s. Pak Nacht 6./7.10 aus Walcheren ist beantragt.
  - c.) Es ist sicherzustellen, dass Artl. 70. I.D., die auf Walcheren wegen Überschwemmung Stellung räumen muss, so wieder eingesetzt wird, dass Scheldemündung mit mindestens gleicher Rohrzahl wie bisher beherrscht wird.
- 4.) LXXXVIII.A.K. schirmt Angriff 85. I.D. in linker Flanke ab. und hält seine Stellung.
- 5.) LXXXIX. A.K. täuscht durch rege Stosstrupptätigkeit und Art.-Einschiessen Angriffsvorbereitungen in ostw. oder südostw, Richwenden!

0000326

325/2

tung vor.

6.) Es kommt darauf an, durch Einbringung von Gefangenen das Feindbild vor der gesamten Armeefront zu klären.

7.) Meldungen:

a.) Zum 6.10. Morgenmeldung eingetroffene Teile 59. I.D. *überholt jetzt 85.25.*  
Angriffsbeginn.

b.) Stosstrupunternehmen wie bisher.

A.O.K. 15

Abt. Ia Nr. 10247/44 gKdos v.5.10.44

gez. v. Zangen, Gen. d. Inf.

f. d. R. d. A.

Roy  
Lampmann

000330

Fernschreibstelle

Gen. Kdo. 8877K

326/2

Geheim

17.10

HUX

Fernschreibname

1786

Laufende Nr.

Geheime Kommandosache

Angenommen  
Aufgenommen

Befördert:

Datum:

5710

10.44

Datum:

19

um:

0630

Uhr

um:

Uhr

von:

HFUX/FU

an:

durch:

Reisen

durch:

Rolle:

110/44 R.  
S. 185/44

Bemerkte:

~~Orl. mit F.S. Ia Nr. 110/44 GKDOS vom 5.10.1944~~  
~~an 3 Div.~~

Fernschreiben

++ HFUX/FU 1003 5.10. 0415 ==

-- GEHEIM - NACH EINGANG GKDOS--

AN GEN. KDO. ROEM 88. A.K. ===

IN HARTEN ELFTAEGIGEN , UNUNTERBROCHENEN KAEMPFEH HAT DIE ARMEE 3 - 4 PZ.DIV., 5 - 7 INF. DIVISIONEN U. 3 - 4 PZ. BRIGADEN GEBUNDEN UND DAMIT VOM ANGRIFF AUF DEN WESTWALL ABGEZOGEN. DER FEIND KONNTE IN DIESES ELF TAGEN TROTZ SEINER GEWALTIGEN UEBERLEGENHEIT AN PERSONAL UND MATERIAL IM HOECHSTFALLE 15 KM BODEN GEWINNEN. ER VERLOR DABEI 106 PANZER , 11 P+. SP. WAGEN., U. 2 GEP. RAUPENFAHRZEUGE. DIE ARMEE HAT DADURCH ENTSCHEIDEND DAZU BEGETRAGEN, DASS ZUR AUFSTELLUNG UND HERANFUEHRUNG NEUER KRAEFTE UND ZUR VERSTAERKUNG DES WESTWALLES DIE ERFORDERLICHE ZEIT GEWONNEN WURDE. DIESE LEISTUNG WURDE TROTZ MANGELS AN PZ. ABWEHR- UND MUNITION DURCH AEUSSERSTE STANDHAFTIGKEIT UND ANSPANNUNG ALLER KRAEFTE ERREICHT. DIE HAUPTLAST DES KAMPFES WURDE ZUNAECHST VOM ROEM 88.A.K. DANN VOM ROEM 67.A.K. GETRAGEN. FUER DIESE KAEMPFERISCHE LEISTUNG, DIE AUCH VON DEN VORGESETZTEN STELLEN ANERKANNT WIRD, SPRECHE ICH FUEHRUNG UND TRUPPE MEINE VOLLE ANERKENNUNG AUS.-

Nicht zu uebermitteln:

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers



000331

327/2

WIR HABEN ALLEN ANLASS, HIERAUF STOLZ ZU SEIN.-  
ES KOMMT NUN DARAUF AN,. DASS WIR TROTZ ALLER ANSPANNUNG  
NICHT MUEDE WERDEN UND DURCH STANDHAFTIGKEIT UND IMMER  
WIEDER NEUE AUSHILFEN DEM FEINDE DEN ERFOLG VERWEHREN.  
UNTER ALLEN UMSTAENDEN MUSS UNSERE JETZIGE STELLUNG GEHALTEN  
UND DIE VERBINDUNG ZUR FESTUNG WALCHEREN OFFEN GEHALTEN  
WERDEN. ZUFUEHRUNG VON ERSATZ UND VON WEITERER PZ.  
ABWEHRWAFFEN IST IM GANGE. DER EINBRUCH BEI BERENDRECHT  
IST DURCH 67.A.K. ZU BEREINIGEN. DER TRUPPE IST DIESER  
BEFEHL IM AUSZUGE BEKANNT ZU GEBEN. UNTERHALB DER GEN.  
KDOS. IST ER NACH BEKANNTGABE ZU VERNICHTEN. VOLLZUG IST  
ZUM 9.10. ZU MELDEN .==

A.O.K. 15 ROEM 1 A NR. 10 220/44 G.KDOS. VOM 5.10.44  
GEZ. VON ZANGEN GEN. D. INF. UND OBERBEFEHLSHABER DER ARMEE ++

Am 9.10.44 Vollzug telef. gemeldet an A.O.K.15/ Ia/Gesch.Z.  
Feldw. Waller um 11.15 Uhr

am 5.10.44. auszugsweise an 245., 59. u.Div.Kampfgr.Chill (85.J.D.)  
mit FS Ia Nr.110/44 g.Kdos.(Geheim-Durchgabe-nach Eingang g.Kdos.)  
weitergegeben. Vollzugsstermin : 8.10.44.

+0630 EINS REUBER HOLXD +

und auszugsweise Abschrift an Korps-Nafü, Arko 119 und Flak-Rgt.1

000332

328/2

Geheim

Fernschreibstelle

GEN.KDO. ROEM 88...K.

HOLXD

Fernschreibname

1383  
Laufende Nr.

Geheime Kommandosache

Angenommen

Aufgenommen

Datum: 5/10 1944

um: 0125 Uhr

von: HAFUX/ FU

durch: REUBER OBGEFR.

Befördert:

Datum: 19...

um: ... Uhr

an: ...

durch: ...

Rolle: ...

hat dies ange-  
legen  
Ro.  
S. 214

Vermerke:

Fernschreiben

Posttelegramm

Fernspruch

von

An

Abgangstag

Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Aufgeber auszufüllen)

Bestimmungsort

-- GEHEIM - NACH EINGANG GKDOS -

++ KR - HEUX/FU 1000 5.10. 0025 ==

AN 85. INF. DIV. ==

AN NACHR. GEN. KDO. ROEM. 88.A.K. == FUER HOLXD TM 2 --

1.) PZ. JG. ABT. 559 (OHNE 1. KP.) WIRD DER 85. I. D.  
UNTERSTELLT UND ERREICHT HIERZU IN DER NACHT 4. 5. 10. RAUM  
TILBURG.-  
VERBINDUNGSOFFZ. ZU 85. I. D.

2.) 1 KP. / PZ. JG. ABT. 559 IST BEI SCHN. ABT. 505 ZU  
BELASSEN UND BLEIBT DIESER UNTERSTELLT. SIE IST AUF ETWA  
1 PANTHER UND 7 STU- GESCH. AUFZUSTELLEN. ==

A.O.K. 15 ROEM. 1 A NR. 10219/44 G. KDOS.  
GEZ. METZKE OBERST.

ZUSATZ FUER 85. I. D. : M-

ABSCHRIFT DES FS IST AN PZ. JG. ABT. 559 AUSZUHAENDIGEN. +++

+ 0125 EINS REUBER HOLXD ++

Nicht zu übermitteln:

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers



000332

Geheime Kommandosache

Fernschreiben

K.R.Geheim!Nach Durchgabe g.Kdos.

An 245. J.D.

59. J.D.

Div. Kampfgruppe Chill ( 85.J.D.)

329/2

Auszugsweise Abschrift FS A.O.K. 15 roem.1a Nr.10 220/44  
g.Kdos. v.5.10.44 :

" In harten elftägigen, ununterbrochenen Kämpfen hat die Armee 3 - 4 Panzer-Div., 5 - 7 Inf. Divisionen u. 3 - 4 Panzer-Brigaden gebunden und damit vom Angriff auf den Westwall abgezogen. Der Feind konnte in diesen elf Tagen trotz seiner gewaltigen Überlegenheit an Personal und Material im höchsten Falle 15 km Boden gewinnen. Er verlor dabei 106 Panzer, 11 Pz.-Sp.Wagen u. 2 gep. Raupenfahrzeuge. Die Armee hat dadurch entscheidend dazu beigetragen, dass zur Aufstellung und Heranführung neuer Kräfte und zur Verstärkung des Westwalls die erforderliche Zeit gewonnen wurde. Diese Leistung wurde trotz Mangels an Pz.-Abwehr und Munition durch äusserste Standhaftigkeit und Anspannung aller Kräfte erreicht. Die Hauptlast des Kampfes wurde zunächst vom roem.88.A.K., dann vom roem. 67. A.K. getragen. Für diese kämpferische Leistung, die auch von den vorgesetzten Stellen anerkannt wird, spreche ich Führung und Truppe meine volle Anerkennung aus. Wir haben allen Anlass, hierauf stolz zu sein. Es kommt nun darauf an, dass wir trotz aller Anspannung nicht müde werden und durch Standhaftigkeit und immer wieder neue Aushilfen dem Feinde den Erfolg verwehren. Unter allen Umständen muss unsere jetzige Stellung gehalten ~~wirden~~ und die Verbindung zur Festung Walcheren offen gehalten werden. Zuführung von Ersatz und von weiteren Pz.-Abwehrwaffen ist im Gange. -  
gez. von Zangen Gen.d.Inf.und Oberbefehlshaber der Armee."

Befehl ist an die Truppe bekannt zu geben und dann zu vernichten. Vollzug ist Gen.Kdo.roem.88.A.K. zum 8.10.44 zu melden.

Generalkommando roem.88.A.K.  
Abt.Ia Nr.110/44 gKdos.

gez.: v. Prittwitz, Oberstlt.i.

5.10.44.

Zeit : 14,30 Uhr

T. m. H.



Geheime Kommandosache

Flakregiment 100(mot)  
- Abt. Ia -

330/2

Gefechtsstand, 4.10.1944

Br. B.Nr. 39/44 g. Kdos

7 Austertigungen

Bezug: Gen. Kdo. LXXXVIII. A. K.

6 Ausfertigung

Betr.: Brücken- und Fährenschutz über die Maas

An

Verteiler

1.) Auftrag für Flakregiment 100 (mot)

Flakregiment 100 (mot) schützt die Maas-Fähren und -Brücken im Abschnitt des Generalkommandos LXXXVIII. A. K.

- a) gegen Luftangriffe jeder Art
- b) gegen Luftlandetruppen.

2.) Dazu wird folgender Einsatz befohlen; und es erkunden und gehen in Stellung:

Brücken Keizersveer:

1. bis 6./602

Brücke Heusden:

1. bis 3./113 und 6./FFAS.30

Brücke Hedel:

1. bis 4./601 (ohne IV./4./601 der bei 4./113 verbleibt)

Fährstelle bei Kapelscheveer:

1. und 2./469

Fährstelle Drongelen:

3. und 4./469

Fähre etwa 1 km ostw. Heusden:

1./369.

3.) Bei der Erkundung und dem Einsatz ist zu berücksichtigen, daß bei notwendig werdenden Übergang über die Brücken mit einem Stau vor den Brücken zu rechnen ist. Es sind daher leichte Waffen genügend weit nach Süden vorzuschieben. Die schweren Batterien sind grundsätzlich mit 2 Batterien auf dem Nordufer und einer Batterie auf dem Südufer einzusetzen. Die südlich des Kanals eingesetzten Batterien müssen die Anmarschstraßen einwandfrei gegen Panzer beherrschen.

4.) Der Stellungswechsel ist so durchzuführen, daß in der Nacht 4./5.10.1944 50 % der Batterien Stellungswechsel machen und in der Nacht 5./6.10.1944 die restlichen Batterien.

5.) 4./113 und ihr unterstellte 2 Geschütze 8,8 cm der 85. I. D. (Einweisung durch Gem. Flakabt. 602) verbleiben als Flakkampftrupp im derzeitigen Einsatz und werden auf Zusammenarbeit mit 59. I. D. angewiesen. (Battr.-Chef, Hptm. Wolfram, nimmt dazu engste Verbindung mit 59. I. D. auf).

6.) Alle Trosse und nicht unmittelbar benötigte Fahrzeuge (Zugmittel verbleiben in den Protzenstellungen bei den Batterien) sind nördlich des Waal unterzubringen. Troßbesatzungen stellen sich zwecks Bekämpfung von Luftlandetruppen den an den Waalfähren eingesetzten Heeresdienststellen zur Verfügung. (Einzelheiten sind durch die Abteilungen zu regeln).

000335

3312

7.) An den Brücken und Fahren sind seitens des LXXXVIII.A.K. Kommandanten eingeteilt, denen ohne Rücksicht auf Dienstgrad die an den Brücken eingesetzten Batterien im Falle von Luftlandungen und Unternehmen gegen die Brücken, sich zu unterstellen haben. (Die Abteilungskommandeure treten als artilleristische Berater zu den jeweiligen Kommandanten).

Verfasser

8.) Erkundungsergebnisse und Einsatzskizzen (1:50000) sind dem Regiment sofort vorzulegen.

9.) Sämtliche Bewegungen haben nur nachts zu erfolgen.

10.) Regimentsgefechtsstand bis auf weiteres unverändert.

Verteiler:

Nur im Entwurf!

Nachrichtlich:

Gen.Kdo.LXXXVIII.A.K. = 6.Ausf.

*[Handwritten signature]*

3.) Bei der Erkundung und dem Einsatz ist zu berücksichtigen, dass bei notwendig werdenden Übergängen über die Brücken mit einem Stau vor den Brücken zu rechnen ist. Es sind daher leichte Waffen genügend weit nach Süden vorzuschieben. Die schweren Batterien sind grundsätzlich mit 2 Batterien auf dem Borden und einer Batterie auf dem Südbank einzusetzen. Die südlich des Kanals einzusetzenden Batterien müssen die Anmarschstraßen einwandfrei gegen Panzer beherrschen.

4.) Der Stellungswechsel ist so durchzuführen, dass in der Nacht 4.5.40 1944 50 % der Batterien Stellungswechsel machen und in der Nacht 5.5.40 1944 die restlichen Batterien.

5.) 4.5.40 und im untersten 2 Geschütze 8,8 cm der 85. I.D. (Einweisung durch den Flakbtl. 602) verbleiben als Flakbatterie im derzeitigen Einsatz und werden auf Zusammenarbeit mit 59. I.D. abgesehen. (Batt.-Chef, Hptm. Wolfram, nimmt dann enge Verbindung mit 59. I.D. auf).

6.) Alle Truppe und nicht unmittelbar benötigte Fahrzeuge (Zugmittel) verbleiben in den Protamteilungen bei den Batterien (sind nicht für den Fall unterzuziehen. Trotzbeständen stellen sich zwecks Bekämpfung von Luftlandtruppen den an den Wealden einzusetzen. Heeresanstellungen zur Verfügung. (Einheiten sind durch die Abteilungen zu regeln).

000336

33212

Fernschreibstelle Gen. Kdo 88. HK.

Geheim

HOLAND 1775  
Fernschreibname Laufende Nr.

Geheime Kommandosache

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Angenommen  
Aufgenommen  
Datum: 4/20 19 44  
um: 2045 Uhr  
von: HFUX/FU  
durch: Lm 88

Befördert:  
Datum: 19  
um: 19 Uhr  
an:  
durch:  
Rolle:

Bemerkte:

Fernschreiben

+ KR - BLITZ - HFUX/FU 997 4.10 2030 ==  
GEHEIM - NACH EINGANG GEHEIME KOMMANDOSACHE ==  
AN GEN. KDO. ROEM. 88. A.K. ====

Bemerkte für Beförderung (vom Aufseher auszufüllen)

Kolliminator

- 1.) FEIND HAT AUCH 4.10. ANGRIFFE IM RAUM BAARLE NASSAU FORTGESETZT UND ULICOTEN UND WLDSTUECK NORDWESTL. BAARLE-NASSAU GENOMMEN. MIT TEILEN IST ER IM VORGEHEN VON POPPEL AUF MAERLE UND IM WALDE OSTW. DAVON. SCHWERPUNKT DES ANGRIFFS IST IM RAUM OSTW. BAARLE-NASSAU ZU ERWARTEN. BISHER 9 PANZERABSCHUESSE BESTAETIGT. .-
- 2.) 15. ARMEE VERTEIDIGT BISHERIGEN RAUM. .-
- 3.) ROEM. 67.A.K. RIEGELT FEINDEINBRUCH BEI BAARLE-NASSAU UND MAERLE IM ENGSTEN EINVERNEHMEN MIT ROEM. 88.A.K. AB UND HAELT IM UEBRIGEN ABSCHNITT SEINE STEL UNG. .-
- 4-.) ROEM. 88.A.K. HAELT SEINEN ABSCHNITT UND LOEST NACH 4.10. ABENDS 85. J.D. MIT 5 BTLEN. UND GESAMTER ARTL. HERAUS. DER DIV. SIND MÖGLICHST VIELE S. PAK IM AUSTAUSCH GEGEN 8,8 CM FLAK MITZUGEBEN. .-
- IM ABSCHNITT NOERDL. DER ZUID WILLEMS VAART IST 1 BTL. ZU BELASSEN, DAS NACH FERTIGSTELLUNG DER
- FERNSPRECHVERBINDUNGEN UNTER DEN BEFEHL DES ROEM. 89.A.K.



000337

333/2

TRITT. ORGANISATION IN DIESEM ABSCHNITT KANN DURCH KAMPFKOMMANDANT S'HERTOGENBOSCH UERBERNOMMEN WERDEN, BIS STAB BIEG EINGETROFFEN. VERTRETER ALS KPF.KDT. IST EINZUSETZEN UND ZU VERPFLICHTEN. .-

5.) ROEM. 89.A.K. UEBERNIMMT NACH FERTIGSTELLUNG DER FERNSPRECHVERBINDUNGEN ABSCHNITT NOERDL. DER ZUID WILLEMS VAART UND VERTEIDIGT IHN. ABSICHTEN FUER 6.10. AENDERN SICH, BEFEHL FOLGT. .-

6. ) GRENZE ZWISCHEN ROEM. 88.A.K. UND ROEM. 89.A.K. GEM. AOK 15, ROEM 1 A NR. 10183 /44 G. KDOS. VOM 3.10.44 TRITT NACH HERSTELLUNG DER VERBINDUNGEN IN KRAFT. ZEITPUNKT IST DURCH GEN. KDO. ROEM 89. A.K. ZU MELDEN. .-

7.) 85. J.D. ERREICHT ALS ARMEERESERVE BIS 5.10., 0600 UHR RAUM RIEL-GOIRLE-TILBURG ( ORTSCHAFTEN MEIDEN /AUSRUFUNGSZEICHEN/) UND STELLT SICH DORT SO BEREIT, DASS SIE JE NACH ENTWICKLUNG DER LAGE NACH SUEDWESTEN ODER SUEDEN ANGREIFEN KANN. ES KOMMT ENTSCHEIDEND DARAUF AN, DASS FEIND DIESE BEWEGUNG UND GESAMTE BEREITSTELLUNG NICHT ERKENNT. .-

VERBINDUNGSOFFZ. AUF GEF. STAND ROEM. 67.A.K. DIV.GEF.STAND ZUR HERSTELLUNG FERNSPRECHVERBINDUNG AN SCHALTSTELLE TILBURG ( AM BAHNHOF) MELDEN. .-

8.) 331. J.D. FUEHRT STAB BIEG DEM ROEM. 89.A.K. IM KW. TRANSPORT NOCH 4.10. ABENDS ZU KAMPFKOMMANDANT S'HERTOGENBOSCH ZU. WEITERLEITUNG DURCH ROEM.89.A.K.. KFZ. SIND SOFORT NACH EINTREFFEN WIEDER ZUR 331. J.D. ZU ENTLASSEN. .-

9.) MELDUNGEN : .-

A ) DURCH GEN. KDOS. BEFEHLSUEBERNAHME. .-

B) DURCH GEN.KDO. ROEM. 88.A.K. ABMARSCH DER 85. J.D. .-

C) DURCH 85. J.D. EINTREFFEN IM RAUM SW TILBURG. ===

== A.O.K. 15 ROEM. 1A NR. 10212/44 G. KDOS. V.4.10.44  
GEZ. V. ZANGEN GEN.D. INF+

+2045 EIN KR BLITZ LINDT HOLXD+

000335

334/2

C 153

Generalkommando LXXXVIII. A.K.  
Abt. Ia Nr. 108/44 gKdos.

Korps-Gef.-Stand, 4.10.1944

7 Ausfertigungen  
6. Ausfertigung

23.40 Uhr

Korps-Befehl Nr. 29

- 1.) Vor eigener Korpsfront im rechten Abschnitt gepanzerte Aufklärungsvorstöße über Hilvarenbeek.  
Vor übriger Front übliches Artl.-Störungsfeuer. Feind hat am 4.10. Angriff im Raum Baarle - Nassau fortgesetzt und Ulikooten und Waldstück nordwestl. Baarle - Nassau genommen.  
Mit Teilen ist er im Vorgehen von Poppel auf Meerle und im Walde ostw. davon.  
Schwerpunkt des Angriffes im Raume ostw. Baarle - Nassau zu erwarten.  
Bei linkem Nachbar ruhiges Feindverhalten.
- 2.) LXXXVIII. A.K. verteidigt bisherigen Raum, löst Kampfgruppe Chill (85. I.D.) heraus und führt Ablösungen gemäß Korpsbefehl Nr. 27 durch.
- 3.) Grenzen und Trennungslinien wie Korpsbefehl Nr. 27.  
Kampfgruppe Chill (85. I.D.) wird entgegen bisherigem Befehl am 4.10. abends beginnend in den Raum Riel - Goirle - Tilburg Südwest zur Verfügung der Armee verlegt (Ortschaften meiden!) und stellt sich dort so bereit, daß sie, je nach Entwicklung der Lage, nach Süden oder Südwesten angreifen kann.  
Es kommt entscheidend darauf an, daß  
a) möglichst starke Teile der Div. bis zum 5.10., 06.00 Uhr, im neuen Raum versammelt sind, vor allem Art. und s.Pak,  
b) die Bewegungen und gesamte Bereitstellung durch den Feind nicht erkannt werden.  
  
Zur Herstellung der Fernsprechverbindung schließt sich die Div. an Schaltstelle Tilburg, am Bahnhof, an.  
Verbindungs-Offz. wird durch Korps zum Gef.-Stand LXVII. entsandt.  
Zusätzlich zum bisherigen Abschnitt übernimmt 59. I.D. 1 Batl.-Abschnitt nördl. der Zuid-Wilhelmsvaart; er ist durch F.E.B. 347 zu besetzen, das das Btl. Ohler herauslöst.  
Das F.E.B. 347 tritt nach Fertigstellung der Fernsprechleitung unter den Befehl des LXXXIX. A.K. Organisation in diesem Abschnitt

335/2

- 2 -

wird durch Kampfkommendant 's-Hertogenbosch übernommen, bis Stab Bieg (LXXXIX. A.K.) eintrifft.

Für diese Zeit ist durch Oberst Dewald ein Vertreter als Kampfkommendant 's-Hertogenbosch einzusetzen und zu verpflichten.

Der Ort 's-Hertogenbosch mit Kampfkommendant tritt um 06.00 Uhr unter den Befehl LXXXIX. A.K.

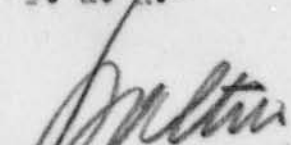
59. I.D. übernimmt bis 06.00 Uhr den Befehl im neuen Abschnitt, auch wenn die Ablösungen noch nicht restlos durchgeführt sind; sie sind dann durch 59. I.D. verantwortlich weiter zu beenden.

- 4.) 59. I.D. übergibt an Kampfgruppe Chill (85. I.D.) 5 - s.Pak. Die 5 - s.Pak sind 7,5 cm mot 2. Sie erhält dafür 6 - 8,8 cm Flak gemäß mündlicher Anweisung. Die s.Pak sind in unmittelbarer Vereinbarung mit Kampfgruppe Chill (85. I.D.) dieser bis 00.00 Uhr zuzuführen.
- 5.) Nach Eintreffen der Masse der Kampfgruppe Chill (85. I.D.) im neuen Raume ist I./Gren.Rgt, 937 wieder in Südrand Tilburg zur Verfügung des Korps zu verlegen. Eintreffen ist zu melden.
- 6.) Ziffer 8 des Korps-Befehls Nr. 27 entfällt. Aufklärung und Vorstöße zur Einbringung von Gefangenen wie bisher. 245. I.D. stellt Kampfkommendant Tilburg (Oberstleutnant Nass). Verpflichtung und Befehlsübernahme sind zu melden. Oberst Bochner mit Stab ist zum HSh. Befh. der Polizei und des SD in den Niederlanden zu entlassen.
- 7.) Meldungen:  
Durch Divisionen Befehlsübernahme in den neuen Abschnitten.  
Durch Kampfgruppe Chill (85. I.D.) Eintreffen im Raume südwestl. Tilburg.

gez. R e i n h a r d

General der Infanterie

F. d. A.

  
Hauptmann und O1



000346

336/2

Fernschreiben.  
=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.

*Fahrer*  
C 258

K. R.

An

Kampfgruppe Chill  
( 85. I.D. )

Geheime Kommandosache.

Geheim - Durchgabe  
nach Eingang g.Kdos.

Bezug: Korpsbefehl Nr. 27 vom 4. 10. 44.

Versammlungsraum ab 5. 10. für Kampfgruppe Chill  
( 85. I.D. ) gemäss Antrag roem. 89. A.K. :  
Ostwärts 's Hertogenbosch.

Rechte Grenze : Neue Trennungslinie zu 59. I.D.

Linke Grenze : Nordrand 's Hertogenbosch - Kaatheven -  
Loosbroek,

um sich in diesem Raum zu geplantem Angriff bereitzustellen.

gez. von Prittwitz,  
Oberstleutnant i. G.

4. 10. 44.  
16.00 Uhr.

Gen. - Kdo. LXXXVIII. A.K. *11/1*  
Abt. Ia. Nr. 107 / 44 g.Kdos.

*W*

000341

337/2 74.20

Fernschreibstelle

Gen. Kdt. 18. WK

HATXD

1758

Fernschreibname

Laufende Nr.

107/44

Seite 184/44

K.S.  
Chef  
Ia

Angenommen

Aufgenommen

Datum: 4. 10. 19

um: 1405 Uhr

von: HATXD

durch: J. Me

Befördert:

Datum: 19

um: Uhr

an: 4. 10. 44, 16.00 Uhr

durch: Mit KR-FS an 85. I.D.

Rolle:

Bemerkte:

Fernschreiben

SSD HATXD 213 4/+10/+1300 //

SSD GEN/+KDD/+ ROEM 88/+ AK/+ //

NACH EINGANG ALS GEHEIME KOMMANDOSACHE

BEZUG-- DOPP/ ADK 15 ROEM 1 A NR/+ 10183/44

D/+K/+ V/+ 3/+10/+44/+ /ABS/

GEN/+ KDD BITTET /// 85/+ 1/+ D/+ IN DEN RAUM OSTWAERTS

S HERTOGENBOSCH RECHTE GRENZE /DOPP/ NEUE KORPSGRENZE///

LINKE GRENZE /DOPP/ S HERTOGENBOSCH KLAUF 85 KLZU

KAARHOVEN KLAUF 712 KLZU - LOOSBROEK KLAUF 83 KLZU ///

ZU FUEHREN UND FUEH GEPLANTEN ANGRIFF

BEREITZUSTELLEN/+ /ABS/

ROEM 1 A 85/+ 1/+D/+ ZU KORPS GEF/+ STAND/+ /ABS/ //

GEN/+KDD/+ ROEM 89 / ROEM 1 A NR/+ 4140/44 G/+KDD/+

BEZ/+ ECKSTEIN OBERST 1758/+ U/+ CHEF D GEN STABES

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.

Geftrand

++1405 EINS PROSE HATXD+

bers

000342

338/2

K. T. B.

Fernschreiben

C 256

KR

Geheime Kommandosache

An

A. O. K. 15

Geheim-Durchgabe! Nach Eingang gKdos.

Betr.: Eingliederung divisionsfremder Verbände.

Bezug: A.O.K. 15 roem. 1a Nr.10014/44 geh. vom 29.9.1944

Zu o.a. Bezug meldet Gen.Kdo.:

I.) 245. Inf.Div.:

- 1.) a) Schnelle Abt. 505 (Nachr. u. Pl.-Zug, Teile 1.,  
2. u. 3.Schw.)

Stärke: 4 Offz., 55 Uffz., 180 Mannsch.

- b) Pz.Jg.Abt. 245

- 2.) a) 9./Lw.Nachr.Rgt.52

Letzter Nachr. Einsatz in Gross-Suchstellung  
Krabbe im Raum Dünkirchen - Calais.

Stärke: 1 Offz., 65 Funkmessleute (davon 35 Fun-  
ker), 30 allg. Dienst .

- b) Auflösung und Verteilung auf Nachr.Abt.245 und  
Nachr.Züge der Inf.Rgt.

- 3.) a) Reste I./Sich.Rgt.16

Stärke: 1 Offz., 1 Beamter, 20 Uffz., 128 Mannsch.

- b) Auflösung und Verteilung auf G.R.937.

- 4.) a) Versprengten Kp. Seidel

Zusammensetzung und Herkunft gem. Anlage zu Gen.  
Kdo. roem. 1a Nr.182/44 geh. vom 1.10.1944.

- b) Auflösung und Verteilung auf gesamte Division  
nach Waffengattungen.

Zu Ziff. 2.) bis 4.) vgl. auch Gen.Kdo. <sup>roem. SP. A.K.</sup> roem. 1a Nr.  
176/44 geh. vom 30.9.1944, roem. 1a Nr. 96/44 gKdos.  
vom 1.10.1944 und roem. 1a Nr. 182/44 geh. v. 1.10.1944.

II.) 59. Inf.Div.:

- 1.) a) Fsch.Jg.Btl. Jungwirth v. Fsch.AOK.

Stärke: 10 Offz., 1 Beamter, 76 Uffz. 498 Mannsch.

- b) II./G.R. 1035.



339/2

- 2 -

- 2.) a) F.E.B. 347 von 347. Inf.Div.  
 Stärke: 9 Offz., 1 Beamter, 74 Uffz., 318 Mannsch.  
 b) F.E.B. 159  
 (Im <sup>Kdo</sup> Div.-Weg aufgestelltes altes F.E.B.159 war  
 zerschlagen und ist aufgelöst worden).
- 3.) a) Splitterteile Flak-Abt. 997.  
 Stärke: 2 Offz., 4 Uffz., 25 Mannsch.  
 b) Abgabe an Flak-Rgt.100 beabsichtigt.
- 4.) a) Restteile Flak-Abt.602 (RAD)  
 Stärke: 2 Offz., 121 Uffz. u. Mannsch.  
 b) Abgabe an Flak-Rgt.100 beabsichtigt.

### III.) Div.Kampfgr. Chill (85.I.D.):

- 1.) I./Fsch.Ers.-u.Ausb.Rgt.H.GÜ. von Fsch.Ers.-u.Ausb.  
 Rgt. H.GÜ.  
 Stärke: 8 Offz., 1 Bea., 55 Uffz., 344 Mannsch.
- 2.) III./Fsch.Ers.-u.Ausb.Rgt.H.GÜ. von Fsch.Ers.-u.Ausb.  
 Rgt.H.GÜ.  
 Stärke: 18 Offz., 132 Uffz., 879 Mannsch.
- 3.) Fsch.Jg.Rgt. 6 (I., III., IV. u. Fsch.Jg.Btl.Stephan)  
 von Fsch.AOK. (II./Btl.z.Zt.an AOK 15 abgegeben)  
 Stärke: 32 Offz., 3 Bea., 559 Uffz., 1580 Mannsch.  
 Bem.: II./Fsch.Jg.Rgt. 6 z.Zt. an AOK 15 abgegeben.
- 4.) I./Fsch.Jg.Rgt.2 von Fsch.AOK.  
 Stärke: 11 Offz., 1 Bea., 140 Uffz., 498 Mannsch.
- 5.) Fsch.Jg.Btl. Bloch von Fsch.AOK.  
 Stärke: 7 Offz., 150 Uffz., 609 Mannsch.
- 6.) Fsch.Jg.Btl. Gramse von Fsch.AOK. (M.Btl.Weissenwarthe)  
 Stärke: 8 Offz., 128 Uffz., 532 Mannsch.
- 7.) Fsch.Jg.Btl. Wittstock von Fsch.AOK.  
 Stärke: 5 Offz., 67 Uffz., 369 Mannsch.
- 8.) Fsch.Jg.Btl.Duchstein von Fsch.AOK. (M.Btl.Derenburg)  
 Stärke: 1 Offz., 53 Uffz., 164 Mannsch.
- 9.) Fsch.Jg.Btl. Hanke von Fsch.AOK (M.Btl.Stendal)  
 Stärke: 10 Offz., 77 Uffz., 383 Mannsch.
- 10.) 3.(Fla)/Pz.Jg.Abt.170 von 70.I.D.:  
 Stärke: 1 Offz., 12 Uffz., 88 Mannsch.
- 11.) 1 Zug 3.(Fla)/Pz.Jg.Abt.344 von 344.I.D.:  
 Stärke: 9 Uffz., 38 Mannsch.

340/2

- 3 -

12.) Min.Such-Btl.z.b.V.

Stärke: 3 Offz., 6 Uffz., 54 Mannsch.

Bem.: Nur im rückwärtigen Gebiet verwendbar, zur Eingliederung nicht geeignet.13.) Einheit Jürgens aus Restteilen Flieger Rgt.53

Stärke: 3 Offz., 1 Bea., 143 Uffz. u. Mannsch.

14.) Einheit Koch und Einheit Röscher in nachstehenderZusammensetzung und Stärke: Offz. Bea. Uffz. Mannsch.

Fl.H.Kdtr. E(v)224/XI, Rosieres	1	1	9	3
Fl.H.Kdtr. 227/XI, Amy	5	3	51	53
Flugplatz-Kdo.211/XI, St.Denis	1	1	11	39
Flugplatz-Kdo.Antwerpen	-	1	-	1
Lw.Befest.Abschn.2/XI, St.Denis	1	1	1	3
Lw.Befest.Abschn.Kdo. Fl.Ber. Lille	1	-	-	-
Landesschtz.Zug 47/I	-	-	-	4
Landesschtz.Zug 88/IV	-	-	4	20
Landesschtz.Zug 228/XI	-	-	3	14
Landesschtz.Zug 138/XI	-	-	4	11
Landesschtz.Zug 143/VI	-	-	2	8
Landesschtz.Zug 120/XI	-	-	21	-
Landesschtz.Zug 139/XI	-	-	5	17
Landesschtz.Zug 182/VI	-	-	14	10
Landesschtz.Zug 52/I	-	-	2	25
<del>XXXXXXXXXX</del>				
8./In.Rgt.53	-	-	4	6
Flak-Scheinw.Abt.2/468(v)	-	-	2	7
Betr.Techn.Gruppe St.Denis	-	1	1	2
Lw.San.Staffel 224/XI	-	-	-	2
Lw.San.Staffel Kortryk	1	-	3	-
Flugplatz-Kdo.Amiens-Clisy	1	3	10	11
Flughafen-Kdtr.(E)v 244/XI				
11.Kp.Fläm.Wach-Brig.	2	-	8	23

Bem.: Zur Eingliederung nicht geeignet.15.) 2./Sch.St.Abt.Utrecht (14. ?)

Stärke: 2 Offz., 30 Uffz., 228 Mannsch.

Vorschlag zu Ziff. 1.) bis 15.) über beabsichtigte Eingliederung ist gem. Bezugsverfügung nicht vorzulegen.

IV.) Gen.Kdo. LXXXVIII.A.K.:

- 1.) Stab Kdr.Div.Nachsch.Tr.347
- 2.) 1 Gruppe Bäck.Kp.347
- 3.) Schlächt.Kp.347
- 4.) Fahrschw.347
- 5.) Vet.Kp.347
- 6.) San.Kp.347
- 7.) Restteile Kf.Kp.347
- 8.) Kr.Kw.Zg.347
- 9.) Stab Pi.Btl.347 u. 2./Pi.Btl.347
- 10.) Stab I./A.R.347 u. 1.u.4./A.R.347 u. Bttr.Förster
- 11.) F.E.B.347

Vorschlag über beabsichtigte Eingliederung ist gem. Bezugs-  
verfügung nicht vorzulegen, vgl. jedoch zu Ziff. 1.) bis 10.)  
Gen.Kdo.<sup>roem. 88.A.K.</sup>roem. 1a Nr.77/44 gKdos. vom 27.9.1944, zu Ziff.11.)  
vorstehende Ziff. roem.2, 2.

12.) a) Flakzug Ost-Btl.630~~XXXXXX~~

b) Eingliederung nicht beabsichtigt.

3.10.1944  
22,50 Uhr

Generalkommando roem. 88.A.K.  
Abt.roem. 1a Nr. 106/44 gKdos.  
gez. v. P r i t w i t z  
Oberstlt. i.G.



000342

## Geheime Kommandosache

KTB

Generalkommando LXXXVIII.A.K.  
 Abt. Ia Nr.104/44 gKdos.

342/2

K.Gef.Std., 3.10.44.

Zeit : 1920 Uhr

Betr.: Maas - und Waalübergänge.

5 Ausfertigungen.

4. Ausfertigung.

Dem

A. O. K. 15 .

C 253-

- 1.) Gen.Kdo.LXXXVIII.A.K. hat die Leistungsfähigkeit der Fahren über Maas und Waal überprüft. Ergebnis vergl. Anlagen.
- 2.) Nach den von den Divisionen vorgelegten Meldungen sind über die Flussbarriere Überzusetzen :.

	245.	59.	85.	712.	Flak	Gen.Kdo.
Pers.	4660	9550	10800	800	2865	371
Kräder	80	113	238	?	45	30
Pkw.	181	140	300	150	73	30
Lkw.	205	152	553	140	329	22
s.Lkw.	3	5	15	?	8	-
Kom.	3	2	-	?	-	6
besp.Fz.	253	627	110	?	-	-
R-Pf.	165	188	2	?	-	-
s.Gesch.	27	26	28	19	52	-
l.Gesch.	15	19	58	?	183	3

auf Pkw, Lkw. und Personen umgerechnet unter Anrechnung von : 1 schw.Gesch. oder 1 Feuerleitgerät oder

2 Bespannfahrzeuge = 1 Lkw.  
 1 le.Gesch. oder 1 Anhänger = 1 Pkw.  
 4 Kräder = 1 Pkw.  
 1 Reitpferd = 2 Pers.

	245.	59.	85.	712.	Flak	Gen.Kdo.
Pers.	4990	9626	10800	800	2865	371
Pkw.	216	187	418	150	274	33
Lkw.	365	499	649	159	381	28

- 3.) Nach Abzug von 50% von Personal und Material, welches über die Brücken abfließen kann, bleibt überzusetzen :

Über die Maas :

	245.	59.	85.	712.	Flak	Gen.Kdo.
Pers.	2495	4813	5400	400	2865	186
Pkw.	108	94	209	75	274	17
Lkw.	183	245	325	80	381	14

Über den Waal :

Pers.	4990	9626	5400	400	2865	371
Pkw.	216	187	209	75	274	33
Lkw.	365	499	325	80	381	28

Insgesamt sind überzusetzen :

Über die Maas : 16159 Pers. 777 Pkw. 1228 Lkw.

Über den Waal : 23652 " 994 " 1678 " .

- 4.) Mit dem sich aus der Anlage ergebenden Schiffsraum kann je Fahrt ( Übersetzen einschl. Verladen, Entladen und Rückfahrt ) übergesetzt werden :

Über die Maas : 680 Pers. 2 Pkw. 10 Lkw.

Über den Waal : 225 " 8 Pkw. 28 Lkw. 10 Kräder.

Zum Übersetzen über die Maas sind 147 Fahrten notwendig,

nämlich : Fahrt 1 - 24 : 16159 Pers., 48 Pkw., 240 Lkw.

" 25- 123 : - 198 " , 988 "

" 124- 147 : - 531 " - .

Hierzu sind 123 Betriebsstunden erforderlich ( je Fahrt 50 Minuten ).

Zum Übersetzen über den Waal sind 68 Fahrten notwendig,

nämlich : Fahrt 1 - 59 : 23275 Pers., 472 Pkw., 1652 Lkw.

" 60 - 69 : 277 " , 522 " , 26 " .

Hierzu sind 48 Betriebsstunden erforderlich ( je Fahrt 50 Minuten ).

- 5.) Aus den angeführten Zahlen ergibt sich, dass weder bei der Maas noch beim Waal die Anzahl der vorhandenen Fähren ausreicht.

Für ein Übersetzen in 3 Nächten zu je 10 Nachtstunden wird soviel Schiffsraum benötigt, dass mit 18 Fahrten ( je 50 Minuten )

über die Maas : 898 Pers., 44 Pkw., 69 Lkw.

über den Waal : 1314 " , 56 " , 94 "

je 1 Fahrt befördert werden können.

Es fehlt damit für die Maas

Schiffsraum für 218 Pers., 42 Pkw., 59 Lkw.

für den Waal

Schiffsraum für 989 Pers., 48 Pkw., 66 Lkw.

Um Zuweisung wird gebeten.

- 6.) Zum Ausbau der Fähren und Anlegestellen sowie zur Sicherung der Brückenköpfe an den Brücken und Fährstellen stehen zur Verfügung :

1.u.2./ Pi.245

2./ Pi.347

1./ T.B.18

3./ T.B. 8

( alle Kompanien unterstehen Kdr.Pi.Btl.347 ).

Die Kräfte reichen lediglich für die Maas-Übergänge aus. Das Gen.Kdo. ist ausserstande, den Ausbau der Anlegestellen sowie die Sicherung der Fähren und Brückenköpfe zu übernehmen.

Es wird deshalb für die Waal-Übergänge gebeten :

- a) die an den Übersetzstellen eingesetzten Sicherungskräfte des Bfh.W.-SS u. 89.A.K. dem Gen.Kdo. zu unterstellen,

- b) zur Bedienung der Fähren geeignete Kräfte der Kriegsmarine unter Führung eines geeigneten Offiziers dem Gen.Kdo. zuzuführen und zu unterstellen.

Benötigtes Personal : 70 Mann technisches und

70 " seemannisches Personal.

Verteiler:

Stopi  
Kdr.Pi.347  
K.T.B.  
Ia(Entw.)

Für das Generalkommando  
Der Chef des Generalstabes

*[Handwritten signature]*



000346

Lfd. Nr.	Lage der Fährstelle	Art der Fähre	Tragfähigkeit		Tragfähigkeit der Anlegestelle in to	Antriebsart der Fähre	Betriebsstoff	Für wieviel Tage ist Treibstoff vorhanden	Kopf - oder Seiten - beladung der Fähre	Besatzung der Fähre		Sicherheitsbesatzung	Bemerkungen
			to	Fahrzeuge						Holl. Pers.	Dt. Personal		
1	2	3		4	5	6	7	8	9		10	11	12
1	Keizersveer	Brücke		alle Lasten				Maas					
2	a) Kapelscheveer	Wagenfähre	45	4 Lkw + 300		Dampf	magere Kohle		Kopfbeladung	3 Mann		245.J.D.(Marsch.-Kp.)	
	b) "	"	30	2 Lkw + 30 + 2 Pkw 150	30 to	Dieselmotor	Diesel		Seitenbeladung		2./P1.245	" "	voraussichtlich betriebsf.ab 4.10.44.
3	Drangelen	"	20	2 Lkw + 200		Dampf	Kohle		Kopfbeladung	3 Mann	"	" "	8.10.44.
4	Heusden	Brücke		alle Lasten									sofort
5	a) nördl. Lüttelherpt	Seil-Wagenfähre	30	2 Lkw + 160 + 2 Pkw	30 to	Schlepper Handbetrieb	Diesel		Kopf-Seitenbeladung		2./P1.347	3./T.B.(mot)8	" " 12.10.44
	b) "	"	30	" + 30	30 to	"	"		"		3./T.B.8 (1/3/18)	" "	" " 12.10.44
6	Hedel	Schiffsbrücke	16	400								Mar.Kdo.	
7	"	Brücke		alle Lasten								85.J.D.	
Sc	Ammerzoden	Seil-Wagenfähre	7,5	2 Lkw. + 100	1 to	Handbetrieb		Waal	Kopfbeladung		2 Kpen (III./H.98.)		
1	Hardingsveld	Wagenfähre	29	1 Lkw + 2 Pkw	8 to	Dampf	Kohlen	4	Seitenbeladung	1 Mann	2/3 (Seem. Personal d. 10./20. Sch. St. Div. S. St. 2 wie vor	1/2/18 d. 10./20. Sch. St. Div. (Obst. Langhats) wie vor	Zeit d. Übersetzens 12 Min.
2	"	Personenfähre	15	1 Lkw oder 2 Pkw	1 to	Diesel-Glühkopf	Rohöl		"				" " 10 "
3	Gorinchem	Wagenfähre	163	12 Lkw oder 23 Pkw	12 to	Dampf	Kohlen	2	"	10 / Wechsel zu 3 Schicht.			" " 20 "
4	"	"	40	4 Lkw oder 15 Pkw		"	"	2	"		3 / 15		" " 20 "
5	" (Hafen)	Personenfähre	15	10 Kräder	80	"	"	2	"		3./Btl. Matusch	wird durch Besatzung mit übernommen	" " 20 "
6	" ( " )	Wagenfähre	25	4 Lkw oder 8 Pkw	150	"	"		"				Fähre nicht fahrbereit
7	Vuren	"	5	1 Lkw oder 2 Pkw	30	Diesel-Glühkopf	Rohöl		Kopfbeladung	1 Mann			Zeit d. Übersetzens 20 Min.
8	"	Personenfähre	1	-	15	"	"		Seitenbeladung				" " 15 "
9	Herwijnen	nicht vorhanden											
10	Hellouw-West	"											
11	Zaltbommel	Wagenfähre	10	2 Lkw	50								
12	" (Hafen)	2 Motorschuten	15	je 3 Pkw	40	Diesel-Glühkopf	Rohöl		Kopfbeladung				soll ver-
13	"	Wagenfähre (2 Motorschuten)	60	3 gr. oder 4 kl. Lkw	50	"	"	für 8 Betriebsstunden	Seitenbeladung				legt werden nach
13a	"	2 Schlepper (Pers. Fähre)	1,5	-	20	Dampf	Kohlen		"		1/18 (Bootsmann Blumenau v.M. Ausb. Abt. Amsterdam)		Hellouw
13b	"	1 Schlepper (Pers. Fähre)	1,5	-	20	Diesel-Glühkopf	Rohöl		"				Haften
13c	"	2 Motorboote (Pers. Fähre)	1,5	-	20	"	"		"				

153000

# Geheime Kommandosache

Generalkommando LXXXVIII. A.K.  
Abt. Ia

Nr. 104/404 v. 3. 10. 44

Nr.	Lage der Fahr- Art der Fahr- Nr.	Tragfähigkeit in to	Tragfähigkeit in to	Tragfähigkeit in to
1	2	3	4	5
2	a) Kugel- gesch.	Wagenkette	42 4 Lkw + 300	30 to
3	b) "	"	20 2 Lkw + 30	30 to
4	Personen	Personen	20 2 Lkw + 200	30 to
5	a) Kugel- gesch.	Wagenkette	20 2 Lkw + 100	30 to
6	b) "	"	20 " + 30	30 to
7	"	Personen	20 2 Lkw + 100	30 to
8	Personen	Personen	20 2 Lkw + 100	30 to
9	Personen	Personen	20 2 Lkw + 100	30 to
10	Personen	Personen	20 2 Lkw + 100	30 to
11	Personen	Personen	20 2 Lkw + 100	30 to
12	Personen	Personen	20 2 Lkw + 100	30 to
13	Personen	Personen	20 2 Lkw + 100	30 to
14	Personen	Personen	20 2 Lkw + 100	30 to
15	Personen	Personen	20 2 Lkw + 100	30 to
16	Personen	Personen	20 2 Lkw + 100	30 to
17	Personen	Personen	20 2 Lkw + 100	30 to
18	Personen	Personen	20 2 Lkw + 100	30 to
19	Personen	Personen	20 2 Lkw + 100	30 to
20	Personen	Personen	20 2 Lkw + 100	30 to

000351

Geheime Kommandosache

Fernschreiben

KR

An

A. O. K. 15

346/2 1950  
C 254

Geheim-Durchgabe! Nach Eingang gKdos.

- Bezug: 1.) AOK 15 roem. 1a Nr. 9924/44 geh. vom 26.9.1944  
2.) AOK 15 roem. 1a Nr. 10031/44 geh. vom 29.9.1944

Gen.Kdo. meldet nach:

1.) Zu Ziffer 1.)

30 weitere Marine-Angehörige eingegliedert, Gesamtzahl der nach dem Stande vom 1.10.1944 eingegliederten Marine-Angehörigen 33.

- 2.) Zu o.a.Bezug Ziffer 2.) (vgl. Gen.Kdo. roem. 1a Nr. 176/44 geh. vom 30.9.1944 zu Ziffer 2.) a) bis c):

a) Kampfgruppe Röntgen.

Masse von roem. 1./Sicherungs-Rgt. 16, Führer Leutnant Röntgen:

Kampfgruppe war der 15.Armee, seit 5.9.1944 dem Fsch. AOK 1 (General z.b.V. Gotsche) unterstellt. Dort befindet sich noch 1 Nachr.Zg. in Stärke von 1/1/14 mit 3 Funktrupps und Fernsprengerät. Das Btl. hat keine Verbindung mehr zu seinem Rgt.

Stärke der Kampfgruppe Röntgen - Stand 29.9.1944:

Infanterie: 1 Offz., 1 Beamter, 20 Uffz.,  
128 Mannsch. Durchschnittsalter 38 Jahre

Lw.-Versprengten-

Kompanie: 9 Uffz., 73 Mannsch.  
Durchschnittsalter 34 Jahre.

b) Flieger-Btl. Weichsel, Führer Hptm. Weichsel:

Gehörte zum Fl.Rgt. 93, Kdr. Oberst Adler. Fl.Rgt. soll sich in Aalten an der deutsch-holl. Grenze befinden, aber ohne weitere Btlne. Es soll nur Rgt.-Stab vorhanden sein. Das Btl. setzt sich aus Angehörigen verschiedener Btlne. des Rgt. zusammen.

Stärke des Btl.: Stand 29.9.1944

4 Offz., 39 Uffz., 200 Mannsch.



000355

347/2

- 2 -

c) 9./In.Rgt. 52, Führer Leutnant Woyte  
befindet sich beim Gren.Rgt. 936.

Früher eingesetzt in der Groß-Suchstellung Krabbe im Raum  
Dünkirchen - Calais. Gehörte zum In.Rgt.52, Kdr. Oberst  
Engelke. Rgt. unterstand der Luftfl. 3, Verbleib des In.  
Rgt. dieser Kp. unbekannt.

Stärke der Funk-Kp. - Stand 29.9.1944:

1 Offz., 65 Funkmessenleute (davon 35 Funker), 30 allg.Dienst.

Vorstehende Einheiten sind z.Zt. der 245. Inf. Div. taktisch  
unterstellt. 9./In.Rgt.52 befindet sich bei Gren.Rgt.936 im  
inf. Einsatz.

Die Einheiten haben in der jetzigen Zusammensetzung keinen  
Kampfwert. Es wird daher beantragt, sie zur Auffrischung der  
Kampfstärke der 245. Inf. Div. zur Eingliederung in die Div.  
freizugeben.

Es ist beabsichtigt, die teilweise schlecht ausgebildeten  
Leute bei der Div. ausbilden zu lassen.

Funker und Fernsprecher sollen bei der Div. in entsprechenden  
Stellen verwandt werden, da die Div. ein Fehl von 46 Funkern  
und 44 Fernsprechern hat.

1.10.1944

Generalkommando roem. 88. A.K.  
Abt. roem. 1a Nr. 96/44 gKdos.

gez. Eichert-Wiersdorff  
Oberst i.G.

Nicht für Fernschreibstelle

Dur hschlag an Abt. IIa

K.T.B.

2

114

000356

Geheime Kommandosache

348/2

~~Geheim~~K.T.B.  
Entwurf.

Generalkommando LXXXVIII.A.K.  
Abt. Ia Nr. 97/44 gKdos.

K.H.Qu., den 1.10.1944  
Zeit: 22,14 Uhr

C 2B

AOK 15 teilt als F.S. unter Ia Nr. 10013/44 gKdos. vom 1.10. 1944 mit:

- " 1.) Auch nach Durchführung Großluftlandung Holland stehen Gegner noch stärkere Fallschirm- und Luftlandetruppen zur Verfügung. Mit örtlich begrenzten Luftlandeunternehmen, insbesondere an Brücken und Verkehrsknotenpunkten, jederzeit rechnen. Äusserste Wachsamkeit daher geboten.
- 2.) Massnahmen für Abwehr von Fallschirm- und LL.-Truppen kalendernässig festlegen (Alarmplan, sofortige Meldung an vorgesetzte Stelle und Nachbarn, ständige Einsatzbereitschaft, Verbindung zur Flak, Stoßtrupps mit schw. Waffen, Flakkampftrupps, Waffeneinsatz, Feuerpläne).
- 3.) Truppe für Kampf gegen Fallsch.-Jäger und LL.-Truppen ausbilden. Es kommt entscheidend darauf an, Feind im Schwächenmoment bei Absprung oder Landung sofort durch Einsatz kampfkraftiger Truppen und Feuer von Art. und schw. Waffen zu zerschlagen und Festsetzen zu verhindern. Jeder Soldat hat ständig Schusswaffe bei sich zu führen. Nachr. Verbindungen (einschl. Melder) ständig überprüfen.
- 4.) Wöchentlich mindestens 1 Alarmübung innerhalb der Unterkunftsorte - nicht truppenteilweise - abhalten.
- 5.) Alle Truppen in grossen Orten an Ortsränder legen. "

w e n d e n



000354

349/2

Zusatz Gen.Kdo. : für Div. und Korpsreserven :

Vorstehende Abschrift zur Kenntnis und weiteren Veranlassung Vollzug zu 2.) und 5.) ist bis zum 4.10.44 an Gen.Kdo. zu melden.

Zusatz Gen.Kdo. für : Nafü, IIa/IIb/ Ic , Arko, H.Qu. zugl.f.Qu-

Alle im Nord - und Ostteil liegenden Teile des Gen.Kdos. haben ihre Unterkunft in den Südwestteil ( Richtung Brücke ) zu verlegen, um einen ausreichenden Schutz gegen Fallschirmspringer sicherstellen zu können. Hauptmann <sup>Wagner</sup> führt im Auftrage des Gen.Kdos. für alle in Dongen liegenden Truppenteile einschl. Brückenkopfbesatzung Dongen Alarmübung durch.

Zusatz nur für Hauptmann Wagner :

Zeitpunkt ist vorher dem Gen.Kdo. Abt. Ia mitzuteilen.

Zusatz für Flak-Rgt. 100 :

Vorstehende Abschrift zur Kenntnis mit der Bitte, die Unterkunft in den Südwestteil des Ortes zu verlegen, um eine einheitliche Verteidigung des Ortes gegen Fallschirmjäger sicherstellen zu können. Hauptm. Wagner führt im Auftrage des Gen.Kdos. für alle in Dongen liegenden Truppenteile einschl. Brückenkopf besatzung Dongen Alarmübung durch.

Verteiler :

Für das Generalkommando  
der Chef des Generalstabes

Oberst i. G.

*Handwritten notes:*  
 der Kommandant der Flak-Rgt. 100  
 Aufg. 1. Bataillon  
 auf dem  
 Hauptm. Wagner  
 der Flak-Rgt. 100  
 am  
 Giebelmüßig, 2. Bp  
 Dongen  
 Feststellungen  
 An, für die Flak-Rgt. 100  
 Unterabteilung